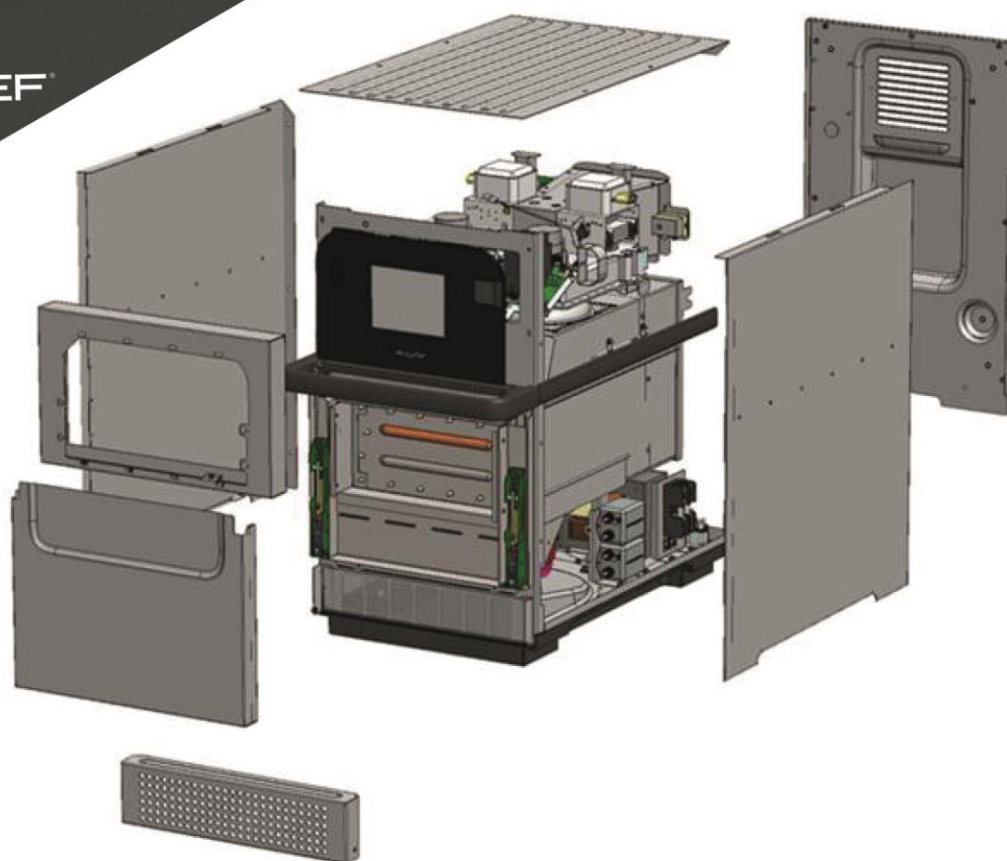


Expanding your opportunities



eikon[®] e2s

DE

Mikrowellen-Kombigerät
Wartungs- und Reparaturanleitung CE – DE



Inhalt

1	Allgemeines	4
1.1	EG-Konformitätserklärung	5
1.2	Umweltschutz	7
1.3	Wichtige Informationen	8
1.4	Identifikation Ihres Mikrowellen-Kombigeräts	9
1.5	Aufbau der technischen Dokumentation	10
1.6	Über diese Wartungs- und Reparaturanleitung	11
2	Aufbau und Funktion	13
2.1	Aufbau und Funktion des Mikrowellen-Kombigeräts	14
2.2	Aufbau und Funktion der Bedienblende	16
3	Zu Ihrer Sicherheit	17
3.1	Grundlegende Sicherheitsvorschriften	18
3.2	Bestimmungsgemäßer Einsatz Ihres Mikrowellen-Kombigeräts	23
3.3	An Ihrem Mikrowellen-Kombigerät angebrachte Warnhinweise	24
3.4	Gefahren im Überblick	26
3.5	Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Transport	28
3.6	Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Aufstellung	29
3.7	Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Installation	30
3.8	Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Inbetriebnahme	31
3.9	Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Reinigung	32
3.10	Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Wartungs- und Reparaturarbeiten	34
3.11	Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Außerbetriebnahme	36
3.12	Sicherheitseinrichtungen	37
3.13	Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze	39
3.14	Persönliche Schutzausrüstung	40
4	Aufstellung	42
4.1	Sicheres Arbeiten bei Aufstellung	43
4.2	Anforderungen an den Aufstellort	44
4.3	Gerät auf Arbeitstisch aufstellen	46
5	Installation	47
5.1	Sicheres Arbeiten bei der Elektroinstallation	48
5.2	Elektroinstallation planen	49
5.3	Anforderungen an die Elektroinstallation	51
6	Inbetriebnahme	53
6.1	Sicheres Arbeiten bei der Inbetriebnahme	54
6.2	Ablauf der Inbetriebnahme	56
6.3	Hauptmenüanzeige	58
6.4	Der Tastaturbildschirm	59
6.5	USB-Stick verwenden	60

7	So gehen Sie vor beim Reinigen	62
7.1	Tägliche Reinigungen	63
7.2	Chemische Reinigungsmittel	64
7.3	Zur Reinigung erforderliche Artikel	65
7.4	Sicheres Arbeiten bei der Reinigung	66
7.5	So gehen Sie vor beim Reinigen	68
7.5.1	Cool-Down vor der Reinigung	69
7.5.2	Reinigungsplan	72
8	Technische Daten	77
8.1	Technische Daten	78
8.2	Abmessungen in Zeichnungen	80
9	Diagnose	81
9.1	Überprüfung des Zustands Ihres Geräts	82
9.2	Fehler und Diagnose	86
9.3	Störungssuche	93
10	Prüfungen	98
10.1	Sicheres Arbeiten bei der Prüfung von Komponenten	99
10.2	Anforderungen	101
10.3	Prüfung ausgewählter Komponenten (Gehäuse montiert)	102
10.4	Hochspannungskomponenten (Gehäuse entfernt)	110
10.5	Netzspannungskomponenten (Gehäuse entfernt)	114
11	Firmware	115
11.1	Aktualisierung der Firmware	116
12	Austauschen von Bauteilen	131
12.1	Sicheres Arbeiten beim Austauschen von Gerätekomponenten	132
12.2	Geräteübersicht	134
12.3	Entfernen / Montieren des Gehäuses	139
12.4	Entfernen / Montieren der Gerätetür	142
12.5	Austauschen eines Magnetrons	147
12.6	Austauschen des Kühlungslüfters	152
12.7	Austauschen der QTS-Baugruppe (Quick Touch Screen)	154
12.8	Austauschen des SRB (Smart Relay Board)	158
12.9	Austauschen der Touchscreen-Bedienblende	160
12.10	Einstellen der Türmikroschalter / Verriegelungen	162
12.11	Austauschen des Umluftmotors	164
12.12	Austauschen des Heißumlüftermotors	168
12.13	Austauschen eines Transformators (Hochspannung)	171
12.14	Austauschen des Motordrehzahlreglers des Heißumlüfters	174
12.15	Überblick - Weitere Komponenten	176
13	Leiterplatten und Schaltpläne	183
13.1	SRB- / QTS-Leiterplatten	184
13.2	Schaltpläne	189
14	Inbetriebnahme des Geräts	191

1 Allgemeines

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel stellt dar, wie Ihr Mikrowellen-Kombigerät identifiziert wird und bietet eine Anleitung zur Nutzung dieses Handbuchs.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
EG-Konformitätserklärung	5
Umweltschutz	7
Wichtige Informationen	8
Identifikation Ihres Mikrowellen-Kombigeräts	9
Aufbau der technischen Dokumentation	10
Über diese Wartungs- und Reparaturanleitung	11

Hersteller

Ausstellungsort und -datum: Guildford, den 31. Juli 2015



Philip Radford

Vice President Products: Merrychef
(im Auftrag der vertretungsberechtigten Person)

Qualitäts- und Umweltmanagement

Welbilt UK Limited (UK) wendet ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem gemäß EN ISO 9001:2008 und ein zertifiziertes Umweltmanagementprogramm gemäß EN ISO 14001 an.

1.2 Umweltschutz

Grundsatzerklärung

Die Erwartung unserer Kunden, die gesetzlichen Vorschriften und Normen sowie der Ruf unseres Hauses bestimmen die Qualität und den Service aller Produkte.

Mit unserem Umweltmanagement sorgen wir für die Einhaltung aller umweltbezogenen Verordnungen und Gesetze und verpflichten uns darüber hinaus zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen.

Damit bei uns die Herstellung hochwertiger Produkte gewährleistet ist und bleibt sowie unsere Umweltziele sichergestellt sind, haben wir ein Qualitäts- und Umweltmanagement-System entwickelt. Dieses System entspricht den Forderungen der ISO 9001:2008 und ISO 14001:2004.

Verfahren für den Umweltschutz

Folgende Verfahren werden beachtet:

- Verwendung von RoHS2-konformen Produkten
- REACH-Chemikaliengesetz
- Recycling von Elektronikschrott
- Umweltfreundliche Entsorgung von Altgeräten durch den Hersteller.

Bekennen Sie sich mit uns zum Umweltschutz.

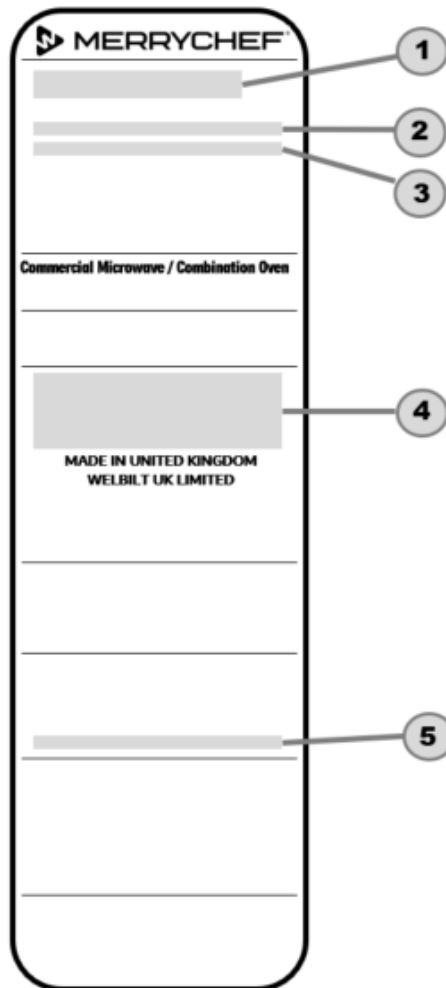
1.3 Wichtige Informationen

Die Benutzer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Wartungen und Reparaturen durch einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter von Merrychef® erfolgen müssen und nur originale Ersatzteile von Merrychef® verwendet werden dürfen. Merrychef® übernimmt keinerlei Verantwortung für Produkte, die unsachgemäß installiert, eingerichtet, betrieben oder nicht entsprechend den zusammen mit dem Produkt bereitgestellten nationalen und lokal geltenden Normen oder Installationsanweisungen instandgehalten wurden, oder für Produkte, bei denen die Seriennummer unkenntlich oder unleserlich gemacht bzw. entfernt wurde, oder für Produkte, die verändert wurden oder die unter Verwendung nicht autorisierter Geräteteile oder durch nicht autorisiertes Kundendienstpersonal repariert worden sind. Für eine Liste der autorisierten Kundendienste wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

1.4 Identifikation Ihres Mikrowellen-Kombigeräts

Lage des Typenschilds

Das Typenschild befindet sich an der Rückseite Ihres Mikrowellen-Kombigeräts.



1 Modellnummer

eikon e2s

2 Elemente der Artikelnummer

Ausführung
Leistung Heißluft

Ziffer Bedeutung

e2s
D 2.200W
F 2.200W / 1.300W
G 2.200W / 900W
B 2.000W (High-Power-Ausführung)
X 1.000W (Standard-Power-Ausführung)

Leistung Mikrowelle

Spannung

30 230V
MV5 220-230V / 50Hz
MV6 208-240V / 60Hz
00 200V
20 220V

Frequenz

5 50Hz
6 60Hz

Netz Kabel

A - Z Beispiel: H = L+N+E (4mm EU)

Blindstopfen

A - Z Beispiel: E = 3-Pin-Stecker

Kommunikation

L USB + LAN

U USB

Version

A, B A, B (Vorproduktion)

1, 2, ... 1, 2, ... (Serienfertigung)

Zubehör / Kunde

CF Außendesign 'Trend'

CL Außendesign 'Classic'

WW Kundenspezifisch

Region / Land

EU Europa

USA Vereinigte Staaten von Amerika

3 Elemente der Seriennummer

Baujahr

15 2015

16, ... 2016, ...

Fertigungsmonat

01 Januar

02, ... Februar, ...

Herstellungsort

2130 Sheffield (GB)

Herstellungsnummer

12345

4 Technische Daten

5 Herstellungsdatum

1.5 Aufbau der technischen Dokumentation

Inhalt

Die technische Dokumentation des Mikrowellen-Kombigeräts umfasst folgende Dokumente:

- Installations- und Betriebsanleitung
- Wartungs- und Reparaturanleitung (dieses Dokument)

1.6 Über diese Wartungs- und Reparaturanleitung

Zweck

Diese Wartungs- und Reparaturanleitung richtet sich ausschließlich an qualifizierte Wartungstechniker, die mit dem Mikrowellen-Kombigerät arbeiten, und bietet ihnen die nötigen Informationen, um Wartungs- und Reparaturarbeiten korrekt und sicher auszuführen.

Wer sollte diese Wartungs- und Reparaturanleitung lesen

Name der Zielgruppe	Tätigkeiten
Qualifizierte Servicetechniker	Sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unbedingt zu lesende Teile dieses Dokuments

Wenn Sie die Informationen in diesem Dokument nicht beachten, riskieren Sie tödliche Verletzungen und Sachschäden.

Um die Sicherheit zu garantieren, müssen alle Personen, die mit dem Mikrowellen-Kombigerät arbeiten, folgende Teile dieses Dokuments gelesen und verstanden haben, bevor die Arbeit aufgenommen wird:


- Das Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“ auf Seite 17
- Die Abschnitte, die die durchzuführende Tätigkeit beschreiben

Die Kapitel in der Wartungs- und Reparaturanleitung

Kapitel/Abschnitt	Zweck
Allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützt bei der Identifikation Ihres Geräts ▪ Bietet einen Leitfaden zur Nutzung dieser Wartungs- und Reparaturanleitung
Aufbau und Funktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibt die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts ▪ Erklärt die Funktionen des Geräts und beschreibt die Lage seiner Bauteile
Zu Ihrer Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibt alle Gefahren, die von dem Gerät ausgehen und die geeigneten Gegenmaßnahmen ▪ Lesen Sie dieses Kapitel genau!
Aufstellung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erklärt das Auspacken und den Lieferumfang ▪ Erklärt das Aufstellen des Geräts
Installation	Bietet Informationen zur Installation der Stromversorgung
Inbetriebnahme	Erklärt den Ablauf der Inbetriebnahme
So gehen Sie vor beim Reinigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erklärt die Grundsätze der Reinigungsverfahren ▪ Enthält den Reinigungsplan ▪ Beschreibt die chemischen Reinigungsmittel und wie diese für die Verwendung vorbereitet werden ▪ Enthält die Anleitungen für die Arbeitsabläufe beim Reinigen ▪ Enthält und verweist auf die Anleitungen für die Handhabungen des Mikrowellen-Kombigeräts, die bei der Reinigung immer wieder gebraucht werden
Technische Daten	Enthält die technischen Daten und Abmessungen in Zeichnungen
Diagnose	Enthält einen Katalog potentieller Fehler und Störungen und nennt die speziell geforderten Handlungen
Prüfungen	Enthält Anleitungen zum Testen verschiedener Komponenten des Geräts
Firmware	Erklärt die Vorgehensweise für die Prüfung und Aktualisierung der Firmware des Geräts




Kapitel/Abschnitt	Zweck
Austauschen von Bauteilen	Enthält Anleitungen zum Abnehmen und Zusammenbau von Geräteteilen zum Zweck der Reparatur eines defekten Geräts
Schaltpläne und Leiterplatten	Zeigt die elektrischen Schaltpläne und Anschlussbelegungen auf Leiterplatten
Inbetriebnahme des Geräts	Enthält Checklisten mit durchzuführenden Maßnahmen bei der Vorbereitung des Geräts für die Erstinbetriebnahme und die Wiederinbetriebnahme nach einer Wartung/Reparatur.

Gefahrenzeichen

Gefahrenzeichen	Bedeutung
	Dient der Warnung vor potenziellen Verletzungen. Befolgen Sie alle Warnhinweise, die nach diesem Symbol stehen, um mögliche, auch tödlich Verletzungen abzuwenden.

Darstellung der Warnhinweise

Die Warnhinweise sind nach folgenden Gefahrstufen kategorisiert:

Gefahrstufe	Folgen	Wahrscheinlichkeit
 DANGER	Tödliche / schwere Verletzung (irreversibel)	Hohe Gefahr
 WARNING	Tödliche / schwere Verletzung (irreversibel)	Potenzielle Gefahr
 CAUTION	Leichtere Verletzung (reversibel)	Potenzielle Gefahr
HINWEIS	Sachschäden	Potenzielle Gefahr

Dezimalpunkte

Dezimalpunkte werden in der gesamten Anleitung benutzt, und zwar in allen verfügbaren Sprachen.

2 Aufbau und Funktion

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel beschreibt das Design und die Konstruktion des Mikrowellen-Kombigeräts und erläutert seine Funktionen.

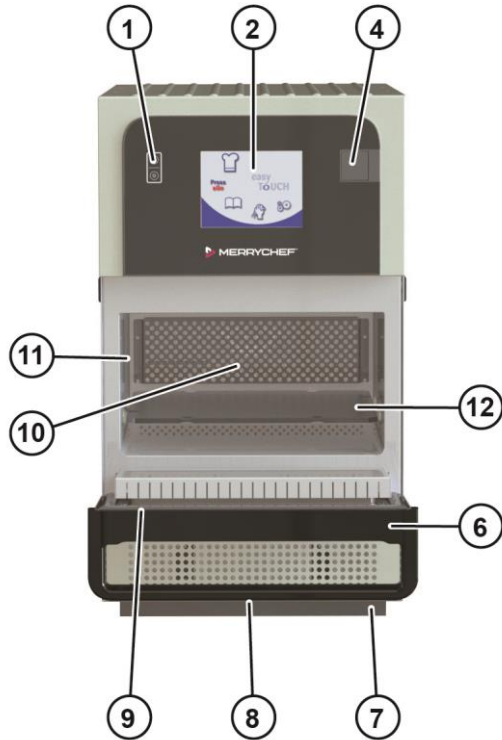
Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Aufbau und Funktion des Mikrowellen-Kombigeräts	14
Aufbau und Funktion der Bedienblende	16

2.1 Aufbau und Funktion des Mikrowellen-Kombigeräts

Teile und deren Funktion



Pos	Bezeichnung	Funktion
1	EIN/AUS-Geräteschalter	Schaltet das Mikrowellen-Kombigerät ein und aus. Durch Drücken des AUS-Schalters wird das Gerät nicht von der Stromversorgung getrennt.
2	easyToUCH®-Bedienblende	Durch Einschalten des Geräts beleuchtet die easyToUCH®-Bildschirmanzeige die Bedienoberfläche. Siehe „So gehen Sie vor beim Garen“ für Details.
3	Typenschild (ohne Bild)	Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Geräts und gibt die Seriennummer, das Modell und die Leistungsdaten an.
4	USB-Schnittstelle	Eine USB-Buchse befindet sich unter der Abdeckung und ermöglicht Aktualisierungen der auf dem Gerät gespeicherten Programme. Siehe das USB-MenuConnect®-Benutzerhandbuch. Für Details zur Aktualisierung der Garprofile siehe den Abschnitt „So gehen Sie vor beim Garen“ in dieser Anleitung.
5	Luftaustrittsöffnungen (ohne Bild)	Die Luft zur Kühlung der inneren Bauteile und der Dampf aus dem Garraum werden durch Luftaustrittsöffnungen auf der Geräte Rückseite abgeführt. Die Luftaustrittsöffnungen dürfen nicht blockiert sein und sie lassen keine Mikrowellenenergie nach außen austreten.
6	Gerätetür	Die Gerätetür ist eine präzisionsgefertigte Energiebarriere mit drei Mikrowellen-Sicherheitsabschirmungen. Gerätetür stets sauber halten und keine schweren Gegenstände darauf abstellen. Siehe „So gehen Sie vor beim Reinigen“ auf Seite 62.

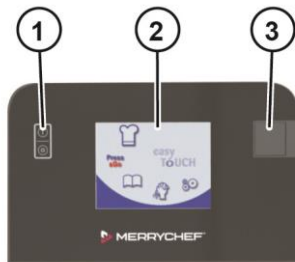
Pos	Bezeichnung	Funktion
7	Luftfilter	Der Luftfilter befindet sich unten an der Vorderseite des Geräts und ist Teil des Belüftungssystems. Halten Sie ihn frei von Verstopfungen, und reinigen Sie ihn täglich wie beschrieben unter „ <i>So gehen Sie vor beim Reinigen</i> “ auf Seite 62. Das Gerät kann ohne eingesetzten Luftfilter nicht betrieben werden.
8	Türgriff	Der Türgriff besteht aus der Querstange, die zum Öffnen nach außen gezogen und nach unten geklappt wird.
9	Türdichtungen	Die Türdichtungen gewährleisten die sichere Abdichtung rund um die Ofentür. Halten Sie die Dichtungen stets sauber und prüfen Sie sie regelmäßig auf Anzeichen für Beschädigungen. Bei den ersten Anzeichen von Verschleiß lassen Sie die Dichtungen bitte durch einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter von Merrychef austauschen. Siehe „ <i>So gehen Sie vor beim Reinigen</i> “ auf Seite 62.
10	Luftdiffusor (nicht an allen Geräten angebracht)	Halten Sie den Diffusor sauber und frei von Verunreinigungen. Gehen Sie bei der Reinigung dieses Gerätebereichs mit großer Sorgfalt vor, und beachten Sie die verschiedenen Anforderungen wie unter „ <i>So gehen Sie vor beim Reinigen</i> “ auf Seite 62 in dieser Anleitung beschrieben.
11	Garraum	Der Garraum (die Garkammer) ist aus Edelstahl gefertigt und für zu garende Produkte geeignet. Halten Sie den Garraum stets sauber, indem Sie die Anweisungen zur Reinigung wie in Abschnitt „ <i>So gehen Sie vor beim Reinigen</i> “ auf Seite 62 in dieser Anleitung beschrieben befolgen.
12	Kochplatte	Die Kochplatte ist flach und quadratisch, wobei alle vier Seiten kreisförmige Vertiefungen aufweisen, die leicht auf die Haltestützen des Garraums passen (zwei auf jeder Seite). Beide Seiten der Kochplatte können zum Kochen verwendet werden, und alle Seiten sind so gestaltet, dass sie auf die Haltestützen des Garraums passen.

Material

Die inneren und äußeren Bauteile des Geräts sind aus Edelstahl mit entweder gebürsteter Oberfläche oder farbcodiert.

2.2 Aufbau und Funktion der Bedienblende

Elemente und deren Funktion



Pos	Bezeichnung	Funktion
1	EIN/AUS-Geräteschalter	Schaltet das Mikrowellen-Kombigerät ein und aus.
2	Touchscreen	Zentrale Bedienelemente des Geräts <ul style="list-style-type: none">▪ Das Gerät wird durch Berühren der Symbole auf den Touchscreen-Seiten betrieben.▪ Statusanzeigen
3	USB-Schnittstelle	Zum Anschluss eines USB-Sticks

3 Zu Ihrer Sicherheit

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel versorgt Sie mit allen Informationen, die Sie zur sicheren Nutzung des Mikrowellen-Kombigeräts benötigen, um nicht sich selbst und andere möglichen Gefahren auszusetzen.

Es handelt sich um ein besonders wichtiges Kapitel, das Sie sorgfältig durchlesen müssen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Grundlegende Sicherheitsvorschriften	18
Bestimmungsgemäßer Einsatz Ihres Mikrowellen-Kombigeräts	23
Warnhinweise auf Ihrem Mikrowellen-Kombigerät	24
Gefahren im Überblick	26
Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Transport	28
Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Aufstellung	29
Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Installation	30
Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Inbetriebnahme	31
Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Reinigung	32
Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Wartungs- und Reparaturarbeiten	34
Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Außerbetriebnahme	36
Sicherheitseinrichtungen	37
Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze	39
Persönliche Schutzausrüstung	40



3.1 Grundlegende Sicherheitsvorschriften

Sinn dieser Vorschriften

Mit diesen Sicherheitsvorschriften soll sichergestellt werden, dass alle Personen, die das Mikrowellen-Kombigerät benutzen, gründliche Kenntnisse der Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen haben und dass sie die in der Betriebsanleitung und an dem Gerät angebrachten Warnhinweise befolgen. Wenn Sie diese Sicherheitsvorschriften nicht beachten, riskieren Sie tödliche Verletzungen und Sachschäden.

Ziehen Sie die in der Kundendokumentation enthaltenen Betriebsanleitungen zu Rate

Befolgen Sie folgende Vorschriften:

- Lesen Sie vollständig das Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“ auf Seite 17 und die Kapitel, die sich auf ihre Arbeit beziehen.
- Halten Sie stets die in der Kundendokumentation enthaltenen Betriebsanleitungen griffbereit, so dass Sie sie erforderlichenfalls zu Rate ziehen können.
- Bei Besitzerwechsel des Mikrowellen-Kombigeräts geben Sie auch die in der Kundendokumentation enthaltenen Betriebsanleitungen an den neuen Besitzer weiter.

Persönliche Schutzausrüstung Ihrer Mitarbeiter

Weisen Sie Ihre Mitarbeiter an, die persönliche Schutzausrüstung zu tragen, die im Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“ auf Seite 40 Abschnitt „Persönliche Schutzausrüstung“ für die entsprechenden Arbeiten genannt ist.

Grundregel für die Installation

Die Installation muss in Übereinstimmung mit allen staatlichen und länderspezifischen Gesetzen und Vorschriften, sowie den lokalen Vorschriften der örtlichen Versorgungsunternehmen und Behörden und anderen relevanten Vorschriften erfolgen.

Mit dem Mikrowellen-Kombigerät arbeiten

Befolgen Sie folgende Vorschriften:

- Nur Personen, die die in dieser Installations- und Betriebsanleitung festgelegten Anforderungen erfüllen, dürfen das Mikrowellen-Kombigerät betreiben.
- Benutzen Sie das Mikrowellen-Kombigerät nur für die angegebenen Verwendungen. Benutzen Sie das Mikrowellen-Kombigerät niemals und unter keinen Umständen zu anderen Zwecken.
- Unternehmen Sie sämtliche in dieser Installations- und Betriebsanleitung ausgeführten sowie an dem Mikrowellen-Kombigerät angebrachten Sicherheitsmaßnahmen. Verwenden Sie insbesondere die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.
- Halten Sie sich nur an den angegebenen Arbeitsplätzen auf.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Mikrowellen-Kombigerät vor, z.B. Geräteteile abmontieren oder nicht autorisierte Geräteteile anbringen. Insbesondere dürfen Sie keine Sicherheitseinrichtungen außer Kraft setzen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Einsatz von Elektrogeräten müssen einige grundlegende Sicherheitsmaßnahmen befolgt werden, einschließlich der folgenden:

WARNUNG: Zur Reduzierung der Gefahr von Verbrennungen, elektrischem Schlag, Feuer, Verletzungen oder der Belastung durch übermäßige Mikrowellen-Energie:

- Lesen Sie alle Anweisungen vollständig durch, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Installieren oder platzieren Sie dieses Gerät stets gemäß der mitgelieferten Installationsanleitung.

Verwendungseinschränkung

- Verwenden Sie ausschließlich Garutensilien, die für die Verwendung in Mikrowellen-Kombigeräten geeignet sind. Siehe „Ablauf der Inbetriebnahme“.
- Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien oder Dämpfe in diesem Gerät. Dieser Typ Kombigerät ist speziell für das Aufwärmen, Garen oder Rösten von Lebensmitteln konzipiert. Es ist nicht für industrielle Anwendungen oder Laborzwecke konzipiert.
- Verwenden Sie das Gerät niemals zum Erhitzen von Alkohol, z.B. Weinbrand, Rum usw. Alkoholhaltige Lebensmittel können bei Überhitzung leicht Feuer fangen. Gehen Sie mit Umsicht vor und lassen Sie das Gerät während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- Versuchen Sie niemals, Lebensmittel in dem Kombigerät zu frittieren.
- Eier in der Schale sowie hart gekochte Eier dürfen nicht in der Mikrowelle erhitzt werden, da sie explodieren können, auch nachdem die Mikrowellenerwärmung beendet ist.
- Betreiben Sie das Gerät nicht mit Mikrowelle oder Kombifunktion, ohne dass Lebensmittel oder Flüssigkeit im Garraum eingestellt ist, da dies zu Überhitzung führen und Schaden verursachen kann.
- Das Gerät darf nicht zum Wäschetrocknen verwendet werden.
- **WARNUNG:** Flüssigkeiten und andere Lebensmittel dürfen nicht in vollständig verschlossenen Behältern aufgewärmt werden, da diese durch den beim Aufwärmen entstehenden Dampf explodieren können.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät zu betreiben, wenn: ein Gegenstand in der Tür eingeklemmt ist, die Tür nicht richtig schließt, die Tür, das Scharnier, die Verriegelung oder die Dichtungsoberfläche beschädigt ist oder wenn der Garraum leer ist.

Vorsichtsmaßnahme beim Gebrauch des Mikrowellen-Kombigeräts

- **WARNUNG:** Die Mikrowellenerwärmung von Getränken kann zu einem verzögerten eruptiven Siedepunkt führen. Daher ist beim Umgang mit dem Behälter Vorsicht walten zu lassen.
- Gehen Sie beim Umgang mit heißen Flüssigkeiten, Lebensmitteln und Behältern mit Umsicht vor, um Verbrühungen und Verbrennungen zu vermeiden.
- Wie bei jedem Kochgerät muss darauf geachtet werden, dass Lebensmittel im Garraum nicht anbrennen.

Anweisungen für den sicheren Gebrauch des Mikrowellen-Kombigeräts

- Beim Erhitzen von Flüssigkeiten nur mit Mikrowelle oder mit Kombifunktion muss die Flüssigkeit vor dem Erhitzen umgerührt werden, um einen eruptiven Siedepunkt zu vermeiden.
- **WARNUNG:** Der Inhalt von Babyflaschen und Gläsern mit Babynahrung muss aufgerührt bzw. geschüttelt und vor dem Verzehr muss die Temperatur überprüft werden, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Beim Betrieb mit Heißumluft oder mit Kombifunktion muss das Gargut von Verpackungsmaterial befreit sein.
- Überschüssiges Fett muss während des Bratens und vor dem Herausnehmen schwerer Behälter aus dem Garraum abgeschöpft werden.
- Lebensmittel mit Schale, z.B. Kartoffel, Äpfel, Wurst usw., müssen vor dem Erhitzen perforiert werden.
- Beim Erhitzen von Lebensmitteln in Kunststoff- oder Papierbehältern behalten Sie den Ofen wegen der Möglichkeit des Feuerfangens immer im Auge.
- Lebensmittel in brennbaren Kunststoff- oder Papierbehältern müssen in Mikrowellen- bzw. Backofen-taugliche Behälter umgefüllt werden, um ein mögliches Feuerfangen zu verhindern.
- Im Fall von Glasbruch im Garraum stellen Sie sicher, dass Lebensmittel vollständig frei sind von Glassplittern. Entsorgen Sie im Zweifelsfall sämtliche Lebensmittel, die zum Zeitpunkt des Glasbruchs im Ofen waren.
- Schalten Sie das Gerät nach Ende aller Garvorgänge jeden Tag ab.

Anforderungen an das Betriebspersonal

- Das Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. Personen ohne Erfahrung oder Wissen im Umgang mit dem Gerät bestimmt, es sei denn, diese werden durch eine kompetente Person beaufsichtigt oder wurden zuvor in der sicheren Verwendung des Gerätes ausreichend angeleitet und verstehen die damit verbundenen Gefahren. Kinder dürfen mit dem Gerät nicht spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten am Gerät dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- **WARNUNG:** Das Durchführen von Reparatur- oder Wartungsarbeiten am Gerät, die das Entfernen von Abdeckungen umfassen, die Schutz gegen das Freisetzen von Mikrowellenenergie bieten, durch andere als hierfür qualifizierte Personen ist gefährlich. Siehe „Anforderungen an das Personal und an Arbeitsplätze“ auf Seite 39.

Anforderungen bezüglich der Betriebsbedingungen des Mikrowellen-Kombigeräts

- Wie bei allen elektrischen Geräten empfiehlt es sich, die Elektroanschlüsse mindestens einmal jährlich zu kontrollieren.
- Dieses Gerät muss geerdet sein. Schließen Sie das Gerät nur an eine geerdete Steckdose an. Siehe „*Elektroinstallation planen*“ auf Seite 49.
- Entfernen Sie niemals die Außenverkleidungen des Geräts.
- Entfernen Sie niemals im Inneren des Geräts verbaute Teile.
- Manipulieren Sie niemals die Bedienblende, die Ofentür, Dichtungen oder andere Geräteteile.
- Hängen Sie niemals Geschirrtücher oder Lappen an irgendeines der Geräteteile.
- **WARNUNG:** Wenn die Ofentür oder die Türdichtung beschädigt ist, darf das Gerät nicht betrieben werden, bis es von einem Fachmann repariert worden ist. Siehe „Anforderungen an das Personal und an Arbeitsplätze“ auf Seite 39.
- Das Gerät darf ohne eingesetzten Luftfilter nicht betrieben werden.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.

Anforderungen bezüglich der Betriebsumgebung des Mikrowellen-Kombigeräts

- Die Mindesthöhe des über dem Gerät erforderlichen Freiraums beträgt 50 mm (2").
- Die das Gerät umgebende Bodenfläche kann rutschig sein. Wischen Sie um das Gerät verschüttete Substanzen unverzüglich auf.
- Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung in beweglicher Umgebung wie beispielsweise auf Schiffen oder in Fahrzeugen geeignet.

Bedingungen bei der Reinigung

- Das Gerät muss regelmäßig gereinigt und Speisereste müssen entfernt werden.
- Der Garraum des Geräts und die Türdichtungen müssen häufig gereinigt werden. Wenn das Gerät nicht stets in sauberem Zustand gehalten wird, kann dies zu Beschädigung von Geräteoberflächen führen. Dies beeinträchtigt die Lebensdauer des Gerätes und kann unter Umständen gefährliche Situationen verursachen.
- Das Gerät darf zu Reinigungszwecken nicht mit einem Wasserschlauch abgespritzt werden.
- Nähere Angaben zur Reinigung der Türdichtungen, des Garraums sowie der angrenzenden Geräteteile sind im Abschnitt „So gehen Sie vor beim Reinigen“ dieser Betriebsanleitung beschrieben.
- Für die Dauer von Wartungsarbeiten oder während des Austauschs von Geräteteilen muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt sein. Während den routinemäßigen täglichen Reinigungsprozeduren muss das Gerät nicht von der Stromversorgung getrennt sein.
- Für Reinigungsarbeiten an den Tür- und Ofenoberflächenteilen, die beim Schließen der Tür aneinanderstoßen, ziehen Sie die Anleitung zum Reinigen der Türoberflächen im Abschnitt „So gehen Sie vor beim Reinigen“ auf Seite 62 dieser Betriebsanleitung zu Rate.

Anweisungen für den Notfall

- Wenn am Gerät Rauch austritt: Das Gerät sofort ausschalten. Ziehen Sie den Netzstecker oder trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr. Halten Sie die Ofentür geschlossen, um einen möglichen Brand zu ersticken.

BEWAHREN SIE DIESE SICHERHEITSHINWEISE AUF

Hier geht's weiter ...

Verwandte Themen

▷ Gefahren im Überblick	26
▷ Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Reinigung	32
▷ Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Transport	28
▷ Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Aufstellung	29
▷ Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Installation	30
▷ Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Inbetriebnahme	31
▷ Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Außerbetriebnahme	36
▷ Sicherheitseinrichtungen	37
▷ Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze	39
▷ Persönliche Schutzausrüstung	40

WICHTIG

Diese Betriebsanleitung bietet technische Anleitungen für Techniker, die eine anerkannte Produkteinarbeitung und Schulung unter Leitung von Merrychef zur Durchführung von Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten an dem Gerät / an den Geräten des Typs wie auf der Titelseite des Handbuchs gezeigt erfolgreich absolviert haben. Diese Betriebsanleitung darf nicht für irgendeine andere Gerätemarke oder ein anderes Gerätemodell verwendet werden.

Bitte bedenken Sie, dass es umsichtiger ist, nicht zu versuchen, eine Wartungsarbeit durchzuführen, wenn Sie sich nicht sicher sind, diese auf fachgerechte, schnelle und vor allem sichere Weise durchführen zu können.

Um Verletzungen der eigenen Person oder anderer Personen zu vermeiden und um das Gerät vor möglichen Schäden zu bewahren, lesen Sie unbedingt sämtliche relevanten Anweisungen aufmerksam durch und befolgen Sie bei Wartungsarbeiten am Ofen **IMMER** die Sicherheitsvorschriften.

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist, um zu verhindern, dass der Ofen versehentlich eingeschaltet wird.
 2. Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt, wenn Gehäuseverkleidungen abmontiert sind. Halten Sie sich beim Testen des Geräts in Sichtweite auf und achten Sie darauf, dass nur geschultes Technikpersonal Zugang hat.
 3. Entfernen Sie bei Arbeiten am Gerät nur so viele Gehäuseverkleidungen wie nötig. Bevor Sie mit Arbeiten beginnen, müssen die Hochspannungskondensatoren mittels eines entsprechend isolierten 10 MΩ Widerstands entladen werden.
 4. Es muss eine provisorische Isolierung verwendet werden, um den versehentlichen Kontakt mit gefährlichen Leitern zu verhindern.
 5. Berühren Sie nicht die Kabel und Anschlüsse im Geräteinneren unabhängig davon, ob Sie glauben, dass diese unter Strom stehen oder nicht, und vermeiden Sie das Berühren von bzw. den Kontakt mit Metallkomponenten (Gehäuse, Verkleidungen, usw.).
-

6. Verwenden Sie zum Festziehen von elektrischen Bauteilen im Geräteinneren ausschließlich Elektroschraubendreher, und stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Werkzeug keine anderen Teile berühren.

7. Stellen Sie vor Verwendung sicher, dass Prüfgeräte richtig eingestellt sind.

8. Prüfgeräte wie Prüfkabel oder Klemmen müssen für jeden einzelnen Test gesondert angebracht und entfernt werden, solange das Gerät nicht unter Spannung steht.

9. Führen Sie keine funktionalen Magnetron-Tests bei abgenommener Gehäuseverkleidung durch.

10. Vermeiden Sie das Berühren von Prüfgeräten, sofern nicht zum Bedienen unbedingt erforderlich.

11. Führen Sie nach Beendigung einer Wartungsarbeit die Schritte für die Inbetriebnahme des Geräts wie im Abschnitt „Inbetriebnahme des Geräts“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben aus.

WICHTIG

CAUTION

Warnung für Servicetechniker:

Zu beachtende Vorsichtsmaßnahmen vor und während Wartungsarbeiten zur Vermeidung einer Belastung durch übermäßige Mikrowellenenergie.

1. Nehmen Sie das Gerät nicht bei geöffneter Tür in Betrieb, und weisen Sie alle Benutzer entsprechend an.

2. Führen Sie bei allen zu wartenden Geräten vor Aktivierung des Magnetrons oder einer anderen Mikrowellenquelle die folgenden Sicherheitschecks durch, und führen Sie gegebenenfalls die erforderlichen Reparaturen durch:
 - Funktionstüchtigkeit der Türverriegelung.
 - Korrektes Schließen der Gerätetür
 - Zustand der Dichtungen und der Dichtungsflächen (Lichtbogengefahr, Verschleiß und sonstige Beschädigungen).
 - Mögliche Beschädigungen an Scharnieren und Verriegelungen bzw. deren Lockerung.
 - Anzeichen auf Bruch oder Gewalteinwirkung am Gerät.

3. Vor dem Einschalten der Mikrowellenenergie zu Wartungs- bzw. Inspektionszwecken der Mikrowellen generierenden Baugruppen, überprüfen Sie den Magnetron, die Wellenführung oder Übertragungsleitung und den Garraum auf funktionsgemäße Ausrichtung, Integrität und Anschlüsse.

4. Sämtliche defekten oder falsch eingestellten Bauteile der Verriegelung, des Kontrollelements, der Türdichtung und der Mikrowellen generierenden und übertragenden Systeme müssen entsprechend den in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorgehensweisen repariert, ersetzt oder eingestellt werden, bevor das Gerät wieder zur Benutzung freigegeben werden darf.

5. Bevor das Gerät zur Benutzung freigegeben werden kann, muss eine Mikrowellen-Dichtigkeitsprüfung durchgeführt werden.



3.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz Ihres Mikrowellen-Kombigeräts

Bestimmungsgemäßer Einsatz Ihres Mikrowellen-Kombigeräts

Das Mikrowellen-Kombigerät darf nur für die unten aufgeführten Zwecke eingesetzt werden:

- Das Mikrowellen-Kombigerät ist ausschließlich für das Garen der verschiedenen vom Hersteller als geeignet bezeichneten Lebensmittel konstruiert und bestimmt. Die Funktionen Mikrowelle, Heißluft und Hitzeabstrahlung werden zu diesen Zwecken verwendet.
- Das Mikrowellen-Kombigerät ist für die Verwendung im gewerblichen gastronomischen Bereich bestimmt.

Verwendungseinschränkung

Einige Substanzen dürfen nicht im Mikrowellen-Kombigerät erhitzt werden:

- Kein trockenes Pulver oder Granulat
- Keine leicht entzündlichen Gegenstände mit einem Flammpunkt unter 270°C / 518°F, wie beispielsweise leicht entzündliche Öle, Fette oder Tücher (Küchentücher)
- Keine Lebensmittel in verschlossenen Dosen oder Gläsern

Anforderungen an das Personal

- Das Mikrowellen-Kombigerät darf nur von Personen betrieben und installiert werden, die bestimmte Anforderungen erfüllen. Für die entsprechenden Schulungs- und Qualifikationsanforderungen siehe „Anforderungen an das Personal und an Arbeitsplätze“ auf Seite 39.
- Das Personal muss die Gefahren und Verhaltensregeln im Umgang mit schweren Lasten kennen.

Anforderungen bezüglich der Betriebsbedingungen des Mikrowellen-Kombigeräts

- Betreiben Sie das Mikrowellen-Kombigerät nur dann, wenn es ordnungsgemäß und wie in dieser Betriebsanleitung angegeben transportiert, aufgestellt, installiert und in Betrieb genommen worden ist und wenn die für die Inbetriebnahme verantwortliche Person dies bestätigt hat.
- Das Mikrowellen-Kombigerät darf nur betrieben werden, wenn sämtliche Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorrichtungen funktionieren und ordnungsgemäß angebracht sind.
- Die Vorschriften des Herstellers für Betrieb und Wartung des Mikrowellen-Kombigeräts sind zu beachten.

Anforderungen bezüglich der Betriebsumgebung des Mikrowellen-Kombigeräts

Spezifische Betriebsumgebung für das Mikrowellen-Kombigerät:

- Die zulässige Umgebungstemperatur liegt zwischen +4°C / 40°F und +35°C / 95°F.
- Kein Betrieb in giftiger oder explosionsfähiger Atmosphäre.
- Der Küchenboden ist zur Reduzierung des Unfallrisikos stets trocken zu halten.

Vorgeschriebene Beschaffenheit des Aufstellorts:

- Kein Feuermelder und keine Sprinkleranlage direkt über dem Gerät.
- Keine brennbaren Materialien, Gase oder Flüssigkeiten über, auf, unter dem Gerät oder in der Nähe des Geräts.
- Der Aufstellort des Mikrowellen-Kombigeräts muss so beschaffen sein, dass das Gerät nicht umkippen oder wegrutschen kann. Der Boden unter dem Aufstellort muss diesen Anforderungen entsprechen.

Einzuhaltende Einsatzbeschränkungen:

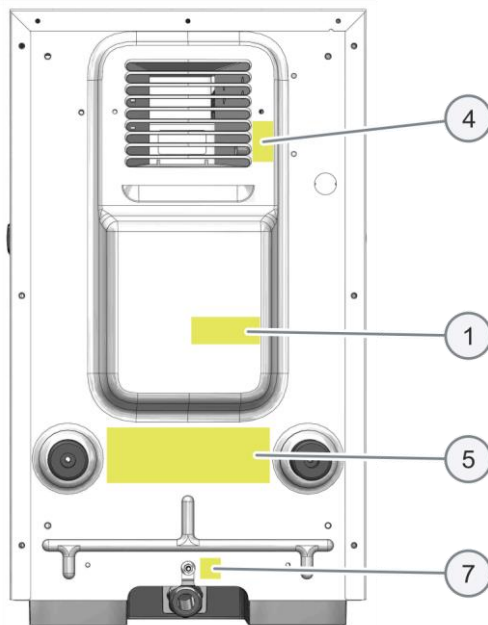
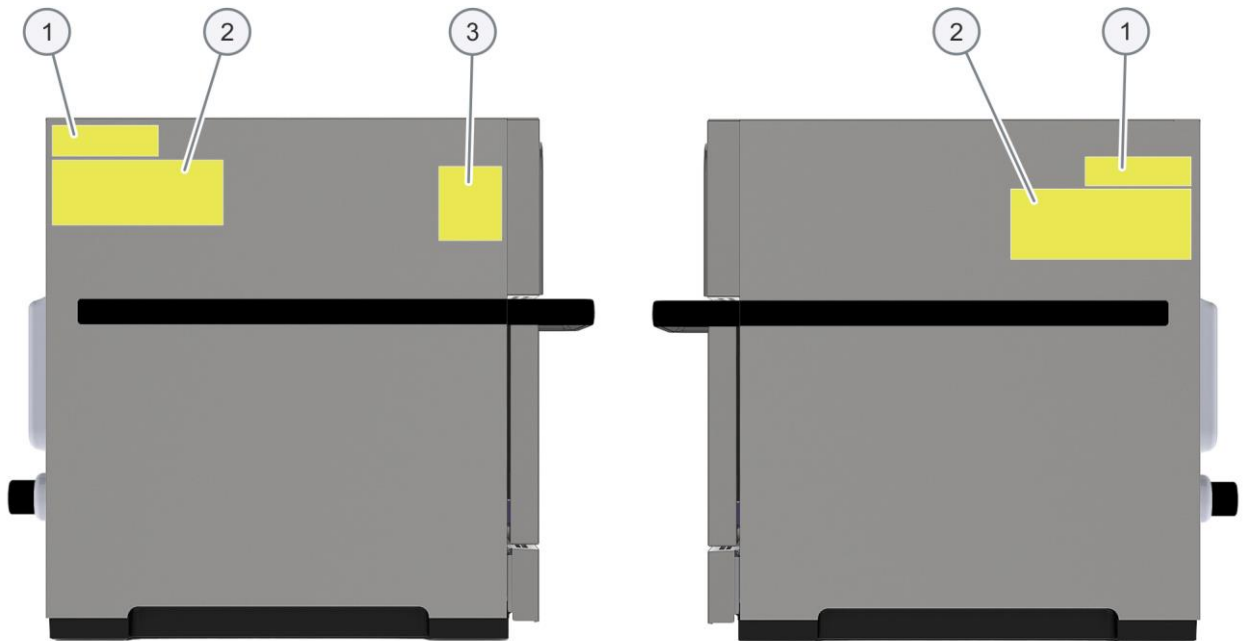
- Das Gerät darf nicht im Freien verwendet und während des Betriebs nicht bewegt oder verschoben werden.

Reinigungsanforderungen

- Verwenden Sie nur Reinigungschemikalien, die vom Hersteller zugelassen wurden.
- Zum Reinigen des Geräts darf kein Hochdruckreiniger oder Wasserstrahlgerät verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht mit Alkalien oder säurehaltigen Lösungen behandelt oder säurehaltigen Dämpfen ausgesetzt werden.



3.3 An Ihrem Mikrowellen-Kombigerät angebrachte Warnhinweise

Warn- und Sicherheitssymbole





Zwingend erforderliche Warnhinweise

Die folgenden Warnsymbole / Hinweise müssen am Mikrowellen-Kombigerät und an optionalem Zubehör an den angegebenen Stellen angebracht sein, damit sie jederzeit problemlos sichtbar sind.

Bereich	Warnhinweis	Beschreibung
1		Warnung vor Mikrowellenenergie Setzen Sie keine Körperteile der Mikrowellenenergie aus. Dies kann zu äußeren und inneren Verbrennungen führen.
2		Warnung vor Stromschlag Es besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn das Gerät gewartet wird, ohne vorher die Stromversorgung abzutrennen.
3		Brand- und Stromschlaggefahr Es besteht die Gefahr von Brand und Stromschlag, wenn das Gerät betrieben wird, ohne die räumlichen Mindestabstände einzuhalten.
4		Warnung vor heißer Oberfläche Es besteht Verbrennungsgefahr aufgrund heißer Temperaturen im Garraum und an der Innenseite der Gerätetür.
5		Warnung vor Stromschlag Es besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn das Gerät nicht an eine korrekt geerdete Steckdose angeschlossen ist.

Sicherheitssymbole

Die folgenden Sicherheitssymbole müssen am Mikrowellen-Kombigerät an den angegebenen Stellen angebracht sein, damit sie jederzeit problemlos sichtbar sind.

Bereich	Sicherheitssymbol	Beschreibung
6		Schutzleiter (Erde)
7		Potenzialausgleich

3.4 Gefahren im Überblick

Generelle Regeln für den Umgang mit Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

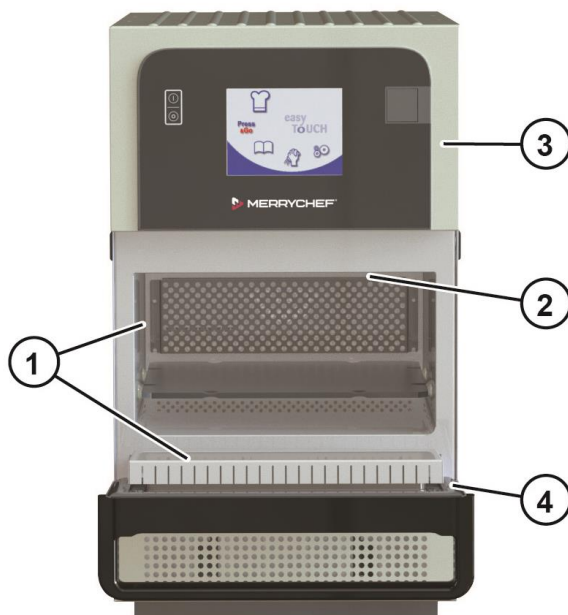
Das Mikrowellen-Kombigerät ist so konstruiert, dass der Benutzer beim Bedienen des Geräts vor allen nach menschlichem Ermessen denkbaren Gefahren geschützt ist.

Bedingt durch den Verwendungszweck des Mikrowellen-Kombigeräts bestehen jedoch Restgefahren, zu deren Vermeidung Sie Vorsichtsmaßnahmen ergreifen müssen. Vor einigen dieser Gefahren können Sie bis zu einem gewissen Grad die im Gerät integrierten Sicherheitsvorrichtungen schützen. Sie müssen allerdings darauf achten, dass diese Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht und funktionstüchtig sind.

Im Folgenden erfahren Sie, welcher Art diese Restgefahren sind und welche Auswirkung sie haben können.

Gefahrenstellen

Die folgende Abbildung zeigt ein Merrychef e2s Mikrowellen-Kombigerät:



Abstrahlende Mikrowellenenergie

Das Mikrowellen-Kombigerät erzeugt Mikrowellenenergie. Beim Betrieb mit offener oder beschädigter Gerätetür oder beschädigtem Garraum kann dies zu äußeren und inneren Verbrennungen an Körperteilen führen, nachdem Sie der Mikrowellenenergie ausgesetzt wurden.

Hitzeentwicklung (1)

Das Mikrowellen-Kombigerät wird im Garraum und an der Innenseite der Gerätetür heiß. Dies verursacht Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen innen im Mikrowellen-Kombigerät und zusätzlich an heißen Geräteteilen, Gargutträgern und weiterem zum Garen verwendeten Zubehör.

Heißer Dampf/Wrasen (2)

Das Gerät erzeugt beim Garen heißen Dampf bzw. Wrasen, der beim Öffnen der Gerätetür entweicht und bei geschlossener Gerätetür durch die Luftaustrittsöffnungen an der Geräterückseite abgeführt wird. Dies verursacht Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf beim Öffnen der Gerätetür. Besondere

Achtsamkeit beim Öffnen der Gerätetür ist geboten, wenn sich die obere Türkante unterhalb des Gesichtsfeldes befindet.

Heiße Flüssigkeiten

Im Gerät werden Lebensmittel gegart. Diese Lebensmittel können auch flüssig sein oder sich während des Garens verflüssigen. Dies verursacht Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeiten, die bei unsachgemäßer Handhabung verschüttet werden können.

Stromführende Teile (3)

Das Mikrowellen-Kombigerät enthält unter Spannung stehende Teile. Bei entfernter Verkleidung/Abdeckung solcher unter Spannung stehender Teile besteht Gefahr.

Kontakt mit chemischen Reinigungsmitteln

Das Mikrowellen-Kombigerät muss mit speziellen Reinigungsmitteln gereinigt werden. Dies verursacht Gefahr durch chemische Reinigungsmittel mit teilweise ätzender Wirkung.

Gegeneinander bewegliche Teile (4)

Im Zuge verschiedener Gerätebedienungsabläufe wie beispielsweise beim Öffnen/Schließen der Gerätetür oder bei deren Reinigung besteht bei der Handhabung Quetsch- bzw. Schnittgefahr.

Nicht ausreichend gegarte Lebensmittel

Stellen Sie sicher, dass alle Speisen vor dem Servieren heiß sind, um Ihre Gäste vor der Kontamination von Lebensmitteln mit Mikroben zu schützen.



3.5 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Transport

Gefahrenquelle Bewegen schwerer Gewichte

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Verletzungsgefahr durch Überlastung des Körpers	Beim Be- und Entladen des Transportmittels	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gabelstapler bzw. Hubwagen verwenden ▪ Grenzwerte für Heben und Tragen beachten ▪ Persönliche Schutzausrüstung tragen

Gefahrenquelle Mechanik des Geräts

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Quetschgefahr von Körperteilen durch Herabfallen des Geräts	Beim Bewegen des Geräts	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geeignetes Transportmittel verwenden ▪ Bewegen Sie das Gerät langsam und vorsichtig, und sichern Sie es gegen Umkippen ab. ▪ Stellen Sie sicher, dass der Schwerpunkt ausgewogen ist. ▪ Stöße vermeiden
Quetschgefahr von Körperteilen durch Umkippen oder Herabfallen des Geräts	Beim Abstellen des Geräts auf der Abstellfläche	Beachten Sie beim Aufstellen des Geräts auf der vorgesehenen Abstellfläche stets die Anforderungen; siehe hierzu den Abschnitt „Anforderungen an den Aufstellort“ auf Seite 44.



3.6 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Aufstellung

Gefahrenquelle Bewegen schwerer Gewichte

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Verletzungsgefahr durch Überlastung des Körpers	Beim Bewegen des Geräts	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Benutzen Sie Gabelstapler bzw. Hubwagen, um das Gerät am Aufstellort zu platzieren bzw. um es an einem anderen Standort aufzustellen. ▪ Setzen Sie zum Heben und Tragen des Geräts immer die angegebene Anzahl von Personen ein, und beachten Sie beim Aufstellen die angegebenen Grenzwerte für die korrekte Positionierung. ▪ Beachten Sie die am Aufstellort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz. ▪ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

Gefahrenquelle Mechanik des Geräts

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Quetschgefahr von Körperteilen durch Herabfallen des Geräts	Beim Anheben des Geräts	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellen Sie sicher, dass der Schwerpunkt ausgewogen ist. ▪ Stöße vermeiden
Gefahr von Schnittverletzungen durch scharfe Kanten	Beim Hantieren mit Blechteilen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei diesen Tätigkeiten Vorsicht walten lassen ▪ Persönliche Schutzausrüstung tragen



3.7 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Installation

Gefahrenquelle elektrischer Strom

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile	<ul style="list-style-type: none">▪ Unter Abdeckungen▪ Unter der Bedienblende▪ An der Netzanschlussleitung	<ul style="list-style-type: none">▪ Alle Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von qualifizierten Elektrikern eines autorisierten Kundendienstunternehmens ausgeführt werden.▪ Fachmännisch vorgehen
	Am Gerät und an benachbarten Metallteilen	Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass alle elektrischen Verbindungen unbeschädigt sind und fest sitzen. Bevor das Gerät betriebsbereit gemacht wird, sicherstellen, dass es an ein System mit Potenzialausgleich (EU) angeschlossen ist.

Gefahrenquelle Mechanik des Geräts

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Einklemmen von Fingern oder anderer Körperteile	Beim Öffnen oder Schließen der Gerätetür	Den Griff benutzen und die Türscharniere meiden



3.8 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Inbetriebnahme

Gefahrenquelle elektrischer Strom

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile	<ul style="list-style-type: none">▪ Unter Abdeckungen▪ Unter der Bedienblende▪ An der Netzanschlussleitung	<ul style="list-style-type: none">▪ Alle Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von qualifizierten Elektrikern eines autorisierten Kundendienstunternehmens ausgeführt werden.▪ Fachmännisch vorgehen
	Am Gerät und an benachbarten Metallteilen	Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass alle elektrischen Verbindungen unbeschädigt sind und fest sitzen. Bevor das Gerät betriebsbereit gemacht wird, sicherstellen, dass es an ein System mit Potenzialausgleich (EU) angeschlossen ist.

Weitere Gefahrenquellen bei Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Geräts lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel sowie die folgenden Abschnitte im Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“ auf Seite 17 der Bedienungsanleitung:

- „Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Betrieb“
- „Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Reinigung“



3.9 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Reinigung

Gefahrenquelle chemische Reinigungsmittel

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Gefahr von Verätzungen und Reizungen an Haut, Augen und Atemorganen durch Kontakt mit chemischen Reinigungsmitteln und deren Dämpfen.	Bei allen Reinigungstätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chemische Reinigungsmittel nicht in Berührung mit Augen und Haut bringen ▪ Gerät nicht mit eingebrachten chemischen Reinigungsmitteln aufheizen ▪ Niemals chemische Reinigungsmittel in den Garraum sprühen ▪ Sprühnebel nicht einatmen ▪ Persönliche Schutzausrüstung tragen
	Wenn aggressive chemische Reinigungsmittel verwendet werden	Verwenden Sie nur die unter „Reinigungsmittel“ auf Seite 64 angegebenen Reinigungsmittel.

Gefahrenquelle Kontamination von Lebensmitteln

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Gefahr der Kontamination von Lebensmitteln durch chemische Reinigungsmittel	Der Garraum wurde nach der Reinigung nicht ausreichend ausgespült.	Waschen Sie den Garraum mit einem sauberen Tuch und viel sauberem, warmem Wasser aus, und wischen Sie dann mit einem weichen Tuch oder einem Papierküchentuch nach.

Gefahrenquelle Hitze

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen	Im gesamten Garraum, inkl. aller Teile, die sich während des Garbetriebs innen befinden oder befunden haben, wie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestelle ▪ Behälter, Bleche, Roste usw. Innenseite der Gerätetür 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vor Beginn der Reinigungsarbeiten warten, bis der Garraum unter 50°C / 122°F abgekühlt ist oder den Garraum mit Cool-Down abkühlen. ▪ Vorgescriebene Schutzkleidung, insbesondere Schutzhandschuhe tragen
Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf, wenn Wasser in den heißen Garraum gespritzt wird	Im gesamten Garraum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vor Beginn der Reinigungsarbeiten warten, bis der Garraum unter 50°C / 122°F abgekühlt ist oder den Garraum mit Cool-Down abkühlen. ▪ Vorgescriebene Schutzkleidung, insbesondere Schutzhandschuhe tragen
Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf	Vor dem Gerät, wenn der Garraum mit „Cool-Down“ abgekühlt wird.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vom Gerät zurücktreten, um den Kontakt mit dem heißen Dampf und Dunst zu vermeiden, der beim Öffnen der Gerätetür austritt. ▪ Stecken Sie nicht Ihren Kopf in den Garraum.

Gefahrenquelle Bewegen von Geräten auf Unterbau mit Rollen

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Alle genannten Gefahren	Während Geräte auf Unterbau mit Rollen bewegt werden.	Beim Bewegen darauf achten, dass elektrische Anschlussleitungen nicht überrollt werden.
Gefahr der Quetschung von Körperteilen.	Während Geräte auf Unterbau mit Rollen bewegt werden.	Auf die Anschlussleitungen achten.
Verbrühungsgefahr durch heißes, flüssiges Gargut.	Während Geräte auf Unterbau mit Rollen bewegt werden.	Das Gerät nur bewegen, wenn sich kein Gargut mehr darin befindet.
Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile	Während Geräte auf Unterbau mit Rollen bewegt werden.	Auf die elektrischen Anschlussleitungen achten.
Stolpergefahr durch offen verlegte Anschlüsse.	Beim Reinigen hinter vorgezogenen Geräten.	Bei dieser Tätigkeit Vorsicht walten lassen.

Gefahrenquelle elektrischer Strom

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Gefahr von Stromschlag durch Kurzschluss	Bei Kontakt des Geräts mit Wasser.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Außengehäuse nicht mit Wasser abspritzen. ▪ Halten Sie die USB-Klappe bei der Reinigung immer geschlossen.
Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile	Wenn Geräte auf Unterbau mit Rollen sich unbeabsichtigt in Bewegung setzen und dabei die Stromversorgung abgetrennt wird.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beim Betrieb der Geräte auf Rollen stets die Feststellbremse an den Rollen angezogen halten. ▪ Vor Inbetriebnahme täglich die Arretierung der Rollen kontrollieren.

Gefahrenquelle Mechanik des Geräts

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Gefahr von Quetschungen der Hände und Einklemmen von Fingern	Wenn die Gerätetür geöffnet und geschlossen wird.	Bei dieser Tätigkeit Vorsicht walten lassen.



3.10 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Wartungs- und Reparaturarbeiten

Gefahrenquelle Hitze

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen	<p>Im gesamten Garraum, inkl. aller Teile, die sich während des Garbetriebs innen befinden oder befunden haben, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestelle ▪ Behälter, Bleche, Roste usw. Innenseite der Gerätetür 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vor Beginn der Reinigungsarbeiten warten, bis der Garraum unter 50°C / 122°F abgekühlt ist oder den Garraum mit Cool-Down abkühlen. ▪ Vorgeschriebene Schutzkleidung, insbesondere Schutzhandschuhe tragen.

Gefahrenquelle elektrischer Strom

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unter Abdeckungen ▪ Unter der Bedienblende 	<p>Sicherstellen, dass alle Arbeiten an der Elektrik nur von hierzu qualifizierten Elektrofachkräften eines autorisierten Kundendienstunternehmens ausgeführt werden.</p> <p>Vor dem Entfernen der Abdeckungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie alle Verbindungen an die Stromversorgung aus. ▪ Treffen Sie bei jedem Ein-/Ausschalten Schutzvorkehrungen, um sicherzustellen, dass während Wartungsarbeiten die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann. ▪ Warten Sie 15 Minuten, damit sich die DC-Bus-Kondensatoren entladen können. ▪ Stellen Sie sicher, dass das Gerät vollständig spannungsfrei ist. <p>Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse unbeschädigt und sicher befestigt sind, bevor das Gerät wieder an die Stromversorgung angeschlossen wird.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Am Gerät und an benachbarten Metallteilen ▪ Am Gerät und an zugehörigen Zubehörteilen aus Metall 	<p>Stellen Sie vor der Wiederinbetriebnahme sicher, dass das Gerät samt metallenen Zubehörteilen an ein System für den Potenzialausgleich angeschlossen ist.</p>

Gefahrenquelle Mechanik des Geräts

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Gefahr von Schnittverletzungen durch scharfe Kanten	<p>Während Wartungsarbeiten.</p> <p>Beim Hantieren mit Blechteilen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei dieser Tätigkeit Vorsicht walten lassen. ▪ Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Quetschgefahr von Körperteilen durch Umkippen oder Herabfallen des Geräts	Wenn das Gerät verschoben wird, z. B. um besseren Zugang zu den Anschlüssen zu schaffen.	Beachten Sie stets die Anforderungen an die Beschaffenheit der Abstellfläche.

Gefahrenquelle Bewegen schwerer Gewichte

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Verletzungsgefahr durch Überlastung des Körpers	Beim Bewegen des Geräts.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Benutzen Sie einen Gabelstapler bzw. Hubwagen, um das Gerät am Aufstellort zu platzieren bzw. die Platzierung zu verändern. ▪ Setzen Sie zum Heben und Tragen des Geräts immer die angegebene Anzahl von Personen ein, und beachten Sie beim Aufstellen die angegebenen Grenzwerte für die korrekte Positionierung. ▪ Beachten Sie die am Aufstellort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz. ▪ Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Gefahrenquelle Bewegen von Geräten auf Unterbau mit Rollen

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
<p>Gefahr der Quetschung von Körperteilen</p> <p>Gefahr von Quetschungen der Hände und Füße.</p> <p>Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile.</p>	Während das Gerät auf einem Unterbau mit Rollen bewegt wird.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bevor Sie das Gerät bewegen, muss es von der Stromversorgung getrennt werden. ▪ Während der Wartung des Geräts auf Rollen stets die Feststellbremse an den Rollen angezogen halten.

Gefahrenquelle Rauch oder Feuer

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Gefahr durch Feuer bzw. Rauch von defekten elektrischen Bauteilen oder falsch angeschlossenen elektrischen Anschlüssen.	Im Fall eines defekten elektrischen Bauteils, beispielsweise aufgrund eines Kurzschlusses oder bei falscher interner Verkabelung im Zuge einer Wartung/Reparatur des Mikrowellen-Kombigeräts.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwenden Sie niemals elektrische Ersatzteile, die einen speziellen Funktionstest nicht bestanden haben oder die sichtbare Beschädigungen aufweisen. ▪ Schließen Sie zuvor getrennte elektrische Anschlüsse sorgfältig mit Hilfe der in dieser Betriebsanleitung zur Verfügung gestellten Schaltpläne wieder an.



3.11 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Außerbetriebnahme

Gefahrenquelle elektrischer Strom

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unter Abdeckungen ▪ Unter der Bedienblende 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellen, dass alle Arbeiten an der Elektrik nur von hierzu qualifizierten Elektrofachkräften eines autorisierten Kundendienstunternehmens ausgeführt werden. ▪ Fachmännisch vorgehen.

Gefahrenquelle Bewegen schwerer Gewichte

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Verletzungsgefahr durch Überlastung des Körpers	Beim Be- und Entladen des Transportmittels.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gabelstapler bzw. Hubwagen verwenden. ▪ Grenzwerte für Heben und Tragen beachten. ▪ Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Gefahrenquelle Mechanik des Geräts

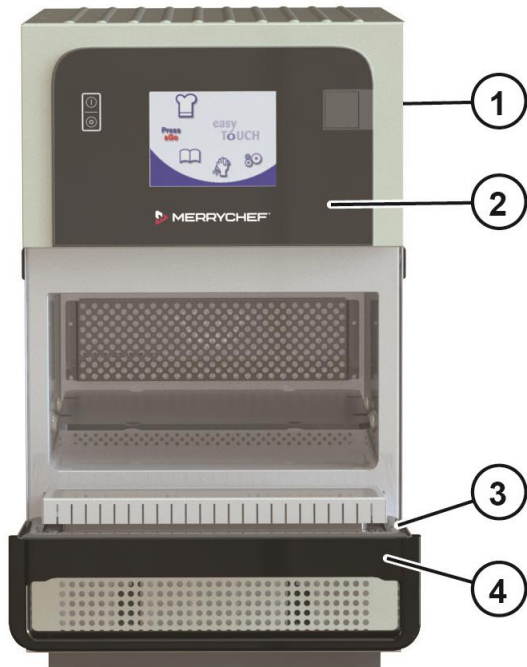
Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme
Quetschgefahr von Körperteilen durch Umkippen oder Herabfallen des Geräts	Wenn das Gerät verschoben wird, z. B. um besseren Zugang zu den Anschlüssen zu schaffen.	Beachten Sie bei der Außerbetriebnahme des Geräts stets die Anforderungen hinsichtlich der Abstellfläche; siehe „Anforderungen an den Aufstellort“ auf Seite 44.
Rutschgefahr durch feuchten Küchenboden	Vor dem Gerät.	Boden um das Gerät herum stets trocken halten.

3.12 Sicherheitseinrichtungen

Bedeutung

Das Mikrowellen-Kombigerät weist eine Reihe von Schutzvorrichtungen auf, um den Benutzer vor Gefahren zu schützen. Alle Sicherheitseinrichtungen müssen bei Betrieb des Geräts unbedingt vorhanden und funktionsfähig sein.

Lage und Funktion



Pos	Sicherheits-einrichtung	Funktion	Prüfung
1	Abdeckungen, nur mit Werkzeug abnehmbar.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhindert das versehentliche Berühren stromführender Teile. ▪ Verhindert das Eingreifen in das bewegte Lüfterrad im Anschluss-abteil. 	Prüfen, ob die Abdeckungen angebracht sind.
2	Bedienblende, nur mit Werkzeug abnehmbar.	Verhindert das versehentliche Berühren stromführender Teile.	Prüfen, ob Bedienblende angebracht ist.
3	Türdichtung	Schützt den Benutzer und die Umgebung vor aus dem Garraum austretender Mikrowellenenergie.	Die Türdichtung regelmäßig auf Anzeichen von Schäden überprüfen und bei Bedarf austauschen.
4	Gerätetür	Schützt den Benutzer und die Umgebung vor heißem Dampf und Mikrowellenenergie.	Die Türdichtung regelmäßig auf Schäden überprüfen und bei Bedarf austauschen.

Pos	Sicherheits-einrichtung	Funktion	Prüfung
5 (ohne Bild)	Türverriegelungen: Elektrischer Türsensor für die Gerätetür	Stellt sicher, dass das System zur Mikrowellenerzeugung nicht bei offener Tür eingeschaltet werden kann.	Den Türschalter überprüfen: Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerätetür ganz öffnen ▪ Start drücken Resultat: Warnmeldung bei offener Gerätetür
6 (ohne Bild, wird vom Kunden installiert)	Trenneinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nahe dem Gerät vom Kunden installiert; gut zu sehen und einfach zu erreichen, 1- und 3-polige Schaltung, mindestens 3 mm Kontaktabstand. ▪ Mit der Trenneinrichtung wird das Gerät bei Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie bei Gefahr spannungsfrei geschaltet. 	Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betätigen der Abschaltvorrichtung
7 (ohne Bild)	Interne Sicherungen	Verhindern, dass fehlerhafte Bauteile zu viel Strom ziehen und eventuell einen Brand verursachen.	Sicherstellen, dass die inneren Sicherungen die richtige Nennspannung aufweisen.



3.13 Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze

Anforderungen an das Betriebspersonal

Personal	Qualifikation	Tätigkeiten
Servicetechniker	<ul style="list-style-type: none">▪ Ist eine autorisierte Kundendienstfachkraft▪ Verfügt über die einschlägige technische Ausbildung▪ Verfügt über gerätespezifische Qualifikationen▪ Kennt die Verhaltensregeln im Umgang mit schweren Lasten.	Sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten

Geräteposition bei Wartungs- und Reparaturarbeiten

Der Arbeitsbereich für Personal bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist der Bereich rund um das Gerät.

Wenn der Zugang zu allen Seiten des Geräts zu Wartungszwecken nicht möglich ist, muss das Gerät entsprechend den Empfehlungen in dieser Betriebsanleitung in eine dafür geeignete Position bewegt werden.



3.14 Persönliche Schutzausrüstung

Transport und Aufstellung

Tätigkeit	Benutztes Hilfsmittel	Persönliche Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transport innerhalb des Betriebs ▪ Gerät auf einer Arbeitsfläche, einem Arbeitstisch oder einem Stapelgestell aufstellen. ▪ Aufstellen des Geräts am Aufstellort 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geeignetes Hebezeug ▪ Gabelstapler bzw. Hubwagen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzhandschuhe ▪ Sicherheitsschuhe ▪ Schutzhelm (z.B. bei angehobenen Lasten, Arbeiten über Kopf, ...)

Installation, Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme

Tätigkeit	Benutztes Hilfsmittel	Persönliche Schutzausrüstung
Installation und Trennung (außer Betrieb setzen) der elektrischen Anschlüsse	Werkzeug und Ausrüstung je nach Aufgabe	Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung in Abhängigkeit von der erforderlichen Tätigkeit gemäß landesspezifischen Vorschriften
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inbetriebnahme des Geräts vorbereiten ▪ Unterweisung des Anwenders 	Werkzeug und Ausrüstung je nach Aufgabe	Arbeitskleidung gemäß länderspezifischen Normen und Richtlinien für Arbeiten in Küchenbetrieben, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzkleidung ▪ Thermoschutzhandschuhe (in der Europäischen Union nach EN 407) ▪ Sicherheitsschuhe
Abbau (Außerbetriebnahme) des Geräts	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geeignetes Hebezeug ▪ Gabelstapler bzw. Hubwagen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzhandschuhe ▪ Sicherheitsschuhe ▪ Schutzhelm (z.B. bei angehobenen Lasten, Arbeiten über Kopf)

Betrieb

Tätigkeit	Benutztes Hilfsmittel	Persönliche Schutzausrüstung
Beschicken / Entnehmen des Garguts	keiner	Arbeitskleidung gemäß länderspezifischen Normen und Richtlinien für Arbeiten in Küchenbetrieben, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzkleidung ▪ Thermoschutzhandschuhe (in der Europäischen Union nach EN 407) ▪ Sicherheitsschuhe
Abnehmen und Zusammenbau von Geräteteilen	Werkzeug und Ausrüstung je nach Aufgabe	Arbeitskleidung gemäß länderspezifischen Normen und Richtlinien für Arbeiten in Küchenbetrieben, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzkleidung ▪ Thermoschutzhandschuhe (in der Europäischen Union nach EN 407) ▪ Sicherheitsschuhe

Reinigung

Tätigkeit	Benutztes Hilfsmittel	Persönliche Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none">▪ Den Garraum manuell reinigen▪ Umgang mit Sprühflaschen	<ul style="list-style-type: none">▪ Vom Hersteller zugelassene chemische Reinigungsmittel▪ Vom Hersteller zugelassene chemische Pflegemittel	Schutzausrüstung, je nach eingesetztem chemischen Reinigungsmittel: <ul style="list-style-type: none">▪ Atemschutz▪ Schutzbrille▪ Schutzhandschuhe▪ Schutzkleidung/-schürze Das EU-Sicherheitsdatenblatt für das relevante chemische Reinigungsmittel enthält genauere Angaben zu diesen Schutzausrüstungen. Eine aktuelle Ausgabe ist beim Hersteller erhältlich. Siehe Kennzeichnungsschild auf dem entsprechenden chemischen Reinigungsmittel.
Reinigen von Bauteilen und Zubehör entsprechend jeweiliger Anleitungen.	Haushaltsübliches, hautverträgliches, alkalifreies, pH- und geruchsneutrales Spülmittel.	Befolgen Sie die Gebrauchsanweisungen des Herstellers des chemischen Reinigungsmittels.
Reinigen des Gerätegehäuses außen	Normaler Haushaltsreiniger für Edelstahl oder harte Oberflächen.	Befolgen Sie die Gebrauchsanweisungen des Herstellers des chemischen Reinigungsmittels.

Reparaturen

Tätigkeit	Schutzausrüstung
Sämtliche Reparaturarbeiten	Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung in Abhängigkeit von der erforderlichen Tätigkeit gemäß landesspezifischen Vorschriften

4 Aufstellung

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel geben wir Ihnen Informationen über die Aufstellung Ihres Geräts.
Dieses Kapitel wendet sich an den Anwender sowie an einen qualifizierten Mitarbeiter eines autorisierten Servicebetriebs.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Sicheres Arbeiten bei Aufstellung	43
Anforderungen an den Aufstellort	44
Gerät auf Arbeitstisch aufstellen	46



4.1 Sicheres Arbeiten bei Aufstellung

Zu Ihrer Sicherheit

Bevor Sie mit dem Aufstellen beginnen, machen Sie sich mit den Gefahren wie in „*Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Aufstellung*“ auf Seite 29 ausgeführt vertraut.

Qualifikation des Personals für Aufstellung

Benötigte Qualifikation für die Aufstellung:

- Nur Elektrofachkräfte eines autorisierten Servicebetriebs dürfen die Aufstellung und Einrichtung des Geräts vornehmen.

Vorschriften für die Aufstellung

Die lokalen und nationalen Normen und Vorschriften in Bezug auf Arbeitsplätze in Großküchen müssen eingehalten werden.

Die für den jeweiligen Aufstellort geltenden Regeln und Vorschriften der lokalen Behörden und Versorgungsunternehmen sind einzuhalten.

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie die folgende persönliche Schutzausrüstung wie im Kapitel „*Zu Ihrer Sicherheit*“ auf Seite 40 Abschnitt „*Persönliche Schutzausrüstung*“ für die entsprechenden Arbeiten genannt.

Bewegen schwerer Gewichte



Verletzungsgefahr durch falsches Heben

Beim Anheben besteht aufgrund des Gewichts des Gerätes Verletzungsgefahr, vor allem im Bereich des Oberkörpers.

- ▷ Benutzen Sie einen Gabelstapler bzw. Hubwagen, um das Gerät am Aufstellort zu platzieren bzw. die Platzierung zu verändern.
- ▷ Das Bewegen des Geräts in die korrekte Position muss aufgrund dessen Gewichts durch genügend kräftige Personen (erforderliche Anzahl abhängig von Alter und Geschlecht) erfolgen. Beachten Sie die am Aufstellort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz!
- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

Ungeeignete Abstellfläche



Quetschgefahr durch Umkippen oder Herabfallen des Geräts

Umkippen oder Herabfallen des Geräts kann zu Quetschungen von Körperteilen führen.

- ▷ Achten Sie darauf, dass das Gerät niemals auf einer ungeeigneten Abstellfläche steht.

4.2 Anforderungen an den Aufstellort

Bedeutung

Dieses Kapitel enthält Informationen, die Ihnen dabei helfen, den geeigneten Aufstellort für Ihr Mikrowellen-Kombigerät zu wählen. Überprüfen Sie den vorgesehenen Aufstellort sorgfältig, um sicherzustellen, dass er geeignet ist, bevor Sie das Gerät dort aufstellen und mit der Einrichtung beginnen.

Regeln für das sichere Aufstellen des Geräts

Um Gefährdungen auszuschließen, die sich aus Aufstellort und Umgebung der Geräte ergeben, sind folgende Regeln zu beachten:

- Die Betriebsbedingungen müssen eingehalten werden können. Zu den Betriebsbedingungen siehe „Anforderungen bezüglich der Betriebsumgebung des Mikrowellen-Kombigeräts“ auf Seite 23.
- Es besteht Brandgefahr durch Wärmeabgabe an heißen Oberflächen. Es dürfen daher keine brennbaren Materialien, Gase oder Flüssigkeiten auf oder unter dem Gerät oder in sonstiger Nähe des Geräts platziert sein. Bei der Auswahl des Aufstellorts des Geräts ist es wichtig, diese Anforderung sowie die für den Betrieb des Geräts erforderlichen Mindestabstände zu beachten.
- In der Nähe liegende Wärmequellen müssen einen Mindestabstand von 500 mm / 20 Zoll einhalten.
- Das Gerät muss so aufgestellt sein, dass mit Sicherheit keine Gefahr besteht, dass vom Gerät oder von Garaktivitäten ausgehende Flüssigkeit gleichzeitig betriebene Fritteusen oder Geräte, die mit heißem und offenem Fett betrieben werden, erreichen. In der Nähe betriebene Fritteusen oder Geräte, die mit heißem und offenem Fett betrieben werden, müssen einen Mindestabstand von 500 mm / 20 Zoll einhalten.
- Das Gerät darf nicht direkt unter einem Brandmelder oder einer Sprinkleranlage aufgestellt werden. Brandmelder und Sprinkleranlagen müssen so eingerichtet sein, dass sie bei dem bei Normalbetrieb des Geräts und bei geöffneter Gerätetür zu erwartenden Aufkommen an entweichendem Dampf und Dunst nicht ausgelöst werden.
- Der Unterbau des Mikrowellen-Kombigeräts (Arbeitsfläche, Arbeitstisch oder Stapelgestell) muss am Aufstellort so aufgestellt werden können, dass das Gerät nicht umkippen oder wegrutschen kann. Die Abstellfläche muss den nachfolgend aufgelisteten Anforderungen entsprechen.
- Bei Verwendung eines Unterbaus oder Stapelgestells auf Rollen müssen Vibrationen grundsätzlich vermieden werden.

Anforderungen an die Abstellfläche

Die Abstellfläche unter dem Aufstellort muss die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- Die Abstellfläche muss eben und neigungsfrei sein.
- Die Abstellfläche muss das Gewicht des Geräts in Betrieb sowie das Gewicht des Unterbaus des Geräts tragen können.
- Der Unterbau des Mikrowellen-Kombigeräts (Arbeitsfläche, oder Arbeitstisch) muss das Gewicht des Geräts in Betrieb tragen können.

Leergewicht Gerät

e2s High-Power-Ausführung	[lbs]	134	[kg]	61,0
e2s Standard-Power-Ausführung	[lbs]	114	[kg]	51,7

Prinzipieller Platzbedarf

Für die sichere Bedienung der Geräte, insbesondere für die sichere Handhabung des heißen Garguts, ist vor den Geräten erheblich mehr Platz notwendig als der angegebene Platzbedarf.

Für die Zugänglichkeit zwecks Wartung werden generell größere Wandabstände empfohlen.

Die folgenden Geräteteile dürfen am Aufstellort nicht abgedeckt, verändert oder blockiert werden (siehe auch „Aufbau und Funktion des Mikrowellen-Kombigeräts“ auf Seite 14):

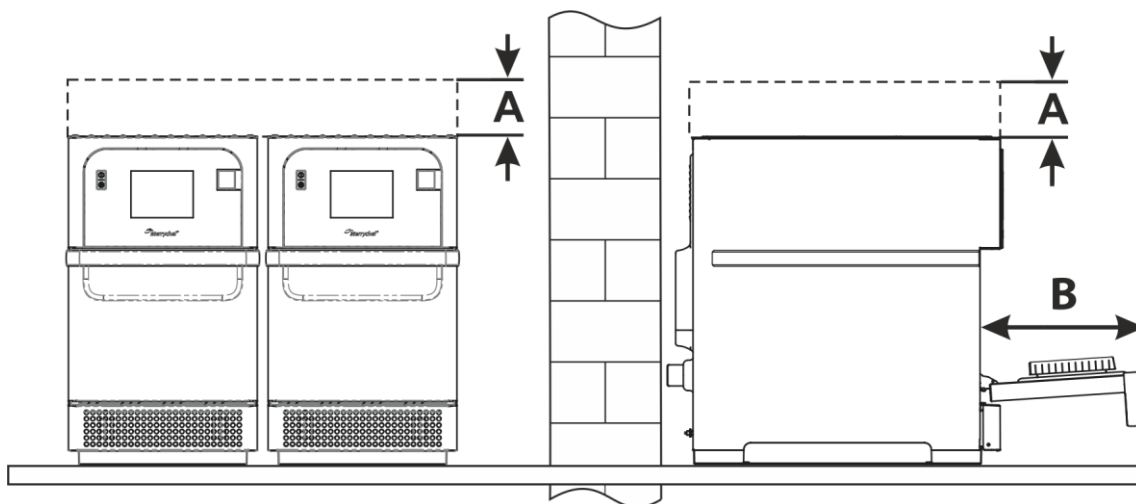
- Luftaustrittsöffnungen an der Geräterückseite

- Luftfilter an der Gerätevorderseite

Minimaler Platzbedarf

Die folgende Grafik und die Tabelle zeigen den Platzbedarf des Geräts für verschiedene Aufstell- und Betriebssituationen. Weiterhin sind die horizontalen Mindestabstände zu benachbarten Wänden und Flächen angegeben. Der Sicherheitsabstand nach oben muss stets eingehalten werden.

Bedeutung		Platzbedarf			
A	Sicherheitsabstand nach oben	[Zoll]	2	[mm]	50
B	Erforderliche Tiefe, Gerätetür zu 90° geöffnet	[Zoll]	12,2	[mm]	310
	Sicherheitsabstand nach links/rechts / hinten	[Zoll]	0	[mm]	0



4.3 Gerät auf Arbeitstisch aufstellen

Regeln für das sichere Aufstellen des Geräts

Um die Standfestigkeit des Geräts zu gewährleisten, sind folgende Regeln zu beachten:

- Der Aufstellort des Arbeitstischs für das Gerät muss so beschaffen sein, dass er nicht umkippen oder wegrutschen kann. Die Abstellfläche muss diesen Anforderungen entsprechen.
- Die Arbeitsplatte muss eine rutschhemmende Oberfläche aufweisen.

5 Installation

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel erläutert, wie Ihr Mikrowellen-Kombigerät an die Stromversorgung angeschlossen wird.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Sicheres Arbeiten bei der Elektroinstallation	48
Elektroinstallation planen	49
Anforderungen an die Elektroinstallation	51

5.1 Sicheres Arbeiten bei der Elektroinstallation

Zu Ihrer Sicherheit

Bevor Sie mit der Installation beginnen, machen Sie sich mit den Gefahren wie in „*Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Installation*“ auf Seite 30 ausgeführt vertraut.

Qualifikation des Personals für die Elektroinstallation

Nur Elektrofachkräfte eines autorisierten Servicebetriebs im Sinne von EN 50110-1 dürfen Arbeiten an elektrischen Einrichtungen vornehmen.

Vorschriften für die Elektroinstallation

Folgende Anforderung beachten, um Gefahren vorzubeugen, die durch fehlerhafte elektrische Anschlüsse verursacht werden:

- Die Stromversorgung muss in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen Vorschriften und den Vorschriften der jeweiligen Berufsgenossenschaften und des zuständigen Energieversorgungsunternehmens angeschlossen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung wie im Kapitel „*Zu Ihrer Sicherheit*“ auf Seite 40 Abschnitt „*Persönliche Schutzausrüstung*“ für die entsprechenden Arbeiten genannt.

Stromführende Teile



Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Wenn das Gerät nicht an ein Potenzialausgleichssystem angeschlossen ist, besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn stromführende Teile berührt werden.

- ▷ Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten an der Elektrik nur von hierzu qualifizierten Elektrofachkräften eines autorisierten Kundendienstunternehmens ausgeführt werden.
- ▷ Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass die elektrischen Verbindungen unbeschädigt und fest angeschlossen sind.
- ▷ Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass das Gerät samt metallenen Zubehörteilen an ein System für den Potenzialausgleich angeschlossen ist.

5.2 Elektroinstallation planen

Bedeutung

Die sorgfältige und korrekte Ausführung der Elektroinstallation ist von entscheidender Bedeutung für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Geräts. Alle hier genannten Vorschriften und Regeln sowie die beschriebene Vorgehensweise sind genauestens einzuhalten.

Regeln für die sichere Elektroinstallation der Geräte

Beachten Sie die folgenden Regeln, um Gefahren vorzubeugen, die durch fehlerhafte elektrische Anschlüsse verursacht werden:

- Die Stromversorgung muss in Übereinstimmung mit den jeweils vor Ort geltenden Vorschriften der jeweiligen Berufsgenossenschaften und des zuständigen Energieversorgungsunternehmens angeschlossen werden.
- Das Gehäuse des Geräts muss in geeigneter Weise geerdet und an ein System für den Potenzialausgleich angeschlossen sein.
- Wenn zwei Mikrowellen-Kombigeräte in einem Stapelgestell untergebracht sind, müssen sowohl die Gehäuse beider Geräte als auch das Stapelgestell selbst in geeigneter Weise geerdet und an ein System für den Potenzialausgleich angeschlossen sein.
- Bei auf einem Unterbau auf Rollen untergebrachten Mikrowellen-Kombigerät muss die Länge des Netzkabels den Grad an Bewegungsfreiheit erlauben, der dem Gerät durch die Rückhaltevorrichtung an dem fahrbaren Unterbau eingeräumt wird. Beim Bewegen der gesamten Anlage (Unterbau plus Gerät) darf das Netzkabel niemals stromführend sein.
- Bei der Inbetriebnahme des Geräts sind zuvor sämtliche elektrischen Anschlüsse zu überprüfen, damit sichergestellt ist, dass sämtliche Kabel korrekt verlegt und die Anschlüsse richtig angeschlossen worden sind.

Bauseitige Einrichtungen und Regeln zur Elektroinstallation

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche elektrischen Einrichtungen vom Kunden bereitgestellt und welche Vorschriften beim Anschließen des Geräts beachtet werden müssen.

Einrichtung	Regeln
Sicherung	Das Gerät ist gemäß den geltenden lokalen Vorschriften und länderspezifischen Installationsvorschriften abzusichern und anzuschließen.
Potenzialausgleich	Das Gerät ist in ein Potenzialausgleichssystem einzubeziehen. Potenzialausgleich: Ein elektrischer Anschluss, der sicherstellt, dass die Rahmen der elektrischen Anlage sowie alle externen, leitenden Komponenten ein gleiches (oder fast gleiches) Potenzial aufweisen.
FI-Schutzschalter (FI)	Die Installationsvorschriften fordern einen Schutz mittels eines Fehlerstromschutzschalters (FI). Es müssen geeignete Fehlerstromschutzschalter, die den relevanten, nationalen Vorschriften genügen, eingesetzt werden. Wenn die Installation mehrere Geräte umfasst, ist ein FI-Schutzschalter je Gerät vorzusehen.
Trenneinrichtung	Eine leicht zugängliche allpolige Trenneinrichtung mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm muss in der Nähe des Geräts installiert sein. Das Gerät ist über diese Trenneinrichtung anzuschließen. Mit der Trenneinrichtung wird das Gerät bei Reinigungs-, Reparatur- und Installationsarbeiten spannungsfrei geschaltet.

Angebauter Frequenzumrichter

Das Gerät ist mit einem Frequenzumrichter (FU) und einem EMV-Netzfilter ausgerüstet.

Diese Ausstattung kann zu einem Ableitstrom von über 3,5 mA je FU führen.

Setzen Sie in Abhängigkeit der Bemessungsspannung einen geeigneten FI-Schutzschalter ein.

Eigenschaften des Fehlerstrom-Schutzschalters

Der Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) muss folgende Eigenschaften aufweisen:

- Filter zur Filterung von HF-Strömen
- „Zeitverzögert“ Auslösungseigenschaft für FI-Einrichtungen mit Auslöseschwelle $>30\text{mA}$: Verhindert das Auslösen von FI durch Ladestrom von Kondensatoren und parasitären Kapazitäten, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
- „Ableitstrom-Schutz, Typ SI“ Auslösungseigenschaft für FI-Einrichtungen mit Auslöseschwelle $\geq 30\text{mA}$: Unempfindlich gegen Fehlauflösungen.

5.3 Anforderungen an die Elektroinstallation

Leistungsschalter

Geräteaufbauten mit Standard-(Typ 'B')-Leistungsschaltern reagieren empfindlich auf Überspannungen, die beim Einschalten von Kühl- und Gefrierschränken und sonstigen Küchengeräten, einschließlich Mikrowellen-Kombigeräten, auftreten können. Aus diesem Grund muss ein separater Typ 'D'-Leistungsschalter (speziell für diese Art von Geräten entwickelt) eingebaut sein. Für jedes installierte Gerät muss jeweils ein Leistungsschalter der entsprechenden Einstufung eingebaut werden.

Niederohmige Stromversorgung

Das Mikrowellen-Kombigerät für die gewerbliche Nutzung erfüllt die Norm EN 61000-3-11. Wenn jedoch empfindliche Geräte an die gleiche Stromversorgung wie das Gerät angeschlossen werden, muss der Benutzer in Abstimmung mit dem Stromversorger gegebenenfalls ermitteln, ob alternativ eine niederohmige Stromversorgung verwendet werden sollte.

Elektrischer Anschluss

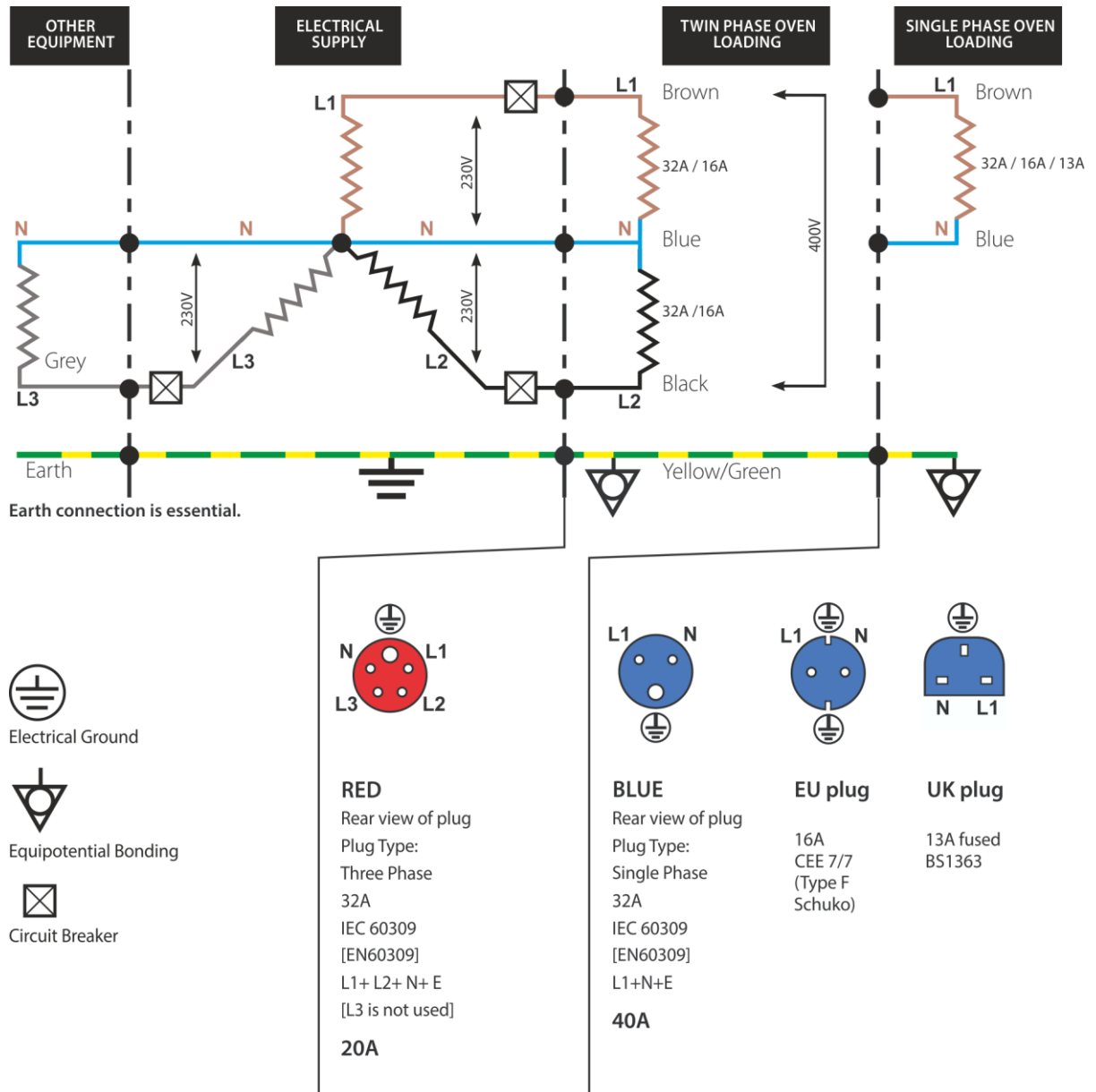
Abbildung	Phase	Bedeutung
<p>SINGLE PHASE</p> <p>GREEN & YELLOW (EARTH)</p> <p>BLUE (NEUTRAL)</p> <p>BROWN (LIVE)</p>	Einphasig	<p>GB-Modelle sind mit einem blauen 32A-Stecker gemäß IEC 60309 (EN 60309) ausgestattet.</p> <p>Die Leistungsschalter sollten mit Steckerkonfigurationen von 32 A für 32 A und 16 A für 16 A eingestuft sein und eine Zeitverzögerung des Typs Motoranlauf (europäischer Typ D) aufweisen.</p> <p>GB-Modelle mit 13 A sind mit einem Spritzgussstecker an BS1363 angeschlossen und mit 13 A gesichert.</p> <p>EU-Modelle mit 16 A sind mit einem Spritzgussstecker an CEE 7/7 (Schuko-Stecker F) angeschlossen und mit 16 A eingestuft.</p>
<p>TWIN PHASE</p> <p>GREEN & YELLOW (EARTH)</p> <p>BLUE (NEUTRAL)</p> <p>BROWN TO LIVE No.1</p> <p>BLACK TO LIVE No.2</p>	Zweiphasig	<p>Zweiphasige Modelle müssen wie dargestellt angeschlossen werden.</p> <p>Die Leistungsschalter sollten mit 20 A oder mehr pro Phase eingestuft sein und eine Zeitverzögerung des Typs Motoranlauf (europäischer Typ D) aufweisen.</p>

Potenzialausgleich



Ein Potenzialausgleichspunkt zum Potenzialausgleich befindet sich auf der Rückseite des Geräts, für einen unabhängigen Erdungsanschluss (Masse).

Phasenlast-Diagramm



Erläuterung des Phasenlast-Diagramms

Phasenlast

Die Leistungsaufnahme ist an jeder Phase unterschiedlich. Daher empfehlen wir, andere elektrische Geräte an L3+N anzuschließen.

6 Inbetriebnahme

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, wie das Mikrowellen-Kombigerät in Betrieb genommen wird und wie man damit kocht.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Sicheres Arbeiten bei der Inbetriebnahme	54
Ablauf der Inbetriebnahme	56
Hauptmenüanzeige	58
Der Tastaturbildschirm	59
USB-Stick verwenden	60



6.1 Sicheres Arbeiten bei der Inbetriebnahme

Zu Ihrer Sicherheit bei der Inbetriebnahme

Bevor Sie mit der Inbetriebnahme beginnen, machen Sie sich mit den Gefahren wie in „Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen bei Inbetriebnahme“ auf Seite 31 und im Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“ in der Betriebsanleitung ausgeführt vertraut.

Qualifikation des Personals für die Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme des Geräts

Arbeiten zur Inbetriebnahme erfolgen am Gerät in außergewöhnlichem Betriebszustand (z.B. bei entfernten Schutzabdeckungen) oder umfassen Tätigkeiten, die vom Personal Qualifikationen und gerätespezifische Kenntnisse erfordern, die über die Anforderungen an das Betriebspersonal hinausgehen.

Folgende Anforderungen sind an das Personal zu stellen:

- Nur qualifizierte Fachkräfte eines autorisierten Kundendienstunternehmens.
- Das eingesetzte Personal verfügt über eine entsprechende Ausbildung als Kundendiensttechniker.
- Das eingesetzte Personal verfügt über eine Geräte-spezifische Ausbildung.

Persönliche Schutzausrüstung bei der Inbetriebnahme

Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung wie im Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“ auf Seite 40 Abschnitt „Persönliche Schutzausrüstung“ für die entsprechenden Arbeiten genannt.

Regeln für den sicheren Betrieb des Geräts

Um Gefährdungen zu vermeiden, sind während des Betriebs folgende Regeln zu beachten:

- Die Abluftöffnung auf der Rückseite des Geräts und die Belüftungsöffnungen an der Vorderseite unten am Gerät dürfen nicht abgedeckt, verstopft oder blockiert sein.
- Stellen Sie sicher, dass sämtliches benötigtes Zubehör ordnungsgemäß angebracht ist.

Um Gefährdungen zu vermeiden, sind beim Betrieb von Geräten auf Unterbau mit Rollen folgende Regeln zu beachten:

- Die Feststellbremsen der vorderen Rollen müssen während des Betriebs des Geräts stets arretiert sein.
- Arretierung der Rollen täglich vor Betrieb kontrollieren.

Stromführende Teile

⚠ DANGER

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Wenn das Gerät nicht an ein Potenzialausgleichssystem angeschlossen ist, besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn stromführende Teile berührt werden.

- ▷ Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten an der Elektrik nur von hierzu qualifizierten Elektrofachkräften eines autorisierten Kundendienstunternehmens ausgeführt werden.
- ▷ Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass das Gerät samt metallenen Zubehöerteilen an ein System für den Potenzialausgleich angeschlossen ist.

Heiße Oberflächen

⚠ WARNING

Verbrennungsgefahr aufgrund heißer Temperaturen im Garraum und an der Innenseite der Gerätetür

- ▷ Berühren aller Innenteile des Garraums, der Innenseite der Gerätetür und aller Teile, die sich während des Garbetriebs im Garraum befinden, kann zu Verbrennungen führen.
- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

Heißer Dampf/Wrasen

⚠WARNING

Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf und Wrasen

- ▷ Beim Öffnen der Gerätetür stets vorsichtig sein, da heißer Dampf und Dunst austreten kann, der das Gesicht, die Hände, Füße und Beine verbrühen kann.
- ▷ Zum Kühlen des Garraums die Funktion „Cool-Down“ benutzen und vom Gerät zurücktreten, um zu vermeiden, dass heißer Dampf und Dunst beim Öffnen der Gerätetür austritt.

Abstrahlende Mikrowellenenergie

⚠WARNING

Verbrennungsgefahr durch abstrahlende Mikrowellenenergie

VORSICHTSMASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG EINER MÖGLICHEN BELASTUNG DURCH ÜBERMÄSSIGE MIKROWELLEN-ENERGIE

- ▷ Versuchen Sie nicht, dieses Gerät mit geöffneter Gerätetür zu betreiben, da ein Betrieb mit offener Tür eine schädliche Belastung durch Mikrowellen-Energie zur Folge haben kann. Es ist wichtig, die Sicherheitsverriegelungen nicht zu beschädigen oder zu manipulieren.
- ▷ Stellen Sie keine Gegenstände zwischen die Vorderseite des Gerätes und die Gerätetür, und vermeiden Sie die Ablagerung von Schmutz oder Reinigungsmittelresten auf den Oberflächen der Dichtungen.
- ▷ Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es beschädigt ist. Es ist besonders wichtig, dass die Gerätetür richtig schließt und keine Schäden an der (1) Tür (verbogen), den (2) Scharnieren und den (3) Türdichtungen und Dichtungsoberflächen vorliegen.
- ▷ Das Gerät darf nur von ordnungsgemäß qualifiziertem Servicepersonal eingestellt oder repariert werden.

Funkstörungen

HINWEIS

Dies ist ein Produkt der Klasse A. In häuslicher Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer unter Umständen entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Reduzieren oder beheben Sie Störungen von Radio, Fernsehen oder sonstigen Elektrogeräten, indem Sie Folgendes vornehmen:

- Stellen Sie Elektrogeräte so weit wie möglich außer Reichweite des Mikrowellen-Kombigeräts.
- Verwenden Sie eine an Radio, Fernsehgerät usw. ordnungsgemäß installierte Antenne, um einen stärkeren Signalempfang zu erhalten.

6.2 Ablauf der Inbetriebnahme

Durchzuführende Prüfungen, bevor das Gerät zur Inbetriebnahme vorbereitet wird

Bevor Sie das Mikrowellen-Kombigerät zur Inbetriebnahme vorbereiten, ziehen Sie die nachfolgenden Checklisten heran, um sicherzustellen, dass alle wichtigen Voraussetzungen erfüllt sind. Das Gerät darf erst in Betrieb genommen werden, wenn sämtliche angegebenen Anforderungen erfüllt sind.

Checkliste Transport, Aufstellung und Installation:

- Das Gerät wurde vollständig von der Kartonverpackung, den Transportsicherungen usw. befreit.
- Das Gerät weist keinerlei sichtbaren Schäden auf.
- Das Gerät wurde so aufgestellt, dass es nicht verrutschen oder umkippen kann. Die Anforderungen bezüglich des Aufstellorts und des Bereichs um das Gerät herum sind erfüllt.
- Das Gerät wurde gemäß den Installationsanweisungen installiert.

Checkliste Sicherheitseinrichtungen und Warnhinweise:




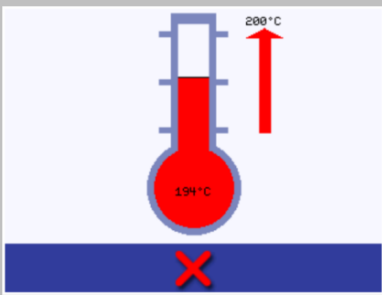

- Alle Sicherheitseinrichtungen sind in ihrer vorgesehenen Position, funktionieren ordnungsgemäß und sind sicher angebracht.
- Alle Warnhinweise sind in ihrer vorgesehenen Position.

Geeignete Garutensilien

Überprüfen Sie die Anweisungen und Angaben des Herstellers bezüglich der zulässigen Temperatur, um die Eignung der einzelnen Behälter bzw. Garutensilien für die jeweiligen Garfunktionen zu ermitteln. Die folgende Checkliste bietet allgemeine Leitlinien:

Garutensilien	Zulässig	Hinweis
Hitzebeständige Behälter		
Gehärtetes Glas	JA	
Kompatible Glaskeramik	JA	Benutzen Sie keine Gegenstände mit Metalldekoration.
Tonware (Porzellan, Tonware, China-Porzellan usw.)	JA	
Metall- und Folienbleche		
Alle Metall- oder Folienbehälter	NEIN	
Kunststoffbehälter		
Mikrowellen- und heißluftgeeignete Kunststoffbehälter	JA	Nur Kunststoffbehälter verwenden, die vom Hersteller zugelassen wurden.
Einwegartikel		
Entflammbare Gegenstände (Papier, Karton usw.)	JA	Nur entflammbare Gegenstände verwenden, die vom Hersteller zugelassen wurden.
Sonstige Utensilien		
Verschlussetiketten	NEIN	
Besteck	NEIN	Während des Garens im Garraum darf kein Küchenutensil in einem Lebensmittel zurückbleiben.
Temperaturfühler	NEIN	

Einschalten

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. |  | <p>Führen Sie alle vorgesehenen Sicherheitsprüfungen durch und vergewissern Sie sich, dass das Gerät sauber und leer ist. Dann das Gerät auf EIN schalten.</p> |
| 2. |  | <p>Der EasyTouch® Bildschirm leuchtet auf, und das Display zeigt kurz die Seriennummer und die Gerätedaten an. Berühren Sie gegebenenfalls den Bildschirm einmal leicht, um die Anzeige zu halten. Berühren Sie ihn nochmals, um fortzufahren.</p> |
| 3. |  | <p>Wenn für das Gerät zwei oder mehr Vorheiztemperaturen eingestellt sind, wird eine Auswahlmöglichkeit angezeigt. Pfeile zum Scrollen am unteren Bildschirmrand zeigen an, dass es noch mehr Temperatureauswahlmöglichkeiten gibt, die nicht alle auf dem Bildschirm angezeigt werden. Bei Bedarf die Scroll-Pfeile benutzen. Wählen Sie die zum Vorheizen des Garraums benötigte Temperatur aus.</p> |
| 4. |  | <p>Während des Vorheizens zeigt das Display den Fortschritt an, bis der Garraum auf die eingestellte Temperatur erhitzt ist. Zum Anhalten des Aufheizens des Garraums drücken Sie auf das rote 'X'-Symbol unten auf dem Bildschirm.</p> |
| 5. |  | <p>Das Gerät ist einsatzbereit, wenn das „Kochbuch“-Symbol angezeigt wird.</p> |

Einweisung des Kunden






Informieren Sie den Anwender über alle sicherheitsrelevanten Funktionen und Einrichtungen. Weisen Sie den Anwender in die Bedienung des Geräts ein.

6.3 Hauptmenüanzeige

So sieht sie aus



Die Schaltflächen und ihre Funktionen

Schaltfläche	Bedeutung	Funktion
	Eingabemodus	Im „Eingabemodus“ können mehrschrittige Garprofile eingegeben und dann unter einer Bezeichnung und einer Schaltfläche zur Wiederverwendung gespeichert werden.
	Press&Go	„Press&Go“ ermöglicht schnellen Zugriff auf die bereits gespeicherten Garprofile.
	Kochbuch	Das „Kochbuch“ enthält im Gerätespeicher abgelegte Garprofile. Es zeigt Favoriten, Garprofilgruppen und eine vollständige Liste aller verfügbaren Garprofile an.
	Reinigung / Temp.-Änderung	Mit „Reinigung / Temp.-Änderung“ kann die Garraum-Temperatur geändert und das Gerät zum Reinigen vorbereitet werden, einschließlich der Anzeige von Erinnerungen zur Unterstützung während des Reinigungsvorgangs.
	Einstellungen	„Einstellungen“ wird für Geräteeinstellungen und -funktionen wie z.B. Uhrzeit und Sprache, zum Laden von Garprofilen sowie für Wartungs- und Reparaturzwecke verwendet.

Die easyTouch-Bildschirmanzeige









Die hier gezeigte EasyTouch® Bildschirmanzeige, Bedienoberfläche und die Symbole dienen lediglich der Orientierung und können in ihrer Darstellung von denjenigen Bedienelementen abweichen, die mit Ihrem Gerät geliefert werden.

6.4 Der Tastaturbildschirm

So sieht er aus



Die Schaltflächen und ihre Funktionen

Schaltfläche	Bedeutung	Funktion
	Tastaturbildschirm	Über den Tastaturbildschirm wird ein autorisiertes Passwort für die Eingabe von Programmdateien eingegeben; möglicherweise hat der Bediener eingeschränkten Zugriff auf manche Funktionen.
	Bildschirm löschen	Die Schaltfläche „Bildschirm löschen“ anwählen, um den Text auf dem Tastaturbildschirm zu entfernen.
	Tastatur	Mittels der Tastatur Text eingeben.
	Leertaste	Auf die „Leertaste“ tippen, um ein Leerzeichen einzugeben.
	Return	Die Schaltfläche „Return“ anwählen, um eine neue Zeile zu beginnen.
	Tastatur scrollen	Die Auf-/Abwärts-Pfeile anwählen, um durch die Bildschirmanzeige zu scrollen.
	Eingabe/OK	Das grüne Häkchen anwählen, um Einstellungen zu bestätigen und fortzufahren.
	Vorheriger Bildschirm	Die Schaltfläche „Zurück“ anwählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Zeichenlänge

- Um die Bezeichnungen von Garprofilen, Bezeichnungen von Garprofil-Gruppen und Passwörter einzugeben, geben Sie 1 bis 20 Zeichen in maximal zwei Zeilen ein.
- Um mehrschrittige Anweisungen spezieller Garprofile einzugeben, geben Sie 1 bis 54 Zeichen in maximal fünf Zeilen ein.

6.5 USB-Stick verwenden

Zweck der USB-Klappe

Die USB-Abdeckung schützt den USB-Anschluss, so dass während des Garens oder Reinigens kein Wasserdampf in die Steuerelektronik eindringen kann.

Während des Garens und Reinigens darf kein USB-Stick angeschlossen und der USB-Anschluss muss durch die USB-Klappe verschlossen sein.

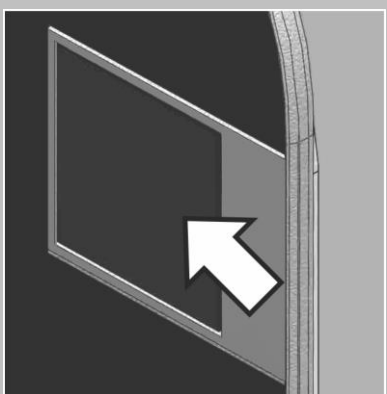
USB-Programme

WICHTIG:

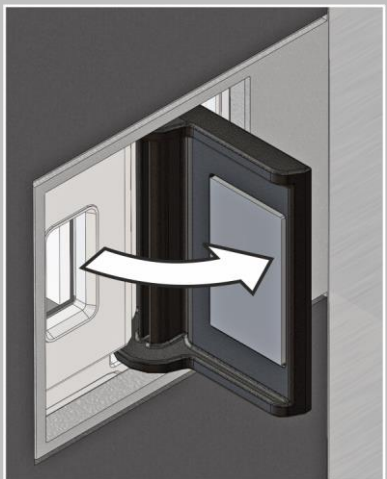
Durch Herunterladen von einem USB-Stick werden alle bestehenden Programme im Gerätespeicher gelöscht.

Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel die richtige Nummer/den richtigen Code für die Programme hat, die Sie in den Speicher laden möchten (1 „.cbr“ + „autoupd.ate“).

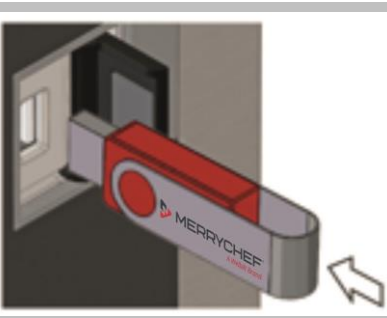
1.




Schalten Sie das Gerät aus.
Öffnen Sie an der Bedienblende die Abdeckklappe des USB-Anschlusses.



2.



Stecken Sie den USB-Stick ein.
Ist der USB-Stick zu groß, ein normales, handelsübliches Adapterkabel benutzen.

3.  Schalten Sie das Gerät ein.
Die Dateien werden automatisch vom USB-Stick heruntergeladen, wobei der Fortschritt und die Bestätigung der Aktualisierung auf dem Bildschirm angezeigt werden.
-
4.  Wenn der Vorgang beendet ist, erscheint auf dem Gerät der Einschaltbildschirm.
Danach wird das Thermometersymbol angezeigt.
Entfernen Sie den USB-Stick und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

7 So gehen Sie vor beim Reinigen

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel geben wir Ihnen einen Überblick über die Reinigungsverfahren, die chemischen Reinigungsmittel und deren Handhabung sowie den Reinigungsplan. Wir erklären Ihnen das korrekte Vorgehen zur Reinigung des Geräts.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Tägliche Reinigungen	63
Chemische Reinigungsmittel	64
Zur Reinigung erforderliche Artikel	65
Sicheres Arbeiten bei der Reinigung	66
So gehen Sie vor beim Reinigen	68

7.1 Tägliche Reinigungen

Was muss gereinigt werden?	Verfahren	Chemische Reinigungsmittel
Garraum	Manuell mit einem weichen Tuch / Papiertuch reinigen	Chemische Reinigungs- und Pflegemittel, die vom Hersteller zugelassen wurden
Gerätegehäuse außen	Manuell mit weichem Lappen reinigen	Normaler Haushaltsreiniger für Edelstahl oder harte Oberflächen
Behälter, Bleche, Roste und weiteres zum Garen verwendetes Zubehör	<ul style="list-style-type: none">▪ Manuell mit weichem, nicht scheuerndem Schwamm reinigen▪ mit Wasser nachspülen	Haushaltsübliches Spülmittel

7.2 Chemische Reinigungsmittel

Chemische Reinigungsmittel

Verwenden Sie ausschließlich die hier spezifizierten chemischen Reinigungsmittel zur Reinigung des Mikrowellen-Kombigeräts und seines Zubehörs.

Produkt	Verwendung
Merrychef Reinigungsmittel	Reinigung des Garraums und der Gerätetür
Merrychef Pflegemittel	Pflege des Garraums und der Gerätetür
Normaler Haushaltsreiniger für Edelstahl oder harte Oberflächen	Pflege der Außenwände des Mikrowellen-Kombigeräts
Haushaltsübliches, hautverträgliches, alkalifreies, pH- und geruchsneutrales Spülmittel	<ul style="list-style-type: none">▪ Reinigung von Bauteilen und Zubehör entsprechend jeweiliger Anleitungen▪ Reinigung von Behältern, Blechen, Rosten und weiterem zum Garen verwendeten Zubehör

Umgang mit den chemischen Reinigungsmitteln

Bei Verwendung einiger chemischer Reinigungsmittel ist eine persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

Das Kapitel „*Persönliche Schutzausrüstung*“ auf Seite 40 und die aktuellen Sicherheitsdatenblätter, die zu den chemischen Reinigungs- und Pflegemitteln gehören, sind zu beachten.

Das Personal ist regelmäßig von der Person zu unterweisen, die für das Mikrowellen-Kombigerät verantwortlich ist.

7.3 Zur Reinigung erforderliche Artikel

Zur Reinigung erforderliche Artikel

- Chemisches Reinigungsmittel von Merrychef
- Chemisches Pflegemittel von Merrychef



- Gummi-Schutzhandschuhe
- Nichtscheuernder Reinigungsschwamm aus Nylon
- Reinigungstücher und -lappen
- Augenschutz
- Hitzebeständige Handschuhe (optional)
- Staubmaske (optional)



HINWEIS

- Benutzen Sie niemals scharfe Gegenstände oder aggressive Scheuermittel zur Reinigung irgendeines Geräteteils.
- Verwenden Sie keine Werkzeuge.
- Verwenden Sie keine ätzenden Reinigungsmittel auf irgendeinem Teil des Geräts oder des Garraums. Dies führt zur dauerhaften Beschädigung der Katalysatoren.



7.4 Sicheres Arbeiten bei der Reinigung

Zu Ihrer und Ihrer Mitarbeiter Sicherheit

Machen Sie sich mit den Inhalten des Kapitels „Zu Ihrer Sicherheit“ auf Seite 17 vertraut, bevor Ihre Mitarbeiter erstmalig mit dem Mikrowellen-Kombigerät arbeiten, und treffen Sie entsprechende Anordnungen.

Weisen Sie Ihre Mitarbeiter an, sich vor Arbeitsbeginn mit den in diesem Abschnitt genannten Regeln zum sicheren Arbeiten vertraut zu machen und sie unbedingt zu befolgen.

Weisen Sie Ihre Mitarbeiter an, sich vor Arbeitsbeginn mit den in diesem Abschnitt und in den folgenden Anleitungen aufgeführten Gefahrenhinweisen vertraut zu machen und unbedingt die darin genannten Gegenmaßnahmen zu treffen.

Persönliche Schutzausrüstung Ihrer Mitarbeiter

Weisen Sie Ihre Mitarbeiter an, die persönliche Schutzausrüstung zu tragen, die im Kapitel „Zu Ihrer Sicherheit“ auf Seite 40 Abschnitt „Persönliche Schutzausrüstung“ auf Seite für die entsprechenden Arbeiten genannt ist. 17

Regeln für das sichere Bewegen und Abstellen des Rollwagens

Um Gefährdungen zu vermeiden, sind beim Bewegen des Rollwagens (optionales Zubehör) mit den Geräten folgende Regeln zu beachten:

- Beim Bewegen auf alle Anschlussleitungen achten. Die Anschlussleitungen dürfen nicht überrollt werden. Die Anschlussleitungen dürfen keinesfalls unter Zug geraten oder gar abreißen.
- Die Geräte müssen spannungsfrei geschaltet sein, bevor das Stapelkit (optionales Zubehör) bewegt wird.
- Vor dem Bewegen müssen die Geräte auf dem Rollwagen abgekühlt sein.
- In den Geräten darf sich kein Gargut mehr befinden.
- Die Gerätetür muss geschlossen sein.
- Schutzkleidung muss getragen werden, wenn das Gerät auf einem Rollwagen aufgestellt ist.
- Nach dem Zurückschieben muss das Gerät wieder in Waage stehen.
- Nach dem Zurückschieben müssen die Feststellbremsen wieder arretiert werden.
- In jeder Position muss darauf geachtet werden, dass der Rollwagen mit dem Gerät nicht kippt.

Abspritzen des Geräts mit Wasser

⚠ DANGER

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Wasser auf den Außenteilen des Geräts kann zu Kurzschluss und bei Berührung des Geräts zum Stromschlag führen.

- ▷ Spritzen Sie die Innen- und Außenteile des Geräts nicht mit Wasser ab.
- ▷ Halten Sie die USB-Klappe bei der Reinigung immer geschlossen.

Heiße Oberflächen

⚠ WARNING

Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen an den Innenteilen des Geräts

Das Berühren von Innenteilen des Garraums, der Innenseite der Gerätetür und von Teilen, die sich während des Garbetriebs im Garraum befinden oder befunden haben, kann zu Verbrennungen führen.

- ▷ Vor Beginn der Reinigungsarbeiten warten, bis der Garraum unter 50°C / 122°F abgekühlt ist oder den Garraum mit Cool-Down abkühlen.
- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

Einspritzen von Wasser in den heißen Garraum

▲WARNING

Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf

Wenn Wasser in den heißen Garraum gespritzt wird, kann im Garraum entstehender Dampf zu Verbrühungen führen.

- ▷ Vor Beginn der Reinigungsarbeiten warten, bis der Garraum unter 50°C / 122°F abgekühlt ist oder den Garraum mit Cool-Down abkühlen.

Kontakt mit chemischen Reinigungsmitteln

▲WARNING

Gefahr von Reizungen an Haut, Augen und Atmungsorganen.

Chemische Reinigungs- und Pflegemittel reizen Haut, Augen und Atmungsorgane bei direktem Kontakt.

- ▷ Atmen Sie Dämpfe und Sprühnebel der chemischen Reinigungs- und Pflegemittel nicht ein.
- ▷ Chemische Reinigungs- und Pflegemittel nicht in Berührung mit Augen, Haut und Schleimhäuten bringen.
- ▷ Niemals chemische Reinigungs- und Pflegemittel direkt in den Garraum sprühen.
- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

7.5 So gehen Sie vor beim Reinigen

Reinigen des Mikrowellen-Kombigeräts

Dieser Abschnitt erklärt, wie das Mikrowellen-Kombigerät gereinigt wird.

Inhalt

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

	Seite
Cool-Down vor der Reinigung	69
Reinigungsplan	72

7.5.1 Cool-Down vor der Reinigung

Zu Ihrer Sicherheit bei der Reinigung

Machen Sie sich vor Beginn der Reinigungsarbeiten unbedingt mit den unter „*Sicheres Arbeiten bei der Reinigung*“ auf Seite 66 aufgeführten Regeln und Gefahrenhinweisen vertraut und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen.

Zweck

Mit der optionalen „Cool-Down“-Funktion kann der Garraum schnell zur Reinigung Ihres Mikrowellen-Kombigeräts abgekühlt werden.

Den Garraum abkühlen

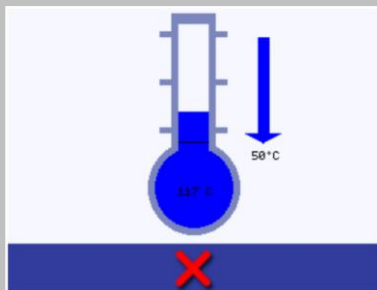
-  Wählen Sie im „Vollservice-Modus“ das Symbol für „Reinigung“ in der Hauptmenüanzeige.
-  Wählen Sie im Vollservice-Modus („Full Serve Mode“) oder im Schnellservice-Modus („Quick Serve Mode“) das Symbol „blaues Thermometer“, um die Heizung zu deaktivieren und den Kühlbetrieb zu starten.
Es erscheint eine Eingabeaufforderung.


3.



Stellen Sie vorsichtig die Abkühlschale voll mit Eiswürfeln in den heißen Garraum. Dies beschleunigt die Abkühlung. Drücken Sie auf das grüne Häkchen, um fortzufahren.

4.



Der Kühlfortschritt wird angezeigt und dauert ca. 20 Minuten. Um die Abkühlzeit zu reduzieren, lassen Sie die Gerätetür während des Abkühlungsprozesses leicht geöffnet.

5.



Wenn der Abkühlvorgang abgeschlossen ist, entfernen Sie vorsichtig die Abkühlschale aus dem Garraum, wobei Sie Schutzhandschuhe tragen müssen.

6.



Das Gerät ist jetzt bereit für die Reinigung.

7.5.2 Reinigungsplan

▲ Zu Ihrer Sicherheit bei der Reinigung

Machen Sie sich vor Beginn der Reinigungsarbeiten unbedingt mit den unter „*Sicheres Arbeiten bei der Reinigung*“ auf Seite 66 aufgeführten Regeln und Gefahrenhinweisen vertraut und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen.

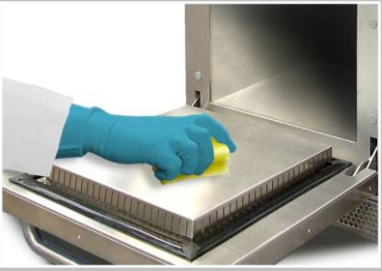

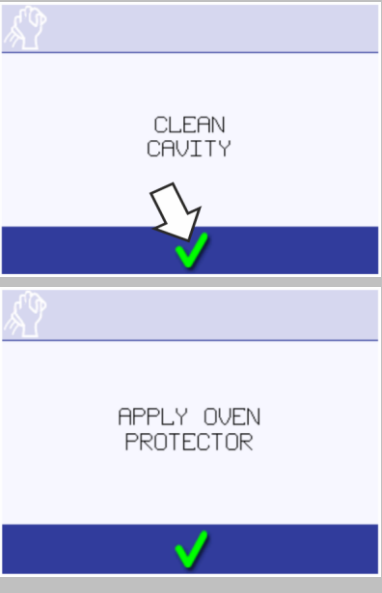
Anforderungen an die Reinigung des Geräts

- Das Gerät ist kalt.
- Es befindet sich kein Gargut im Garraum.
- Alle Behälter, Backbleche, Grillroste und sonstiges Zubehör wurden aus dem Garraum genommen.

Reinigungsvorgang

Gerät und Geräteteile reinigen

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. |  | <p>Die Gerätetür öffnen und die Garplatte / das Einhängegerüst sowie alles andere Kochzubehör aus dem Garraum nehmen.</p> <p>BEACHTEN SIE: Sie können zu diesem Zeitpunkt auch den Luftfilter entfernen, um ihn mit den anderen Teilen zu reinigen (siehe Schritte 12-13 für Anweisungen zum Entfernen des Luftfilters) oder Sie können den Luftfilter später entfernen und reinigen (Schritte 12-17).</p> <p>VORSICHT: Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe aus Gummi beim Reinigen.</p> |
| 2. | | <p>Alle abgebauten Geräteteile mit warmem Seifenwasser abwaschen.</p> <p>Spülen Sie alle Teile mit einem sauberen Tuch und viel sauberem, warmem Wasser ab.</p> <p>Trocknen Sie alle Komponenten mit einem frischen, sauberen Tuch ab.</p> |
| 3. |  | <p>Entfernen Sie Garrückstände mit einem geeigneten Tuch oder Papiertuch.</p> <p>Verwenden Sie einen trockenen, sauberen Pinsel/eine Bürste, um Essensreste zwischen dem Garraumboden und der Innenseite der Gerätetür zu entfernen.</p> |
| 4. |  | <p>Sprühen Sie vorsichtig ein von Merrychef zugelassenes chemisches Reinigungsmittel auf einen Schwamm.</p> <p>Reinigen Sie alle Oberflächen des Garraums, außer der Deckplatte (Düsenplatte) und der Türdichtung.</p> <p>HINWEIS:
Sprühen Sie nicht direkt in den Garraum.
Reinigen Sie die Deckplatte des Garraums nicht.
Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel oder Schutzfett auf der Kochplatte.</p> |

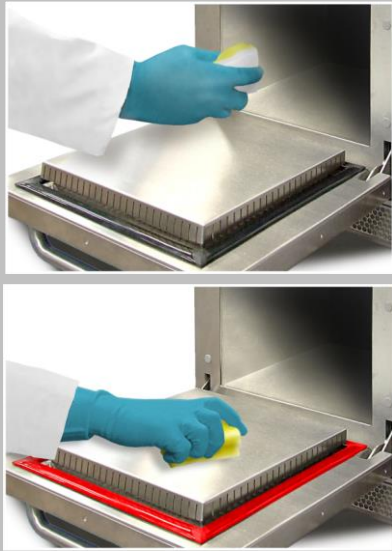
<p>5.</p>		<p>Bei schwer zugänglichen Stellen lassen Sie den Reiniger bei geöffneter Gerätetür 10 Minuten einwirken.</p> <p>Benutzen Sie einen nichtscheuernden Nylon-Schwamm (oder Pad), um die Oberflächen im Garraum, einschließlich der Oberseite des Garraums und der Innenseite der Gerätetür, zu säubern.</p> <p>HINWEIS: Scheuern Sie nicht die Deckplatte (Düsenplatte) und die Türdichtung, und verwenden Sie keine Scheuerschwämme aus Metall.</p>
<p>6.</p>		<p>Wischen Sie mit einem feuchten, sauberen Tuch alle Oberflächen ab.</p> <p>Trocknen Sie die Teile mit einem frischen, sauberen Tuch oder Papiertuch ab.</p> <p>Wischen Sie gegebenenfalls die Oberflächen des Garraums und der Türdichtung mit einem frischen, sauberen Tuch oder Papiertuch ab.</p>
<p>7.</p>		<p>Drücken Sie auf das grüne Häkchen, um die Reinigung des Garraums zu bestätigen.</p> <p>Sie werden aufgefordert, eine Schutzchemikalie (Ofenschutz) aufzutragen.</p> <p>BEACHTEN SIE: Die Anwendung von Schutzchemikalien ist optional, wird aber empfohlen, um die Reinigung am nächsten Tag zu erleichtern.</p> <p>Führen Sie die Schritte 8-11 zum Auftragen des Ofenschutzes aus.</p> <p style="text-align: center;">oder</p> <p>Drücken auf Sie das zweite grüne Häkchen, um das Auftragen der Schutzchemikalie zu überspringen, setzen Sie die Kochplatte und alle anderen zur Reinigung entfernten Teile wieder ein und fahren Sie mit Schritt 12 fort, um die restlichen Reinigungsarbeiten abzuschließen.</p>

Auftragen des chemische Pflegemittels (optiona)

<p>8.</p>		<p>Sprühen Sie ein von Merrychef zugelassenes chemisches Reinigungsmittel auf einen sauberen Schwamm.</p> <p>HINWEIS: Nur bei sauberem Gerät das chemische Pflegemittel anwenden. Achten Sie beim Auftragen des Ofenschutzes darauf, dass es nur auf die Metallflächen des Garraums aufgetragen wird, und vor dem Einsetzen der Garplatte erhitzt wird.</p>
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7 So gehen Sie vor beim Reinigen

9.



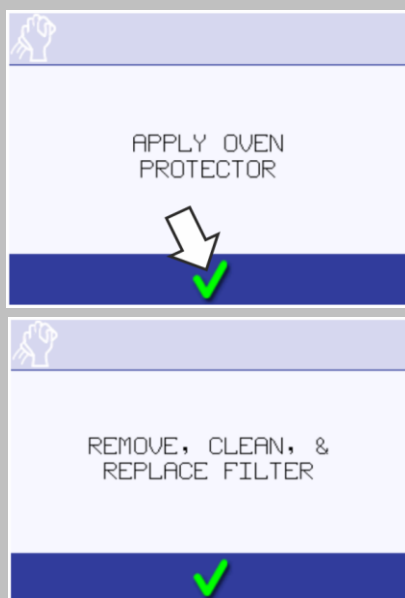
Tragen Sie das chemische Pflegemittel dünn auf alle Innenflächen des Geräts auf, **mit Ausnahme der Deckplatte (Düsenplatte) und der Türdichtung (rot gekennzeichnet)**.

10.



Schließen Sie die Gerätetür.

11.



Drücken Sie auf das grüne Häkchen, um die Anwendung des chemischen Pflegemittels zu bestätigen.

Wenn Sie das grüne Häkchen drücken erscheint eine Aufforderung, den Luftfilter zu reinigen.

Reinigen des Luftfilters

12.



Kippen Sie bei geschlossener Ofentür die Frontplatte unter der Tür nach unten.

13.



Entfernen Sie den Luftfiltereinsatz durch leichtes Herausziehen.

14.



Reinigen Sie den Luftfilter mit einem feuchten Tuch oder waschen Sie ihn in Seifenwasser und trocknen Sie ihn gründlich.

15.



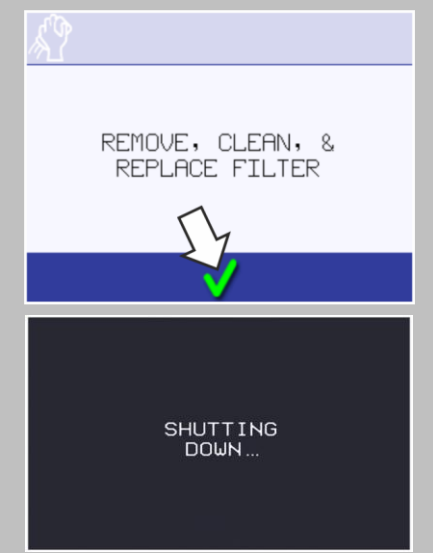
Wechseln Sie den Luftfilter aus und klappen Sie die Blende in ihre Ausgangsposition.

16.



Reinigen Sie das Gerät außen mit einem feuchten Tuch.

17.



Drücken Sie auf das grüne Häkchen, um die Reinigung des Luftfilters zu bestätigen.
Das Gerät schaltet sich aus.

Das Gerät ist nun wieder einsatzbereit, sofern Sie keine Schutzmittel aufgetragen haben. Wenn eine Schutzchemikalie aufgetragen wurde, muss sie ausgehärtet werden, gehen Sie zu Schritt 18.

Schutzchemikalie aushärten

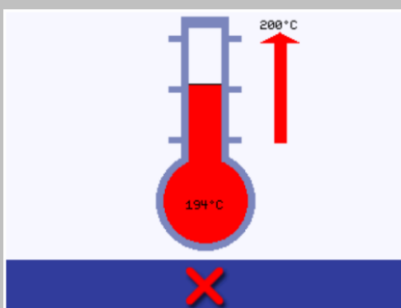
18.



Schalten Sie das Gerät ein.

BEACHTEN SIE: Wenn der Luftfilter nicht wieder eingesetzt wurde, zeigt der Bildschirm eine entsprechende Warnung an. Setzen Sie den Luftfilter wieder ein und drücken Sie anschließend auf das grüne Häkchen, um fortzufahren.

19.



Heizen Sie den Garraum vor.

Sobald die voreingestellte Betriebstemperatur erreicht wurde, dauert es ca. 30 Minuten, bis das chemische Pflegemittel getrocknet ist.

Das chemische Pflegemittel wird nach dem Trocknen hellbraun.

20.



Ersetzen Sie die gereinigte und getrocknete Kochplatte und alle anderen Teile, die zur Reinigung entfernt wurden.

Achten Sie darauf, dass die Kochplatte/das Enhängegestell auf den Haltestützen des Garraums befestigt ist.

Das Gerät ist jetzt bereit für den Betrieb.

8 Technische Daten

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält technische Daten für Ihr Mikrowellen-Kombigerät.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Technische Daten	78
Abmessungen in Zeichnungen	80

8.1 Technische Daten

Maße und Gewichte

Breite				
Mit Verpackung	[Zoll]	21,1	[mm]	535
Gerät ohne Verpackung	[Zoll]	14,0	[mm]	356
Höhe				
Mit Verpackung	[Zoll]	33,5	[mm]	850
Gerät (Außendesign „Classic“) ohne Verpackung	[Zoll]	24,4	[mm]	620
Gerät (Außendesign „Trend“) ohne Verpackung	[Zoll]	25,4	[mm]	644
Tiefe				
Mit Verpackung	[Zoll]	35,3	[mm]	895
Gerät ohne Verpackung, Tür geschlossen	[Zoll]	25,0	[mm]	636
Gewicht				
High-Power-Ausführung, mit Verpackung	[lbs]	155	[kg]	70,4
High-Power-Ausführung, ohne Verpackung	[lbs]	134	[kg]	61,0
Standard-Power-Ausführung, mit Verpackung	[lbs]	135	[kg]	61,1
Standard-Power-Ausführung, ohne Verpackung	[lbs]	114	[kg]	51,7
Sicherheitsabstände				
Hinten / rechts / links	[Zoll]	0	[mm]	0
Oben (für Ventilation)	[Zoll]	2	[mm]	50

Elektrische Anschlusswerte – High-Power-Ausführung

Elektrischer Anschluss	1N~ 220-230V 50Hz	2N~ 380-400V 50Hz	1N~ 220V 60Hz	2~ 200V 50/60Hz
Verwendete Anschlüsse	L + N + E	L1 + L2 + N + E	L + N + E	2P + GND
Anordnung	Einphasig	Zweiphasig	Einphasig	Zweipolig
Bemessungsaufnahme [W]	6000	2500 + 3300	6000	6000
Bemessungsstrom pro Phase [A]	32	16 / 32	32	32
Leistungsabgabe				
Nennleistungsabgabe Konvektionswärme [W]	2200	2200	2200	2000
Nennleistungsabgabe Mikrowelle (IEC 705) 100 % [W]	2000	2000	2000	2000
Nennleistungsabgabe Kombimodus [W]	2200 + 2000	2200 + 2000	2200 + 2000	2000 + 2000

Elektrische Anschlusswerte – Standard-Power-Ausführung

Elektrischer Anschluss	1N~ 220-230V 50Hz	1N~ 220-230V 50Hz	1N~ 220V 60Hz
Verwendete Anschlüsse	L + N + E	L + N + E	L + N + E
Anordnung	Einphasig	Einphasig	Einphasig
Bemessungsaufnahme [W]	2990	3680	2860

8 Technische Daten

Bemessungsstrom pro Phase	[A]	13	16	13
Leistungsabgabe				
Nennleistungsabgabe Konvektionswärme	[W]	2200	2200	2200
Nennleistungsabgabe Mikrowelle (IEC 705) 100 %	[W]	1000	1000	1000
Nennleistungsabgabe Kombimodus (Konvektionswärme + Mikrowelle)	[W]	900 + 1000	1300 + 1000	900 + 1000

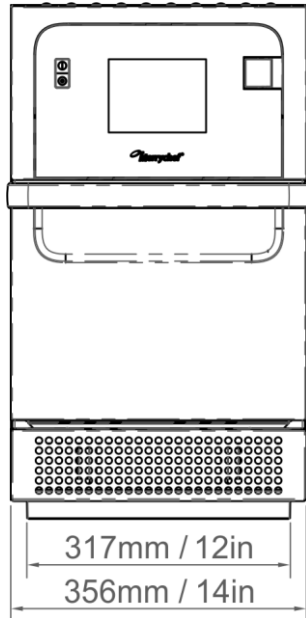
Erfüllung geltender Vorschriften

Schutzart	IPX0
Geräuschemission	max. 70 [dBA]
Prüfzeichen	
Getestete Sicherheit	CE, CB (IEC)
Hygiene	UL-EPH (NSF/ANSI 4)

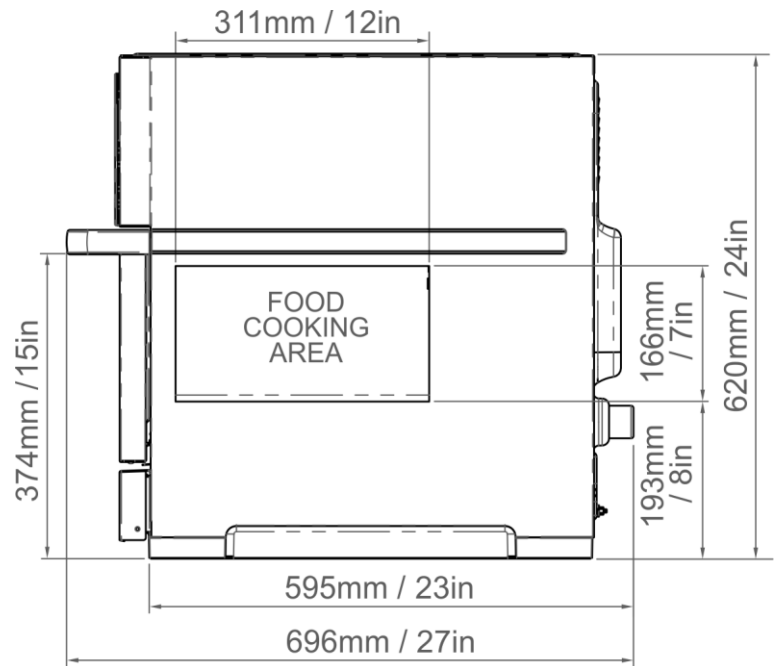
8.2 Abmessungen in Zeichnungen

eikon e2s

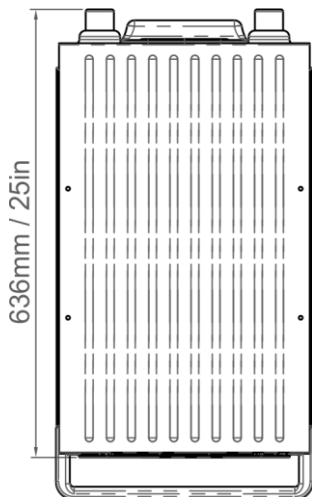
Frontansicht (Gerätetür geschlossen)



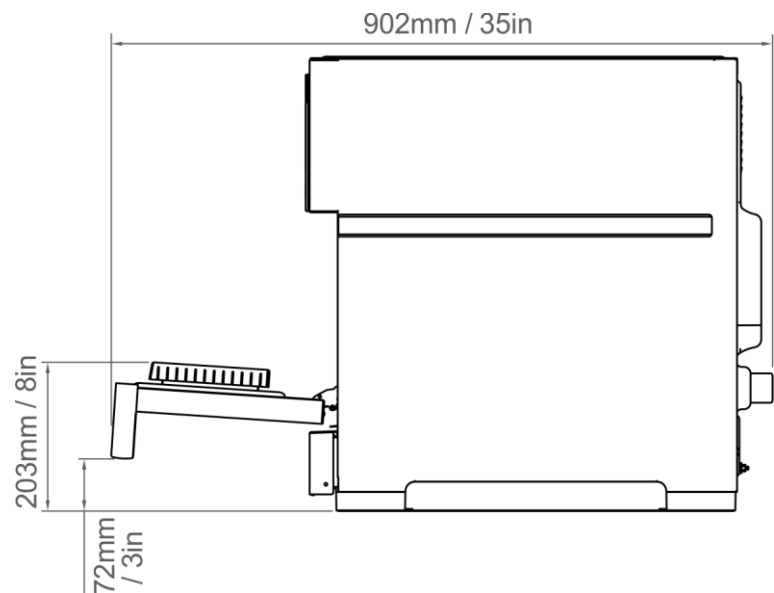
Garraumabmessungen (Gerätetür geschlossen)



Ansicht von oben (Gerätetür geschlossen)



Ansicht von rechts (Gerätetür offen)



9 Diagnose

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel geben wir Ihnen Informationen zur Überprüfung der verschiedenen Funktionen Ihres Mikrowellen-Kombigeräts.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:




	Seite
Überprüfung des Zustands Ihres Geräts	82
Fehler und Diagnose	86
Störungssuche	93

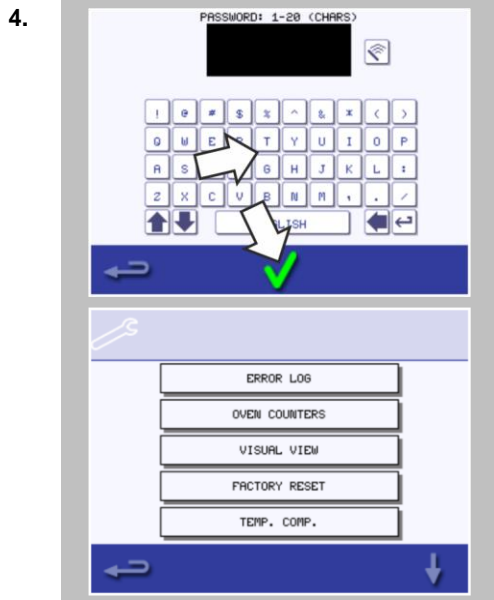
9.1 Überprüfung des Zustands Ihres Geräts

Wartung: Übersicht

1. Trennen/isolieren Sie das Gerät von der Stromversorgung.
2. Überprüfen Sie, ob das Gerät gemäß den Anweisungen wie im Abschnitt „Installation“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben installiert wurde.
3. Prüfen Sie visuell die Sauberkeit bzw. den Zustand der Stromversorgung / Kabel / Buchsen, des Gehäuses, des Garraums und der Gerätetür auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung, Verformung usw. Ziehen Sie erforderlichenfalls das Kapitel „Austauschen von Bauteilen“ in dieser Betriebsanleitung zu Rate.
4. Führen Sie vor dem Einschalten des Geräts eine Überprüfung der Erdung bzw. Isolierung des Geräts (siehe Abschnitt „Tests“ in dieser Betriebsanleitung) durch.
5. Kontrollieren Sie das Display auf möglicherweise angezeigte Fehlermeldungen. Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird, ziehen Sie den Abschnitt „Diagnose“ in dieser Betriebsanleitung zu Rate.
6. Falls ein Firmware-Update erforderlich ist, folgen Sie den Anweisungen unter „Aktualisierung der Firmware“, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.

Wartungsmodus eingeben

1.  Tippen Sie nach dem Einschalten auf dem Begrüßungsbildschirm in die obere rechte Ecke, um das Vorheizen des Garraums zu umgehen.
2.  Geben Sie mithilfe der Tastatur das autorisierte Benutzerpasswort, z.B. „MANAGER“, ein. Drücken Sie auf OK, um das Menü „Einstellungen“ anzuzeigen.
3.  Wählen Sie das Schraubenschlüssel-Symbol.



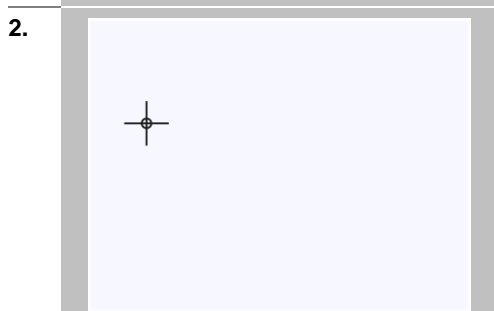
Geben Sie mithilfe der Tastatur das autorisierte Wartungspasswort, z.B. „SERVICE“, ein.
Wählen Sie „OK“, um das Fehlerprotokoll, die Wartungsinformationen und die Testoptionen anzuzeigen.

Touchscreen kalibrieren

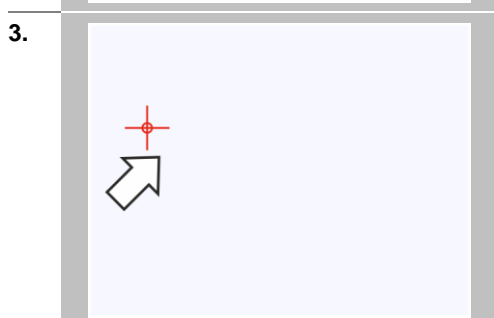


Üben Sie beim Einschalten des Geräts kontinuierlichen leichten Druck auf den Touchscreen aus.

Halten Sie den Touchscreen weiterhin gedrückt, bis der Fortschrittsbalken den Abschluss des Vorgangs angezeigt hat.

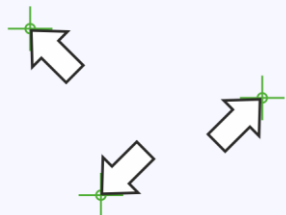
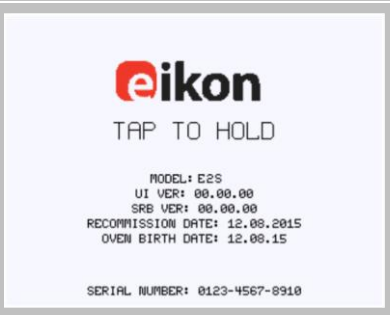


Drücken Sie mit einem nicht scheuernden Zeigegerät, beispielsweise einem Kugelschreiber, genau in die Mitte jedes der auf dem Bildschirm angezeigten Fadenkreuze.

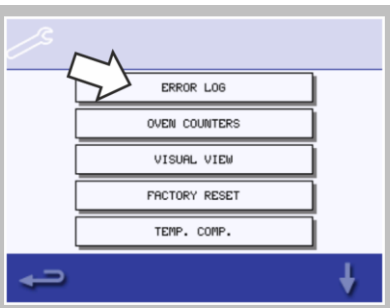
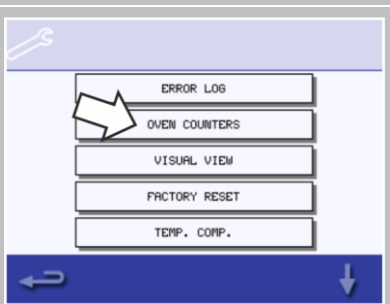
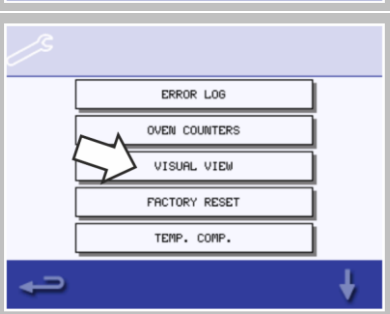


Wenn bei diesem Vorgang das Fadenkreuz rot wird, haben Sie die Mitte des Fadenkreuzes verfehlt.

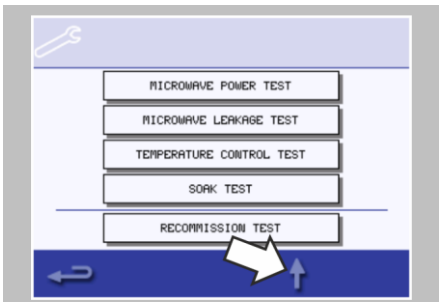
Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

- | | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4. |  | <p>Wenn die drei Fadenkreuze nacheinander grün werden, ist der Kalibrierungsvorgang erfolgreich abgeschlossen.</p> |
| 5. |  | <p>Nach Abschluss der Kalibrierung des Touchscreens zeigt dieser die entsprechenden Informationen zum Gerät an.</p> |

Funktionen des Wartungsmodus

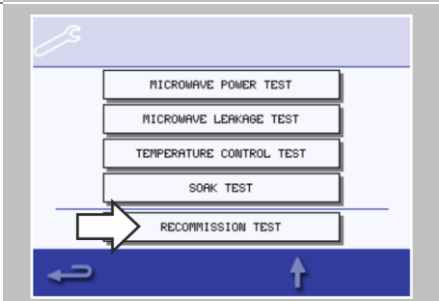
- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. |  | <p>Um Details über eventuell protokollierte Gerätefehler zu erhalten, überprüfen Sie das „Fehlerprotokoll“.</p> |
| 2. |  | <p>Überprüfen Sie die „Geräte-Leistungsindikatoren“, um Nutzungsdaten der Gerätekomponenten und Temperaturdaten der Steuerelemente innerhalb des Gehäuses zu erhalten.</p> |
| 3. |  | <p>Überprüfen Sie die Betriebsleistung der Hauptkomponenten mithilfe der „Optischen Kontrollansicht“.</p> |

4.



Führen Sie die Tests Ihres Mikrowellen-Kombigeräts wie beschrieben durch.
Siehe Abschnitt „Tests“ in dieser Betriebsanleitung.
Bevor Sie mit den Tests fortfahren, ziehen Sie erforderlichenfalls das Kapitel „Austauschen von Bauteilen“ in dieser Betriebsanleitung zu Rate, um Anweisungen für eventuell erforderliche Reparaturen zu erhalten.

5.



Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, folgen Sie den Anweisungen wie im Abschnitt „Inbetriebnahme des Geräts“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.

9.2 Fehler und Diagnose

Fehlermeldungen

1.



Eine Beschreibung der Art des Fehlers wird angezeigt. Achten Sie auf die Zahl nach „ERROR“ (Fehler), und schlagen Sie im Abschnitt „Störungssuche“ in dieser Betriebsanleitung den zugehörigen Fehlercode nach, um weitere Erläuterungen zu erhalten. Darüber hinaus werden unten stehend auch die Seriennummer des Geräts, das Modell, die UI-(QTS) Version und die SRB-Version angezeigt.

2.



Löschen Sie die Fehlermeldung durch Aus- und Einschalten der Stromversorgung für das Gerät (nicht den EIN/AUS-Schalter am Gerät).

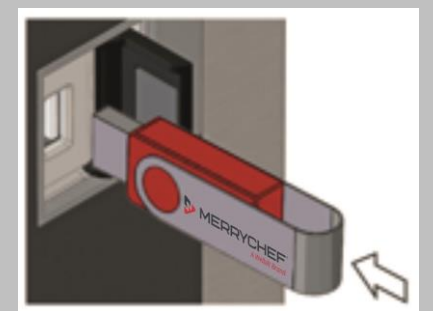
Kopieren von Fehlermeldungen

1.



Gehen Sie in das Menü Einstellungen und wählen Sie dort das USB-Symbol aus. Es erscheint die USB-Bildschirmanzeige

2.

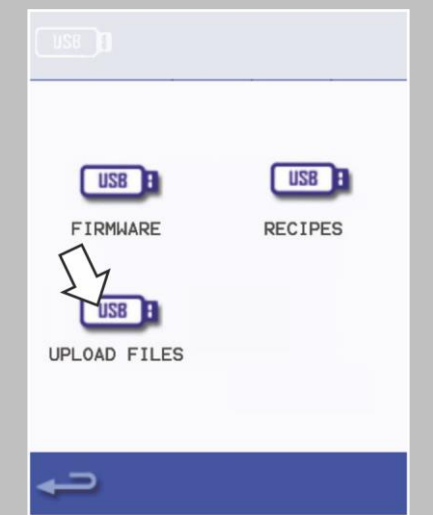


Öffnen Sie an der Bedienblende die Abdeckklappe des USB-Anschlusses und führen Sie den USB-Stick in den Anschluss ein.

BEACHTEN SIE:

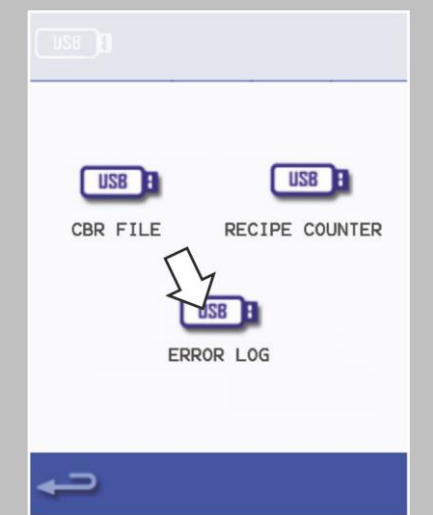
Es kann einige Sekunden dauern, bis der USB-Speicherstick lädt und der Bildschirm reagiert.

3.

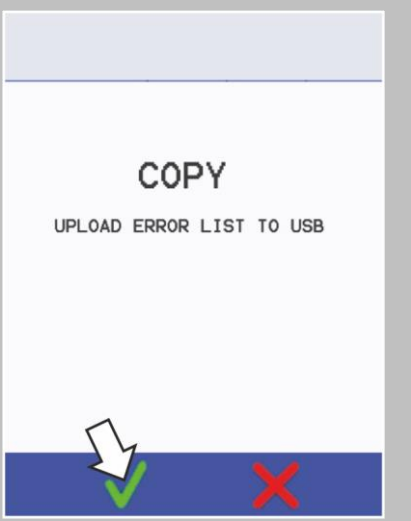




Wählen Sie „Dateien hochladen“ auf dem USB-Bildschirm.

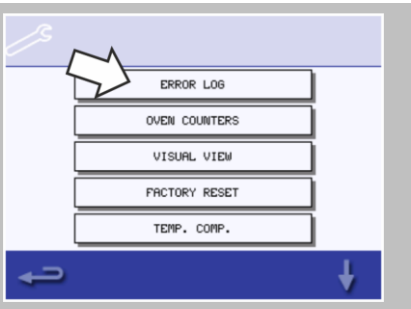
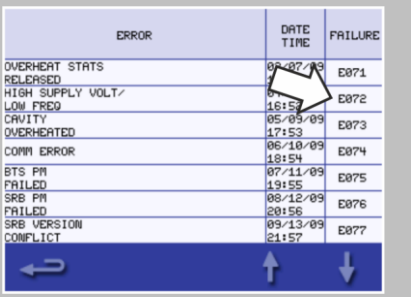
4.

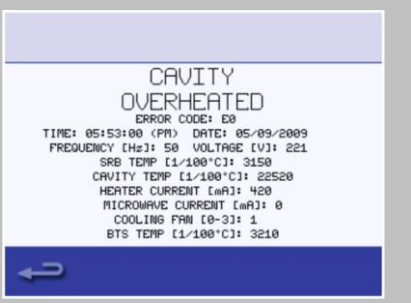


Wählen Sie auf dem nächsten Bildschirm „Fehlerprotokoll“.


5.  Wählen Sie das grüne Häkchen, um das Fehlerprotokoll auf den USB-Speicherstick zu laden. Es wird der Upload-Fortschritt gefolgt vom Upload-Status angezeigt.
6.  Drücken Sie dreimal die Schaltfläche „Zurück“, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
7.  Entnehmen Sie den USB-Stick aus dem Anschluss.

Fehlerprotokoll

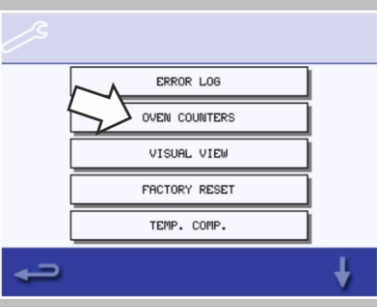


1.  Geben Sie den Wartungsmodus ein, und wählen Sie die Option „Fehlerprotokoll“, um eine Liste von Gerätekomponentenfehlern anzuzeigen.
2.  Scrollen Sie durch die Liste (falls erforderlich), und wählen Sie den betreffenden Fehler aus der Liste aus, um einzelne Einträge anzuzeigen.

ERROR	DATE TIME	FAILURE
OVERHEAT STATS RELEASED	05-07-09	E071
HIGH SUPPLY VOLT/ LOW FREQ	16:57	E072
CAVITY OVERHEATED	05-09-09 17:53	E073
COMM ERROR	05-10-09 18:54	E074
BTS PA FAILED	07-11-09 19:55	E075
SRB PA FAILED	08-12-09 20:56	E076
SRB VERSION CONFLICT	09-13-09 21:57	E077
3.  Zu den Fehlerdetails zählen: Komponentenbeschreibung, aufgetretener Fehler, Datum und Uhrzeit des Fehlers mit Angaben zu dem entsprechenden Ausfall und Auswirkung.

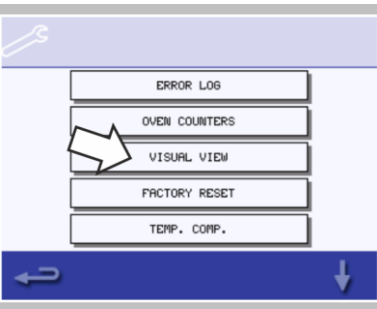
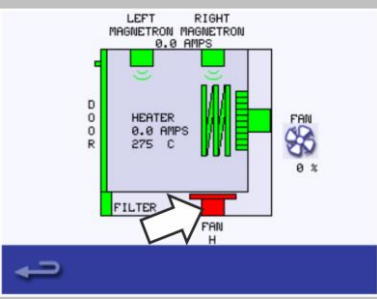

```

CAVITY OVERHEATED
ERROR CODE: E0
TIME: 05:53:00 (PM) DATE: 05-09-2009
FREQUENCY [Hz]: 50 VOLTAGE [V]: 221
SRB TEMP [1/100°C]: 3150
CAVITY TEMP [1/100°C]: 22520
HEATER CURRENT [mA]: 420
MICROWAVE CURRENT [mA]: 0
COOLING FAN [0-3]: 1
BTS TEMP [1/100°C]: 3210
            
```
4.  Drücken Sie die Schaltfläche „Zurück“, um zur Liste zurückzukehren, und drücken Sie sie ein zweites Mal, um zum Wartungsmenü zurückzukehren.

Garprofilzähler

- | | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. |  | <p>Wählen Sie die Option „Geräte-Leistungsindikatoren“, um die Nutzungsdaten der Gerätekomponenten und die Umgebungstemperaturdaten der Steuerelemente anzuzeigen.</p> |
| 2. |  | <p>Die Angaben umfassen: die Anzahl der Bildschirmberührungen, der Filterzyklen und der Gerätetürbetätigungen, die Gesamtgeräteleistung, die Magnetron- und Heizelementleistung zur Einschaltzeit und die Umgebungstemperaturdaten der Steuerelemente im Geräteinneren.</p> |
| 3. |  | <p>Drücken Sie die Schaltfläche „Zurück“, um zum Wartungsmenü zurückzukehren.</p> |

Optische Kontrollansicht

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. |  | <p>Wählen Sie die „Optische Kontrollansicht“ aus, um die Hauptkomponenten zu überprüfen.</p> |
| 2. |  | <p>Wählen Sie ein einzuschaltendes Komponentensymbol (rot) aus.
Wählen Sie das Symbol erneut aus, um die Komponente höher zu stellen oder auszuschalten (grün).</p> |

3.

4.

5.

Entfernen Sie den Luftfilter an der Gerätevorderseite.
 Die Farbe des Luftfiltersymbols auf dem Display sollte sich von Grün auf Rot ändern, um anzuzeigen, dass der magnetische Reedschaltkreis für den Luftfilter einwandfrei funktioniert.
 Tauschen Sie den Luftfilter aus. Danach sollte die Farbe wieder auf grün umspringen.

Öffnen Sie die Gerätetür.
 Überprüfen Sie, ob auf dem Display die Farbe des Türsymbols von Grün auf Rot wechselt, um zu kontrollieren, ob der Türmikroschalter / die Verriegelungsschaltung funktioniert.
 Legen Sie Abstandshalter zwischen die Gerätetür (siehe „Einstellen der Türmikroschalter / Verriegelungen“ im Kapitel „Austauschen von Bauteilen“), schließen Sie die Tür und überprüfen Sie die Farbe des Türsymbols auf dem Display.
 Grün zeigt an, dass die Einstellung der Türverriegelung in Ordnung ist.
 Rot zeigt an, dass eine Einstellung der Türverriegelung erforderlich ist.

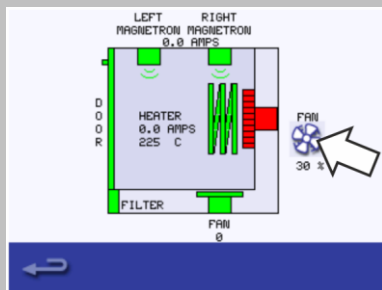
Wählen Sie den Lüfter aus und überprüfen Sie, ob er ordnungsgemäß funktioniert.
 Bei einer Erhöhung der Lüfterleistung von L (niedrig) auf H (hoch) sollte das Lüftergeräusch lauter werden.

6.



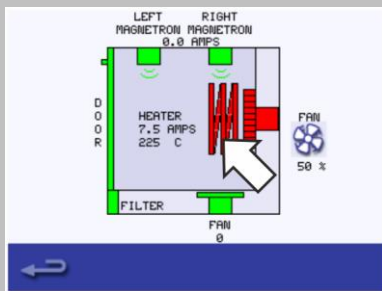
Stellen Sie einen Mikrowelle-beständigen Behälter mit Wasser in den Garraum, und schließen Sie die Gerätetür.
 Wählen Sie einen der Magnetrons aus, um dessen Stromaufnahme bei maximaler Leistung zu testen. Nach 30 Sekunden erfolgt ein Timeout.
 Dual Magnetron Modell (Variante 2.000W e2s):
 Testen Sie die beiden Magnetrons sowohl einzeln als auch zusammen.
 Ziehen Sie hitzebeständige Handschuhe an, nehmen Sie den Behälter aus dem Garraum, und schließen Sie die Gerätetür.
 Magnetrons einzeln testen:
 Falls noch ein vorheriger Magnetronfehler angezeigt wird, setzen Sie zuerst die Fehleranzeige zurück.
 Wenn die Stromstärke während des Magnetrontests zwischen 1,1 und 2,2 A beträgt und der Fehler nach 8 Sekunden erneut auftritt, dann ist der Fehler in der 230-V-Schaltung zu suchen.
 Ziehen Sie für die Fehlersuche bei der Reparatur (Sicherungen, SRB, Türschalter, Anschlüsse, Stromversorgung) die Schaltpläne zu Rate.
 Wenn die Stromstärke während des Magnetrontests 0 A beträgt und der Fehler nach 8 Sekunden erneut auftritt, dann ist der Fehler in der Hochspannungsschaltung zu suchen.
 Ersetzen Sie die Hochspannungskomponenten (Diode/Gleichrichter, Kondensator oder Magnetron), um die fehlerhafte Komponente zu ermitteln. Niemals Messungen in der Hochspannungsschaltung vornehmen. Siehe Kapitel „Austauschen von Bauteilen“ in dieser Betriebsanleitung.

7.



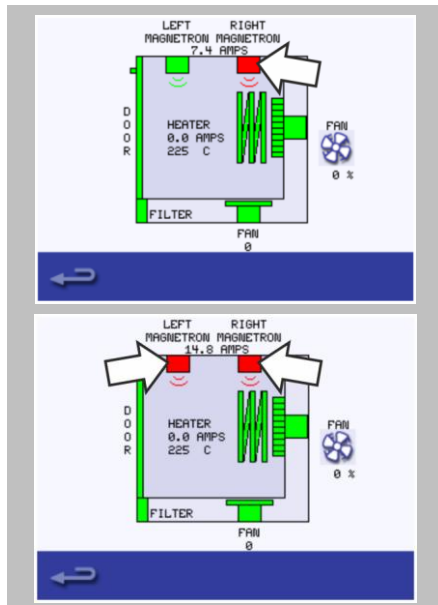
Wählen Sie den Heißlüfter aus und überprüfen Sie, ob er ordnungsgemäß funktioniert.
 Bei einer stufenweisen Erhöhung der Lüfterleistung auf 100 % sollte das Lüftergeräusch lauter werden.

8.



Wählen Sie die Heizkomponente aus. Sie wird auf maximale Temperatur hochgefahren und zirkuliert dann (der Heißumlüfter ist standardmäßig eingeschaltet).
 Überprüfen Sie, ob die Temperatur im Garraum und die Stromaufnahme des Heizelements bei maximaler Leistung korrekt sind. Die Stromstärke sollte je nach landesspezifischer Netzspannung zwischen 7 A und 9 A betragen.

9.



Wählen Sie zunächst den einen Magnetron und danach den zweiten (nur die 2.000W e2s-Variante) und prüfen Sie, ob beide einwandfrei funktionieren.

9.3 Störungssuche

Hardware-Steuerungskomponenten

Betriebskommunikation:

1. Das Gerät weist zwei Hauptsteuerungskomponenten auf: die QTS-Baugruppe (Tastatur, Bildschirm, Logik) und das SRB (Smart Relais-Board zur Schaltung und Überwachung des gewünschten Betriebs).
2. Der QTS ist die Steuerzentrale des Geräts. Er übermittelt dem SRB die Betriebsanweisungen. Das SRB wiederum übermittelt Informationen über den Gerätebetrieb zurück an den QTS.
3. Der QTS und das SRB verfügen jeweils über ein eigenes Personality-Modul (PM), die in die jeweilige Komponentensoftware integriert und in der Lage sind, miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.
4. Die Spannungsversorgung des QTS und die Kommunikation zwischen QTS und SRB erfolgen über EIN EINZELNES Kabel, das mit RJ45-Steckern ausgerüstet ist.

Einschaltsequenz

Mit dem Geräteschalter in der Stellung OFF (AUS) und der Stromversorgung auf ON (EIN) werden die beiden Komponenten QTS und SRB aufgestartet.

Wenn der Geräteschalter auf EIN steht, zeigt der Begrüßungsbildschirm kurz die Geräteinformationen an und der Garraumlüfter schaltet sich ein.

Nach Durchlaufen eines erfolgreichen Logiktests wird Spannung auf das Sicherheitsrelais geleitet, und der Garraum wird vorgewärmt oder zeigt die gewählte Vorheiztemperatur an. Nach Abschluss des Vorheizens des Garraums wird das Hauptmenü angezeigt, wenn das Gerät im „Vollservice-Modus“ läuft, oder es erscheint eine Rezeptausswahl, wenn das Gerät im „Schnellservice-Modus“ betrieben wird.

Abschaltsequenz

Wenn der Geräteschalter auf OFF (AUS) gestellt wird, erscheint auf dem Bildschirm die Meldung „Shutting Down“ (Gerät wird abgeschaltet). Der Ofenlüfter läuft weiter, bis die Ofentemperatur ausreichend reduziert wurde (Garraum-Temperatur 50°C / 122°F).

Das Sicherheitsrelais wird spannungsfrei geschaltet, und die QTS- und SRB-Komponenten bleiben aktiv.

Datenaustausch über die USB-Schnittstelle

Vorgehen zum Datenaustausch über den USB-Speicherstick.

- Laden von Menüs vom USB-Speicherstick auf das Gerät (Rezepte / Download)
- Laden von Software vom USB-Speicherstick auf das Gerät (Firmware / Download)
- Speichern von Fehlerprotokollen vom Gerät auf den USB-Speicherstick (Upload).
- Kopieren von Menüs vom Gerät auf den USB-Speicherstick (Upload).
- Kopieren von Rezepten vom Gerät auf den USB-Speicherstick (Upload).

Liste der Fehlercodes

Fehlercodes	Fehlerzustand	Beschreibung	Automatisch	Mögliche Ursachen	Systemantwort
E 101	Magnetron nimmt keine Spannung auf.	Meldet, dass ein Magnetron nicht ordnungsgemäß funktioniert.	Der vom Stromerfassungstransformator gemessene Strom befindet sich außerhalb der Toleranzwerte.	Ausfall von Komponenten in der Mikrowellenschaltung.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis das System aus- und wieder eingeschaltet wird.
E 102	Stromstärke in der Heizkomponente ist inkorrekt.	Meldet, dass eine Heizkomponente nicht ordnungsgemäß funktioniert.	Der vom Messwandler auf dem SRB gemessene Strom beträgt bei eingeschaltetem Heizzyklus <1A und > 1A bei ausgeschaltetem Heizzyklus.	Wenn die Stromstärke teilweise >1A ist, dann könnte ein Heizelement oder könnten mehrere Heizelemente defekt sein. Wenn die gemessene Stromstärke <1A ist, dann könnte eine fehlerhafte Verkabelung die Stromzufuhr zum Heizelement verhindern.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis das System aus- und wieder eingeschaltet wird.
E 103	Umgebungstemperatur zu hoch >70°C	Meldet, dass der Steuerungsbereich bei Übertemperatur arbeitet.	Die am QTS und SRB gemessene Umgebungstemperatur liegt beträgt >70°C.	Der Kühlungslüfter ist ausgefallen. Der Kühlungslüfter ist falsch verkabelt. Die einströmende Luft ist zu heiß. Lufteinlassfilter blockiert.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis die Umgebungstemperaturdaten der Steuerelemente unter 60°C abgesunken ist.
E 104	Magnetron / Garraum überhitzt	Meldet eine Übertemperatur des Garraums und der Magnetrons.	Überhitzte Thermostate in Garraum und Magnetrons.	Der Kühlungslüfter ist ausgefallen. E103 / E106 nicht ausgelöst. SRB ausgefallen. Magnetron ausgefallen. Verkabelung / Anschluss fehlerhaft. Lufteinlassfilter blockiert.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis Serviceanfrage erfolgt und Magnetron abgekühlt ist oder Thermostat im Garraum zurückgesetzt worden ist.
E 105	Netzfrequenz hoch / niedrig	Meldet eine außerhalb der Spezifikation liegende Netzfrequenz.	Die Messung der Stromversorgung des Geräte-Frequenzsensors am SRB gibt zu hohe / zu niedrige Werte an.	Falsche Netzspannung. Fehlerhafte interne / externe Kabelverbindungen. Fehlerhaftes SRB.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis das System aus- und wieder eingeschaltet wird.
E 106	Nach Kontrolle des Sollwerts erreicht Garraum 25°C über dem Sollwert.	Meldet eine Übertemperatur des Garraums über dem Grenzwert.	Die Solltemperatur des Geräts ist überschritten.	Brand im Garraum. Heißumlüfter ausgefallen. Kein Lüfterrad oder loses Lüfterrad am Heißumlüfter.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis das System aus- und wieder eingeschaltet wird.

Fehler-codes	Fehlerzu-stand	Beschreibung	Automatisch	Mögliche Ursachen	Systemantwort
E 107	Kommunikationsfehler	Zwischen QTS und SRB kann keine Kommunikation hergestellt werden.	Zwischen QTS und SRB ist die Kommunikation ausgefallen.	SRB-/QTS-Anschlusskabel nicht eingesteckt oder beschädigt. Fehlerhafter QTS oder fehlerhaftes SRB.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis das System aus- und wieder eingeschaltet wird.
E 108	PM-Fehler am QTS	Falsches PM gefunden / kein PM gefunden.	QTS oder SRB haben entweder ein falsches PM (Personality-Modul) oder es ist kein PM vorhanden.	Das PM wurde geändert und ist falsch. Das PM wurde entfernt.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis das System aus- und wieder eingeschaltet wird.
E 109	PM-Fehler am SRB				
E 110	SRB-Version skonflikt	SRB-Firmware-Version inkompatibel mit QTS-Version	Der QTS hat festgestellt, dass die Firmware des SRB nicht unterstützt wird.	Es wurde ein Firmware-Update des QTS durchgeführt, und das SRB wurde nicht ebenfalls entsprechend aktualisiert.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis das System aus- und wieder eingeschaltet wird.
E 111	Garraumsensor-Fehler	Garraumsensor defekt / nicht angeschlossen	Der Controller meldet eine Stromkreisunterbrechung am Thermoelement-Eingang.	Das Thermoelement ist nicht angeschlossen. Das Thermoelement ist defekt bzw. weist eine Stromkreisunterbrechung auf. SRB ausgefallen.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis das System aus- und wieder eingeschaltet wird.
E 112	SRB-Sensor ausgefallen.	Sensor für die SRB-Umgebungstemperatur ausgefallen.	Verkürzter SRB-Temperatursensor.	Verkürzter Umgebungstemperatursensor am SRB.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis Serviceanfrage erfolgt und Magnetron abgekühlt ist oder Thermostat im Garraum zurückgesetzt worden ist.
E 113	Unkontrollierter Magnetron-Betrieb.	Magnetron wird unangefordert aktiv.	Magnetron-Stromstärke >1 Amp gemeldet.	Triac, Diode oder Relais auf SRB kurzgeschlossen.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis Serviceanfrage erfolgt und Magnetron abgekühlt ist oder Thermostat im Garraum zurückgesetzt worden ist.
E 116	Heizkomponente nach Ansprechen ausgeschaltet.	Keine Spannung auf Heizkomponente nach Ansprechen.	Garraum wird in 30 Minuten nicht auf 100°C erhitzt.	Ausfall des Geräteheizelements.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis Serviceanfrage erfolgt und Magnetron abgekühlt ist oder Thermostat im Garraum zurückgesetzt worden ist.

Fehlercodes	Fehlerzustand	Beschreibung	Automatisch	Mögliche Ursachen	Systemantwort
E 117	Überhitztes Magnetron-Thermostat.	Magnetron-Thermostat meldet Überhitzung als Folge von übermäßiger Temperatur.	Magnetron-Thermostat meldet Stromkreisunterbrechung bei Mikrowellenbetrieb.	Luftfilter blockiert / hohe Umgebungstemperaturen / Positionierung neben Wärmequellen oder Magnetron-Ausfall	Anzeige einer Fehlermeldung, bis Serviceanfrage erfolgt und Magnetron abgekühlt ist oder Thermostat im Garraum zurückgesetzt worden ist.
k/A	Gerätetür länger als 1 Minute geöffnet.	Gerätetür ist nicht geschlossen. Gerät nicht betriebsbereit.	Unterbrechung im geschalteten Plus am SRB.	Gerätetür wurde nicht geschlossen. Ausfall des/der Türschalter/s oder des SRB. Fehlerhafte Verkabelung oder fehlerhafter Anschluss.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis die Gerätetür geschlossen ist.
k/A	Luftfilter entfernt.	Kein Luftfilter eingesetzt. Gerät nicht betriebsbereit.	Kein Filter eingesetzt.	Ausfall des/der Reedschalter/s oder des SRB. Fehlerhafte Verkabelung oder fehlerhafter Anschluss.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis der Filter ausgetauscht worden ist.
k/A	Bildschirm eingefroren.	Touchscreen funktioniert nicht.	Ausüben von Dauerdruck auf den Touchscreen.	Beschädigter Touchscreen / Touchscreen länger als 15 Sekunden gedrückt gehalten.	Anzeige einer Fehlermeldung, bis Touchscreen-Druck losgelassen.

Fehlercodes für Testmeldungen zur Wiederinbetriebnahme

- 89 Kühlungstest fehlgeschlagen.
- 90 Heißlufttest fehlgeschlagen.
- 92 Heizkomponententest fehlgeschlagen.
- 93 Magnetrontest fehlgeschlagen.
- 94 Luftfiltertest fehlgeschlagen.
- 95 Luftfilter-entfernt-Test fehlgeschlagen.
- 96 Gerätetür-geschlossen-Test fehlgeschlagen.
- 97 Gerätetür-geöffnet-Test fehlgeschlagen.
- 98 Reinigung unvollständig.

Normale Fehlermeldungen

- 86 EIN/AUS-Geräteschalter betätigt.
 - 99 Luftfilter außer Kraft setzen durch Benutzer bestätigt.
 - 100 Stromversorgung auf EIN, Gerät an die Spannungsversorgung angeschlossen, Gerätetür geöffnet (länger als 1 Minute).
- Wenn die Meldung „Gerätetür geöffnet“ angezeigt wird, obwohl die Tür geschlossen ist, überprüfen Sie die 230V-Stromversorgung der Magnetrons.

Fehlermeldungen (das Gerät funktioniert nicht mehr)

- 88 Fehler in der Versorgungsspannung (+/- 10 % der Nennspannung)
- 101 Magnetron nach Ansprechen ausgefallen.

- 102 Unkontrollierter Heizkomponenten-Betrieb.
- 103 Umgebungstemperatur zu hoch.
- 104 Meldung Magnetron/Garraum überhitzt wird ausgelöst, obwohl das Gerät im Ruhemodus ist (siehe auch E117).
- 105 Netzfrequenz-Fehler (+/- 2 Hz).
- 106 Garraum erreicht 75°C über dem Sollwert oder 25°C bei 275°C.
- 107 Kommunikationsfehler zwischen QTS und SRB
- 108 Fehler QTS Personality Module
- 109 Fehler SRB Personality Module
- 110 Inkompatible SRB-Version
- 111 Garraumsensor ausgefallen
- 112 SRB-Sensor ausgefallen
- 113 Unkontrollierter Magnetron-Betrieb
- 114 Frei – derzeit nicht verwendet
- 115 Heißumlüfter-Meldung (Motordrehzahl-Controller-Kabel nicht angeschlossen)
- 116 Heizkomponente nach Ansprechen ausgeschaltet
- 117 Magnetron/Garraum-Auslösung während Garbetrieb (OH-12V ausgefallen während > 1 Sekunde)
Wenn diese OH-Auslösung im Ruhemodus erfolgt, erscheint Fehlermeldung E104.

Um diesen Fehler zurückzusetzen, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und schließen es dann erneut an.

10 Prüfungen

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel geben wir Ihnen Informationen zur Überprüfung einzelner Komponenten Ihres Mikrowellen-Kombigeräts.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Sicheres Arbeiten bei der Prüfung von Komponenten	99
Anforderungen	101
Prüfung ausgewählter Komponenten (Gehäuse montiert)	102
Hochspannungskomponenten (Gehäuse entfernt)	110
Netzspannungskomponenten (Gehäuse entfernt)	114

10.1 Sicheres Arbeiten bei der Prüfung von Komponenten

Zu Ihrer Sicherheit bei der Prüfung von Gerätekomponenten

Machen Sie sich vor Beginn von Gerätetests unbedingt mit den aufgeführten Regeln und Gefahrenhinweisen vertraut und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen.

Qualifikation des Personals für die Prüfung von Gerätekomponenten

Nur Elektrofachkräfte eines autorisierten Servicebetriebs dürfen die Prüfung von Gerätekomponenten des Mikrowellen-Kombigeräts vornehmen.

Stromführende Teile

DANGER

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Wenn das Gerät nicht an ein Potenzialausgleichssystem angeschlossen ist, besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn stromführende Teile berührt werden.

- ▷ Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten an der Elektrik nur von hierzu qualifizierten Elektrofachkräften eines autorisierten Kundendienstunternehmens ausgeführt werden.
- ▷ Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass die elektrischen Verbindungen unbeschädigt und fest angeschlossen sind.
- ▷ Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass das Gerät samt metallenen Zubehörteilen an ein System für den Potenzialausgleich angeschlossen ist.

Bewegen schwerer Gewichte

WARNING

Verletzungsgefahr durch falsches Heben

Beim Anheben besteht aufgrund des Gewichts des Gerätes Verletzungsgefahr, vor allem im Bereich des Oberkörpers.

- ▷ Benutzen Sie Gabelstapler bzw. Hubwagen, um das Gerät am Aufstellort zu platzieren bzw. die Platzierung zu verändern.
- ▷ Das Bewegen des Geräts in die korrekte Position muss aufgrund dessen Gewichts durch genügend kräftige Personen (erforderliche Anzahl abhängig von Alter und Geschlecht) erfolgen. Beachten Sie die am Aufstellort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz!
- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

Scharfkantige Blechteile

WARNING

Gefahr von Schnittverletzungen durch scharfkantige Blechteile

Bei Arbeiten an oder hinter scharfkantigen Blechteilen besteht Verletzungsgefahr durch Schnittwunden an den Händen.

- ▷ Gehen Sie also umsichtig vor.
- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

Heiße Oberflächen

⚠WARNING

Verbrennungsgefahr aufgrund heißer Temperaturen im Garraum und an der Innenseite der Gerätetür

- ▷ Das Berühren von Innenteilen des Garraums, der Innenseite der Gerätetür und von Teilen, die sich während des Garbetriebs im Inneren des Garraums befinden, kann zu Verbrennungen führen.
- ▷ Warten Sie vor Beginn von Wartungs- und Reparaturarbeiten, bis der Garraum unter 50°C / 122°F abgekühlt ist, oder kühlen Sie den Garraum mit Cool-Down ab.
- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

Stromführende Teile

⚠DANGER

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Bei geöffneter Schutzabdeckung kann das Berühren von stromführenden Teilen zum Stromschlag führen.

- ▷ Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten an der Elektrik nur von hierzu qualifizierten Elektrofachkräften eines autorisierten Kundendienstunternehmens ausgeführt werden.
- ▷ Vor dem Entfernen der Schutzabdeckungen:
 - Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 - Schalten Sie den Trennschalter aus, um fest angeschlossene Geräte von der Stromversorgung zu trennen, und sperren Sie ihn.
 - Treffen Sie bei jedem Ein-/Ausschalter Schutzvorkehrungen, um sicherzustellen, dass während Arbeiten am Gerät die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
 - Bevor Sie mit Arbeiten am Gerät beginnen, müssen die Hochspannungskondensatoren mittels eines entsprechend isolierten 10MΩ-Widerstands entladen werden.
 - Stellen Sie sicher, dass das Gerät vollständig spannungsfrei ist.
- ▷ Vergewissern Sie sich vor dem Wiederanschließen des Geräts an die Stromversorgung, dass die elektrischen Anschlüsse unbeschädigt und sicher angeschlossen sind.
- ▷ Stellen Sie vor der Wiederinbetriebnahme sicher, dass das Gerät samt metallenen Zubehörteilen an ein System für den Potenzialausgleich angeschlossen ist.

Mikrowellenemissionen

⚠WARNING

Verbrennungsgefahr durch Mikrowellenemissionen

- ▷ Setzen Sie sich nicht den Emissionen des Mikrowellengenerators oder von Mikrowellenenergie leitenden Geräteteilen aus.
- ▷ Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn es die „Mikrowellen-Dichtigkeitsprüfung“ nicht bestanden hat.

Feuer-/Rauchentwicklung im Gerät

⚠WARNING

Gefahr durch Feuer und/oder Rauch

Nach Wartungs-/Reparaturarbeiten kommt es beim Wiedereinschalten zu einer Brand- und/oder Rauchentwicklung im Gerät. Dies kann durch ein defektes elektrisches Bauteil oder durch fehlerhaft wieder angeschlossene elektrische Anschlüsse (Verkabelung) verursacht worden sein.

- ▷ Schalten Sie das Mikrowellen-Kombigerät aus.
- ▷ Trennen/isolieren Sie das Gerät von der Stromversorgung.
- ▷ Halten Sie die Gerätetür geschlossen, um eventuell auftretende Flammen zu ersticken.

10.2 Anforderungen

Zur Durchführung der Prüfung des Geräts erforderliche Ausrüstung

- Tragbares Geräteprüfgerät (Portable Appliance Tester, PAT)
- Digitalmultimeter (DMM)
- Megger / ähnlich 500 V DC Widerstandsmessgerät
- Mikrowellenerkennung / Leckstrahlmessgerät
- Temperaturfühler
- Kontinuitätsmesser
- Abstandshalter für die Gerätetür
- Mikrowellenfestes 600 ml Becherglas
- Mikrowellenfester 2-Liter-Behälter

10.3 Prüfung ausgewählter Komponenten (Gehäuse montiert)

Technische Kundeninformation: Durchführen von PAT-Tests an Merrychef-Geräten

Obwohl das Durchführen von PAT-Tests mit einem tragbaren Geräteprüfgerät (PAT) nicht unabdingbare Voraussetzung für die gewerblichen Mikrowellen-Kombigerät-Modelle von Merrychef ist, soll der folgende Hinweis als Empfehlung zusätzlich zu den nachfolgenden Anweisungen dienen und obliegt dem Ermessen des Anwenders.

Wenn der Kunde PAT-Tests unserer Ausrüstung benötigt, empfehlen wir, dies auf a) die Erdungskontinuität und b) den Isolationswiderstand (gemessen mit ~ 500 V DC) zu beschränken. Alle gewerblichen Mikrowellen-Kombigerät-Modelle von Merrychef sind für Testzwecke in Klasse 1 klassifiziert.

Sollte ein Erdschlusstest vom Kunden dennoch für notwendig erachtet werden, sollten die folgenden Hinweise beachtet werden. Beachten Sie, dass nicht alle PATs in der Lage sind, nur den Erdschluss zu messen oder es Ihnen zu ermöglichen, ein Limit für das Bestehen eines Tests zu setzen, und daher für die Zwecke dieses Tests möglicherweise nicht geeignet sind.

⚠ WARNING

HOHER ABLEITSTROM

Die Geräte von Merrychef sind mit Funkentstörfiltern und Wechselrichterschaltungen ausgerüstet, die einen erhöhten Ableitstrom verursachen. Das PAT kann je nach seinen internen „Test bestanden“ / „Test nicht bestanden“-Einstellungen irrtümlich „Test nicht bestanden“ anzeigen. Bitte beachten Sie diesbezüglich die revidierten Grenzwerte, die für das jeweilige Merrychef-Gerät gelten.

Ausführung	Maximaler geltender Grenzwert der Ausführung mit eingebautem Funkentstörfilter.
eikon e2s	10 mA

⚠ WARNING

Berühren Sie niemals das getestete Geräteteil, während dieses gerade geprüft wird.

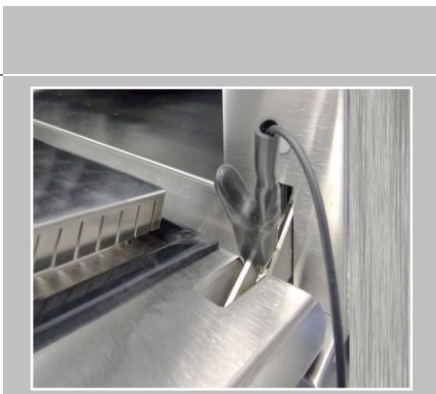
- ▷ Falls das getestete Gerät den Test nach wie vor nicht besteht, verständigen Sie eine autorisierte Kundendienstfachkraft, um sämtliche Erdungsanschlüsse zu überprüfen, und trennen Sie vor Wiederholung des Tests erforderlichenfalls die Funkentstörfilter vom Gerät.

Überprüfung der Erdung bzw. Isolierung des Geräts

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.

1.

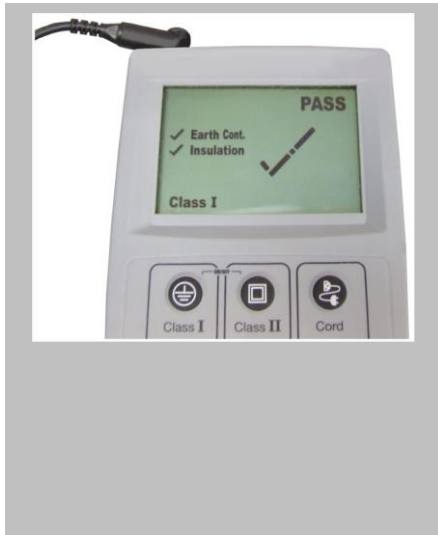


Schließen Sie das Netzkabel des Mikrowellen-Kombigeräts an das tragbare Geräteprüfgerät (PAT) an.

2.

Schließen Sie das Massekabel des tragbaren Geräteprüfgeräts (PAT) an das Mikrowellen-Kombigerät an.

3.



Platzieren Sie das tragbare Geräteprüfgerät (PAT) in einen freien Bereich, beispielsweise auf den Fußboden, in einiger Distanz zu Personen.

Führen Sie einen Klasse 1-Test entsprechend den Test-Anweisungen durch.

- Die Prüfgerät-Meldung PASS (Test bestanden) zeigt an, dass die Erdungsschaltung des Mikrowellen-Kombigeräts korrekt funktioniert.
- Wenn ein FAIL (Test nicht bestanden) angezeigt wird (d.h. das Gerät überschreitet den maximal zulässigen Grenzwert), öffnen Sie das Gehäuse des Mikrowellen-Kombigeräts und überprüfen Sie ALLE Masseverbindungen. Wiederholen Sie anschließend den Klasse 1-Test.

WARNUNG:

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn es diesen Test nicht bestanden hat, denn das Gerät ist dann möglicherweise nicht betriebssicher.

Wartungsmodus: Testmenü

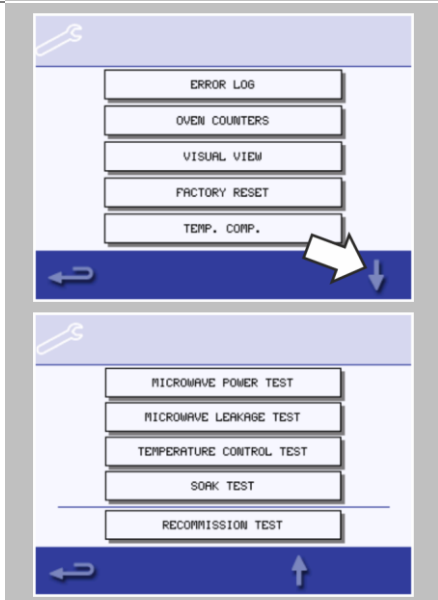
1.



Geben Sie den Wartungsmodus ein.

Nähere Erläuterungen siehe „Überprüfung des Zustands Ihres Geräts“.

2.



Benutzen Sie die Pfeil-nach-unten-Taste, um die einzelnen Testprogramme für das Gerät anzuzeigen.

Spannungsleistung der Mikrowellenfunktion prüfen: Messung der Mikrowellenleistung (Output) des/der Magnetrans

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.

BEACHTEN SIE:

Die Spannungsleistung wird im Rahmen der IEC 705 Standardmethode ermittelt, die nur unter kontrollierten Laborbedingungen durchführbar ist. Die Spannungsleistung wird außerdem von der Netzspannung unter Last beeinflusst. Daher ergibt dieser Test lediglich einen Näherungswert.

1.



Geben Sie den Wartungsmodus ein.

Nähere Erläuterungen siehe „Überprüfung des Zustands Ihres Geräts“.


<p>2.</p>		<p>Wählen Sie die „Optische Kontrollansicht“ aus, um zu kontrollieren, ob die Messung der Garraum-Temperatur so nahe an 0°C ist wie möglich.</p>
<p>3.</p>		<p>Füllen Sie einen Mikrowelle-beständigen Behälter (aus Glas oder Kunststoff) mit einem Liter (1,78 Pints) Leitungswasser bei einer Wassertemperatur von 20°C (68°F).</p>
<p>4.</p>		<p>Messen Sie die Wassertemperatur im Behälter anhand eines Thermometers, das die Temperatur in ±0,1-Grad-Schritten erfassen kann, und zeichnen Sie die ermittelten Werte auf.</p>
<p>5.</p>		<p>Stellen Sie den Behälter in die Mitte des Garraums.</p>
<p>6.</p>		<p>Wählen Sie aus dem Wartungsmodus das Programm „Mikrowellenleistung testen“ (Mikrowellenleistung 100 % während 63 Sekunden, Lüfter auf unterste Stufe stellen).</p>
<p>7.</p>		<p>Wenn der Durchlauf beendet ist, nehmen Sie den Behälter aus dem Garraum. Rühren Sie das Wasser sofort mithilfe eines Kunststoffelements um, und messen Sie dann die Wassertemperatur.</p>

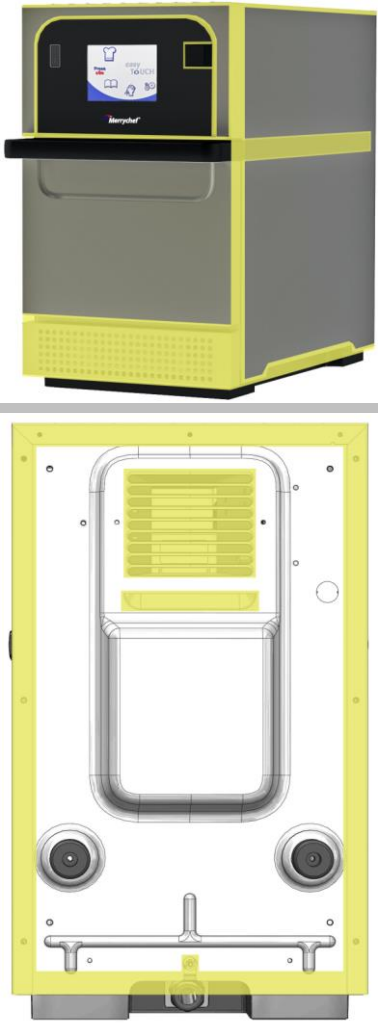
8.		<p>Berechnen Sie den Temperaturanstieg des Wassers (Endtemperatur abzüglich Anfangstemperatur). Der Temperaturanstieg für die Variante 1.000W (1 Magnetron) sollte 14,3°C (25,7°F) ±10 % betragen. Der Temperaturanstieg für die Variante 2.000W (2 Magnetrons) sollte 28,5°C (51,4°F) ±10 % betragen. Wenn der Temperaturanstieg außerhalb dieser Grenzwerte liegt, prüfen Sie die Mikrowellenschaltung und die Komponenten. Ersetzen Sie erforderlichenfalls den Magnetron und/oder die Platine der Hochspannungsdiode / den Gleichrichter.</p>
----	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mikrowellen-Dichtigkeitsprüfung

Befolgen Sie beim Messen die folgenden Vorschriften:

- Stellen Sie sicher, dass das verwendete Messgerät kalibriert und für die Messung von Frequenzen von 2.450 MHz geeignet ist.
- Überschreiten Sie nicht den Gesamtskalenbereich des Messgeräts. Das Leckstrahlmessgerät muss zunächst auf den höchsten Skalenwert eingestellt und dann erforderlichenfalls nach unten angepasst werden, um sicherzustellen, dass niedrige Messwerte im sensibelsten Bereich gemessen werden.
- Um falsche Messwerte zu vermeiden, halten Sie den Fühler am vorhandenen Griff fest, und bewegen Sie ihn mit 2,5 cm/Sekunde.
- Halten Sie den Fühler immer im rechten Winkel zum Gerät und zum Messpunkt und achten Sie darauf, dass der Fühler 50 mm vom Testbereich misst.
- Die Undichtigkeit darf 5 mW/cm² nicht übersteigen.

1.		<p>Geben Sie 275 ml kaltes Wasser in einen 600 ml Mikrowelle-beständigen Behälter.</p>
2.		<p>Stellen Sie den 600 ml Mikrowelle-beständigen Behälter mit Wasser in die Mitte des Garraums und schließen Sie die Gerätetür.</p>
3.		<p>Geben Sie den Wartungsmodus am Touchscreen ein, und wählen Sie aus den Gerätetests das Programm „Mikrowellen-Dichtigkeitsprüfung“ aus.</p>

4.		Stellen Sie das Leckstrahlmessgerät auf den erforderlichen Messbereich ein.
5.		Bewegen Sie das Leckstrahlmessgerät über sämtliche Verbindungs- und Lüftungselemente des Gehäuses, einschließlich der nebenstehend gelb markierten.
6.		Wenn die Magnetron-Schaltung nach 30 Sekunden anhält, wechseln Sie das Wasser, und wählen Sie erneut den gleichen Test, um die Prüfung fortzusetzen.
7.		Drücken Sie das rote "X" auf dem Display, um den Test jederzeit zu beenden.
8.		<p>Die gemessenen Werte müssen sich unterhalb von 5 mW/cm² bewegen.</p> <p>VORSICHT: Wenn Sie Messungen über 5 mW/cm² ermittelt haben, melden Sie dies sofort dem Kundendienst von Merrychef. Verwenden Sie das Gerät danach nicht weiter.</p>
9.		Dokumentieren Sie sämtliche ermittelten Undichtigkeiten mit den gemessenen Werten und den entsprechenden Stellen am Gerät. Bewahren Sie diese Informationen zusammen mit der Servicedokumentation auf.

Temperaturkontrolltest: Messung der Garraum-Temperatur

BEACHTEN SIE:

Eine Neukalibrierung des Temperatursensors / Thermoelements am SRB ist in der Regel nur dann erforderlich, wenn das Thermoelement ausgetauscht wurde oder die Gartemperatur des Geräts zu niedrig oder zu hoch ist.

1.



Platzieren Sie den Fühler des Temperaturmessgeräts in eine Heizsenke oder auf eine Metallplatte in die Mitte des Garraums, und schließen Sie die Gerätetür.

2.



Wählen Sie aus dem Wartungsmodus das Programm „Temperaturkontrolltest“ aus.
Der Garraum wird aufgeheizt und läuft während 30 Minuten bei der maximalen Sollwert-Temperatur.

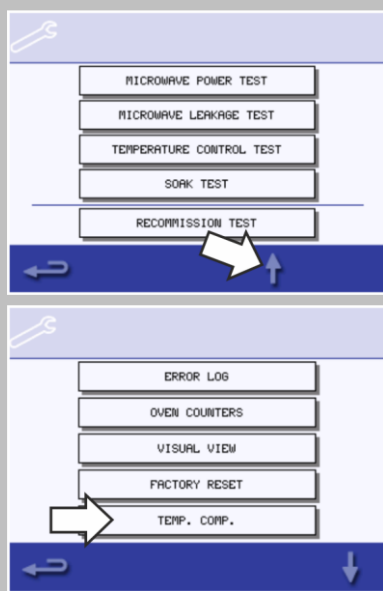
3.

Wenn das Gerät die maximale Temperatur erreicht hat, achten Sie auf eine stabile Temperaturmessung.

4.

Drücken Sie das rote "X" auf dem Display, um den Test erforderlichenfalls zu beenden.

5.



Wenn die gemessene Temperatur von dem maximalen Sollwert abweicht, wählen Sie durch Scrollen auf dem Display den Programmpunkt TEMP. COMP. (Temperaturkompensation) aus, und geben Sie das Passwort ein.

6.



Geben Sie auf dem Tastenfeld den anhand des Temperaturmessgeräts ermittelten Wert ein, und wählen Sie OK, um das SRB über den Temperatursensor (das Thermoelement) zu kalibrieren.

7.



Führen Sie einen erneuten Temperaturtest durch, um sicherzustellen, dass die Garraum-Temperatur mit der maximalen Sollwert-Temperatur identisch ist.

8.



Wenn die jetzt gemessene Temperatur stabil ist, wiederholen Sie das Vorgehen für den Temperaturkontrolltest.

Wenn die gemessene Temperatur instabil ist:

1. Trennen und isolieren Sie das Gerät von der Stromversorgung.
Treffen Sie Schutzvorkehrungen, um sicherzustellen, dass während Arbeiten am Gerät die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.

2. Lassen Sie das Gerät abkühlen.

3. Entfernen Sie die seitlichen Gehäuseverkleidungen und die obere Gehäuseverkleidung.

4. Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Garraum-Temperatursensors.

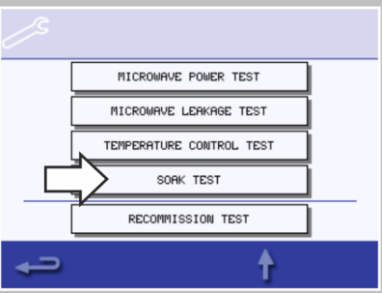
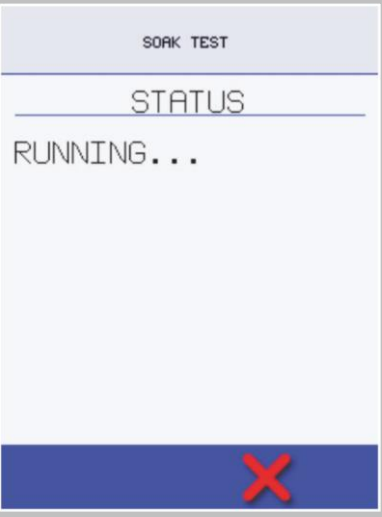
5. Wenn die Kabel und Anschlüsse einwandfrei funktionieren, ersetzen Sie den Garraum-Temperatursensor (siehe Kapitel „Austauschen von Bauteilen“ in dieser Betriebsanleitung).

6. Bringen Sie die entfernten Gehäuseverkleidungen wieder an.
Schalten Sie das Gerät auf EIN, und wiederholen Sie das Vorgehen für den Temperaturkontrolltest wie oben beschrieben.

7. Wenn die Temperatur jetzt immer noch instabil ist, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, ersetzen Sie das SRB (siehe Kapitel „Austauschen von Bauteilen“), und wiederholen Sie Schritt 6.

BEACHTEN SIE: Verwendung Sie das vorhandene PM (Personality-Modul) im neuen SRB (geben Sie beim Neustart die Seriennummer ein).

Verdunstungstest: Überprüfung der Garraum-Integrität

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. | | Stellen Sie einen Backofen-/Mikrowelle-beständigen Behälter mit ungefähr 2 Litern Wasser in den Garraum. |
| 2. |  | Schließen Sie die Gerätetür und wählen Sie aus dem Wartungsmodus des Geräts das Programm „Verdunstungstest“ aus (maximale Gerätetemperatur, 50 % Mikrowellenleistung, maximale Lüfterdrehzahl). |
| 3. |  | Lassen Sie das Testprogramm durchlaufen (30 Minuten), und prüfen Sie dabei sorgfältig das Gerätegehäuse, die Scharniere und Dichtungen der Gerätetür auf Anzeichen von austretendem Dampf oder Wasser aus dem Garraum. |
| 4. | | Falls erforderlich beheben Sie etwaige Undichtigkeiten, und wiederholen Sie den Test. |
| 5. | | Wenn der Testdurchlauf beendet ist, nehmen Sie den Behälter vorsichtig aus dem Garraum. |

10.4 Hochspannungskomponenten (Gehäuse entfernt)

Überprüfen der Hochspannungstransformatoren



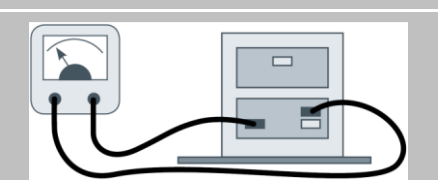
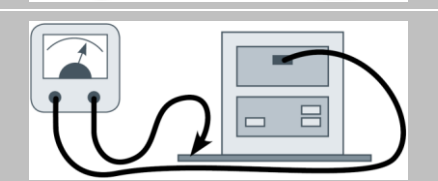
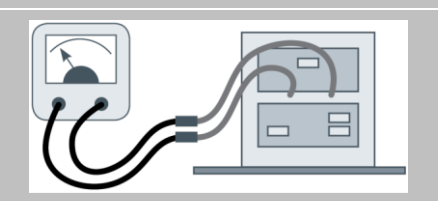

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie den Test starten:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.
- Die Gehäuseverkleidung des Geräts wurde entfernt.

⚠ DANGER

Der Hochspannungskondensator steht unter einer hohen Spannung, und es sind hohe Stromstärken präsent.

Das Arbeiten in der Nähe dieses Geräteteils ist lebensgefährlich, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Nehmen Sie NIE Spannungsmessungen an den Hochspannungsstromkreisen einschließlich dem Magnetron-Filament vor.

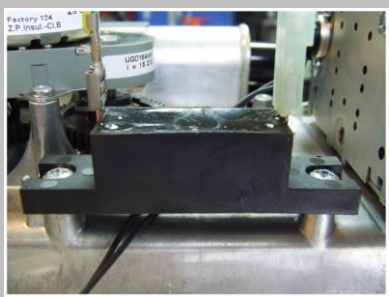
1.		Entfernen Sie am Transformator alle Anschlüsse.
2.		Überprüfen Sie mit einem digitalen Multimeter (DMM) den Widerstand der Wicklungen. Die Ergebnisse müssen wie folgt sein:
3.		Wicklung Netzteil zwischen Lötflächen, ca. 1,1 Ω .
4.		Hochspannungswicklung, ca. 60 Ω .
5.		Filamentwicklung zwischen Anschlussklemmen, unter 1 Ω .
6.		Prüfen Sie mit einem Megger den Isolationswiderstand zwischen: <ul style="list-style-type: none"> • Primärwicklung und Chassis. Bestanden, wenn Messwert über 10 MΩ • Filamentwicklung und Chassis. Bestanden, wenn Messwert über 10 MΩ BEACHTEN SIE: Das eine Ende der Hochspannungswicklung ist an das Chassis angeschlossen und wird daher nicht geprüft.

Überprüfen der Hochspannungsdiode

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie den Test starten:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.
- Die Gehäuseverkleidung des Geräts wurde entfernt.

1.



Entfernen Sie an der Hochspannungsdiode alle Anschlüsse.

2.



Prüfen Sie mit einem Megger den Durchgang in beiden Richtungen

Die Ergebnisse müssen wie folgt sein:

- Stromkreisunterbrechung beide Richtungen - NICHT BESTANDEN
- Leitungen, nur in eine Richtung - BESTANDEN
- Kurzschluss beide Richtungen - NICHT BESTANDEN
- Leitungen eine Richtung, Ableitstrom die andere - NICHT BESTANDEN

Überprüfen des Hochspannungskondensators

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie den Test starten:

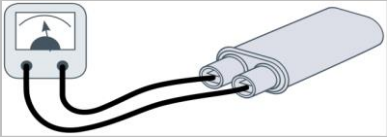
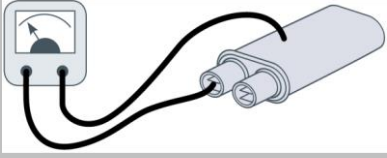
- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.
- Die Gehäuseverkleidung des Geräts wurde entfernt.

⚠ DANGER

Der Hochspannungskondensator steht unter einer hohen Spannung, und es sind hohe Stromstärken präsent.

Das Arbeiten in der Nähe dieses Geräteteils ist lebensgefährlich, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

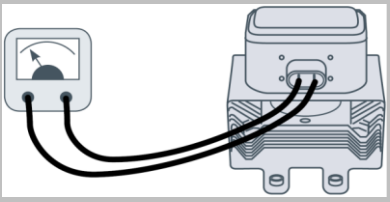
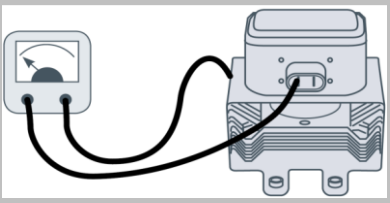
Nehmen Sie NIE Spannungsmessungen an den Hochspannungsstromkreisen einschließlich dem Magneton-Filament vor.

1.		Entfernen Sie am Hochspannungskondensator alle elektrischen Anschlüsse.
2.		Überprüfen Sie mit einem digitalen Multimeter (DMM) den Durchgang. Die Ergebnisse müssen wie folgt sein:
3.		Schließen Sie das DMM an beide Anschlussklemmen des Hochspannungskondensators an. Der Test ist bestanden, wenn die DMM-Anzeige etwa 10 MΩ abliest.
4.		Schließen Sie das DMM an eine der beiden Anschlussklemmen und an die Außenseite des Metallgehäuses des Hochspannungskondensators an. Der Test ist bestanden, wenn das DMM die Meldung „Stromkreisunterbrechung“ anzeigt. Wiederholen Sie den Test für die andere der beiden Anschlussklemmen und das äußere Metallgehäuse.
5.		Prüfen Sie mit einem Megger den Isolationswiderstand zwischen beiden Anschlussklemmen und der Außenseite des Metallgehäuses des Hochspannungskondensators. Der Test ist bestanden, wenn die Megger-Anzeige einen Wert von über 100 MΩ abliest.
6.		Wiederholen Sie den gesamten Test für den zweiten Hochspannungskondensator (nur die 2.000W-Variante).

Überprüfen des Hochspannungsmagnetrons

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie den Test starten:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.
- Die Gehäuseverkleidung des Geräts wurde entfernt.

1.		Entfernen Sie am Magnetron alle elektrischen Anschlüsse.
2.		Prüfen Sie mit einem Megger den Durchgang. Die Ergebnisse müssen wie folgt sein:
3.		Schließen Sie den Megger an beide Filament-Anschlussklemmen des Magnetrons an. Der Test ist bestanden, wenn die Megger-Anzeige einen Wert von 1 Ω oder weniger abliest.
4.		Schließen Sie den Megger an eine der beiden Filament-Anschlussklemmen und an die Außenseite des Metallgehäuses des Magnetrons an. Der Test ist bestanden, wenn der Megger die Meldung „Stromkreisunterbrechung“ anzeigt. Wiederholen Sie den Test für die andere der beiden Filament-Anschlussklemmen und das äußere Metallgehäuse.
5.		Wiederholen Sie den gesamten Test für den zweiten Magnetron (nur die 2.000W-Variante).

10.5 Netzspannungskomponenten (Gehäuse entfernt)

Heißumlüfter: Motor

Der Heißumlüftermotor ist ein dreiphasiger, durch einen Motordrehzahlregler gesteuerter Wechselstrommotor mit einer maximalen Drehzahl von 7.200 U/min.

Die Wicklungen sind thermisch geschützt, und im Falle einer thermischen Störung wird innerhalb des Motors ein Mechanismus ausgelöst, der den Motordrehzahlregler abschaltet.

Heißumlüfter: Motordrehzahlregler

Der Motordrehzahlregler des Heißumlüfters umfasst einen dreiphasig getakteten Wechselstrom-Antrieb zum Heißumlüftermotor und wird durch ein 0 bis 10-Volt-Signal vom SRB gesteuert.

Dadurch kann den Motor in Schritten von jeweils 5 % von ungefähr 1.500 U/min auf 7.000 U/min eingestellt werden.

- Gerätetür offen, 1.500 U/min (20 % @ 2V).
- Gerätetür geschlossen, 2.190 U/min (31 % @ 3,1V).
- Gerätetür geschlossen (Garen), Motordrehzahl entsprechend Programmeinstellung bzw. Einstellung bis maximal 7.000 U/min (100 % @ 10V).

Heißumlüfter: LED-Statusanzeige

- Wechselrichter ausgeschaltet / keine Stromversorgung, LED AUS.
- Eingeschaltet / betriebsbereit, LED blinkt EIN/AUS, 1x pro Sekunde.
- Wechselrichter läuft, LED EIN kontinuierlich.
- Allgemeine Warnmeldung, LED blinkt EIN/AUS, 2x pro Sekunde.
- Störungszustand, LED blinkt EIN/AUS, 10x pro Sekunde.

Heißumlüfter: Tests für Motor und Motordrehzahlregler

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie den Test starten:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.
- Die Gehäuseverkleidung des Geräts wurde entfernt.

Überprüfen Sie Folgendes:

1.		Stromversorgung zum Motorregler.
2.		Drei-Phasen-Anschlüsse zum Heißumlüftermotor.
3.		Motordrehzahlregler (Heißumlüfter) Anschlüsse zum SRB.
4.		Heißumlüftermotor Abschaltmechanismus bei Überhitzung (Kurzschluss).
5.		Heißumlüftermotor Leichtlauf / nicht blockiert.
6.		Heißumlüftermotor Wicklungswiderstände: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blau-Schwarz 3-4 Ω ▪ Schwarz-Braun 3-4 Ω ▪ Braun-Blau 3-4 Ω ▪ Schwarz oder Braun oder Blau an Masse (Stromkreis unterbrochen).

11 Firmware

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel erklärt die korrekte Vorgehensweise für die Prüfung und Aktualisierung der Firmware des Geräts.






Aktualisierung der Firmware

Seite

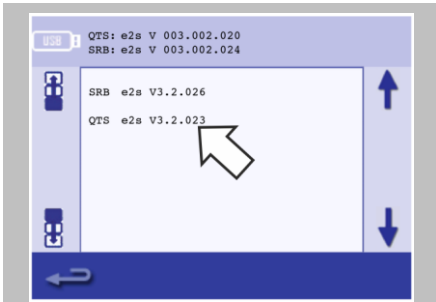
116

11.1 Aktualisierung der Firmware

Überblick

1.		Schalten Sie das Mikrowellen-Kombigerät ein.
2.		Tippen Sie auf dem Bildschirm in die Ecke oben rechts.
3.		Geben Sie das korrekte Passwort ein (das Standardpasswort lautet „MANAGER“), und tippen Sie auf das grüne Häkchen.
4.		Tippen Sie auf das USB-Symbol.
5.		<p>Wählen Sie eine der USB-Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Firmware“ für die Aktualisierungen des QTS und des SRB. ▪ „Rezepte“ für Symbole. <p>Installieren Sie zunächst die Aktualisierung für das SRB, danach die Aktualisierung für den QTS und zum Schluss etwaige sonstige Symbole.</p> <p>Wenn Sie auf dem USB-Speicher allerdings die Autoupd.ate-Datei geladen haben, denken Sie bitte daran, dass alle auf Ihrem USB-Speicher vorhandenen Dateien geladen und die vorhandenen Dateien überschrieben werden.</p> <p>Speichern Sie vor dem Hochladen von Dateien die Menü-Dateien.</p> <p>Wenn Sie auf Ihrem USB-Speicherstick eine Menü-Datei geladen haben, dann wird das im Gerät gespeicherte Menü überschrieben.</p> <p>Wenn Sie auf Ihrem USB-Speicherstick keine Menü-Datei geladen haben, dann bleibt das im Gerät gespeicherte Menü erhalten.</p>

6.



Wählen Sie die zu installierende Firmware aus, und tippen Sie zur Bestätigung auf das grüne Häkchen.

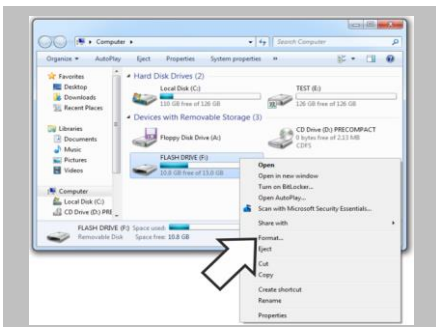
7.



Der Aktualisierungsbildschirm zeigt die Datei-Version und die Produktbezeichnung an.

Drücken Sie auf das grüne Häkchen, um die Installation zu bestätigen.

Anforderungen:



Zum Formatieren eines USB-Speichersticks schließen Sie diesen an einen PC-USB-Anschluss an. Wählen Sie „Computer“, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den USB-Speicherstick.

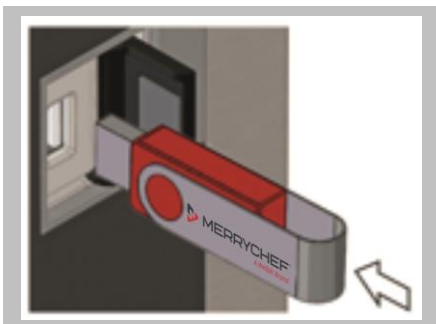
Wählen Sie „Formatieren“ und die Option FAT aus (nicht FAT 32 auswählen).

BEACHTEN SIE:

Dieser Vorgang löscht sämtliche auf dem USB-Speicherstick vorhandenen Daten.

Verfahren:

1.



Öffnen Sie bei ausgeschaltetem Gerät an der Bedienblende die Abdeckklappe des USB-Anschlusses und führen Sie den USB-Stick in den Anschluss ein.

Der USB-Speicherstick muss mit FAT formatiert und die Firmware geladen sein.

HINWEIS:

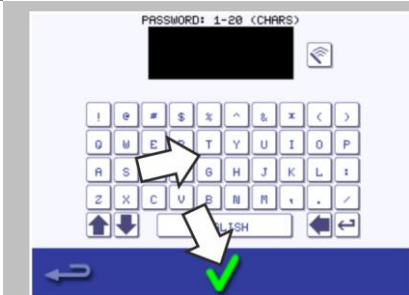
Entfernen Sie während des Herunterladevorgangs nicht den USB-Speicherstick, da dies zur Beschädigung der vom USB-Stick übertragenen Daten führen kann.

2.



Schalten Sie dann das Mikrowellen-Kombigerät ein. Tippen Sie auf dem Bildschirm in die Ecke oben rechts, um das Vorheizen des Garraums zu umgehen.

3.



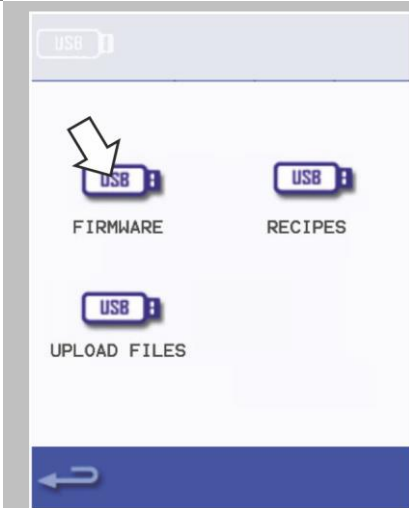
Geben Sie mithilfe der Tastatur das Passwort ein. Das standardmäßige Passwort lautet „MANAGER“. Tippen Sie auf das grüne Häkchen, um das Menü „Einstellungen“ darzustellen.

4.



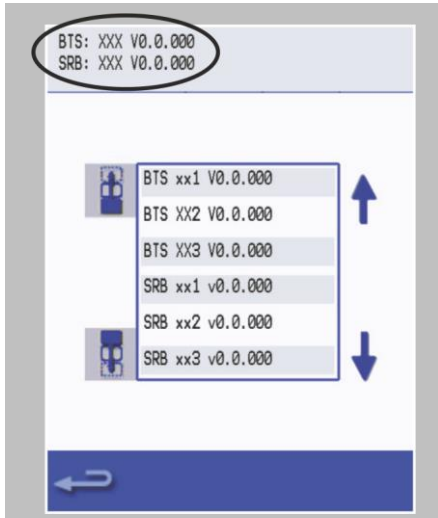
Tippen Sie auf das USB-Symbol.

5.



Nachdem das Blinksignal am USB-Speicherstick aufgehört hat zu blinken, tippen Sie auf das USB-Symbol für die Firmware.

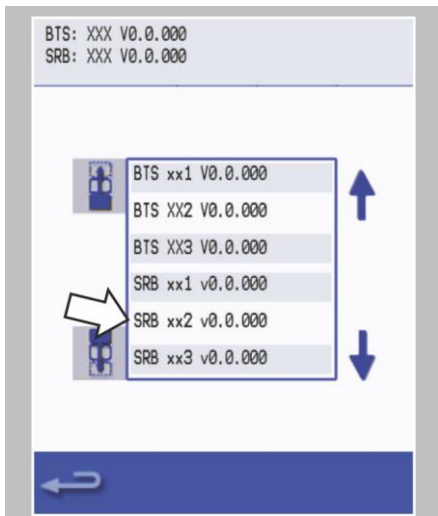
6.



Die aktuellen Firmware-Versionen für den QTS (Quick Touch Screen) und das SRB (Smart Relay Board) werden oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

Aktualisierung der SRB-Firmware

6.

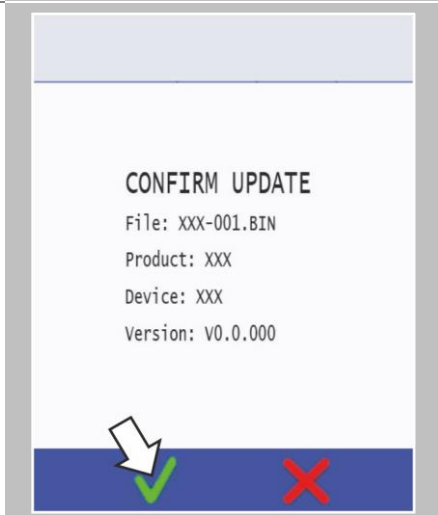


Wählen Sie die SRB-Datei mit der richtigen Dateiversionsnummer.

BEACHTEN SIE:

Ein mit einem eingetönten Band markierter Dateiname bedeutet, dass die betreffende Datei für Ihr Gerät nicht gültig ist.

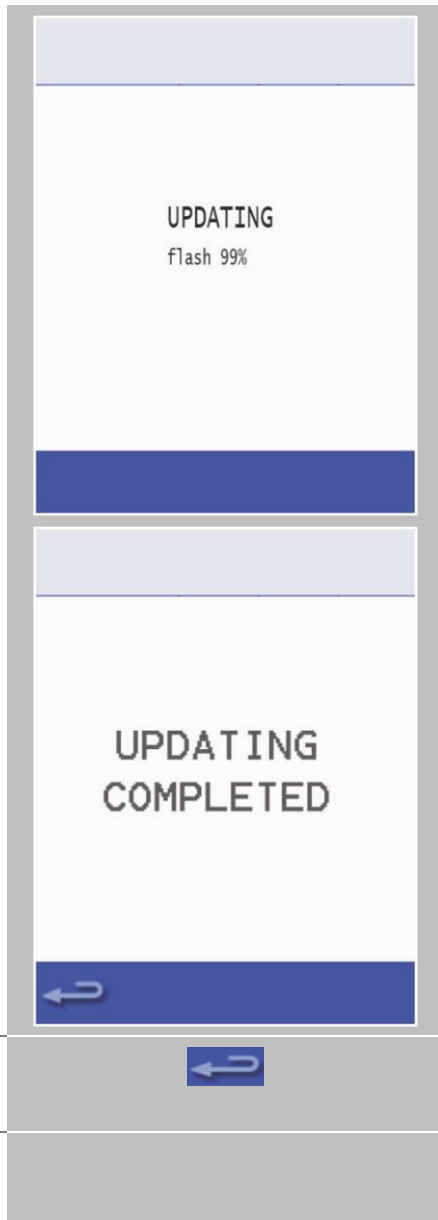
7.



Prüfen Sie, ob die angezeigten Dateiinformationen korrekt sind, bevor Sie auf OK tippen.

Falls dies nicht der Fall ist, tippen Sie auf das 'X', und wählen die richtige Datei aus.

8.



Die SRB-Datei wird geprüft und der Download-Fortschritt vom USB-Speicher wird angezeigt, gefolgt vom Update-Status und der Bestätigungsmeldung.

BEACHTEN SIE:

Warten Sie, bis alle Dateien geladen worden sind. Nehmen Sie keine Gerätefunktion in Betrieb, bevor der Download-Vorgang abgeschlossen ist.

9.



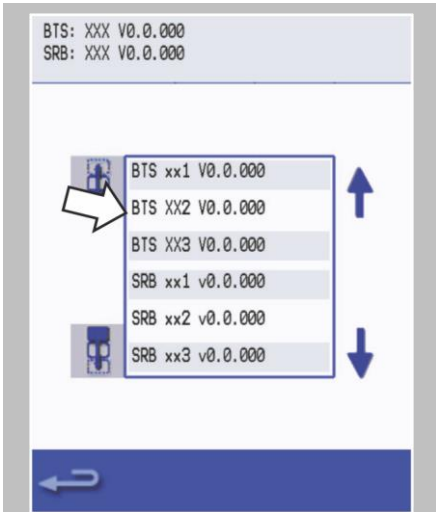
Wenn der Download-Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Eingabetaste (Return-Pfeil). Wählen Sie danach die QTS-Datei und wiederholen den Vorgang.

10.

Wenn der QTS-Download abgeschlossen ist, wird das Gerät neu gestartet. Während der Aktualisierung wird ein Flash-Bildschirm angezeigt.

Aktualisierung der QTS-Firmware

13.

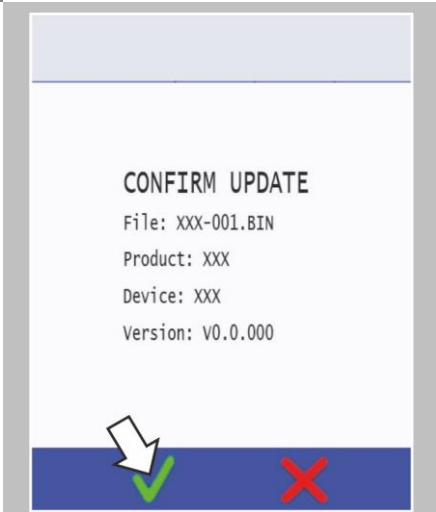


Wählen Sie die QTS-Datei mit der richtigen Dateiversionsnummer.

BEACHTEN SIE:

Ein mit einem eingetönten Band markierter Dateiname bedeutet, dass die betreffende Datei für Ihr Gerät nicht gültig ist.

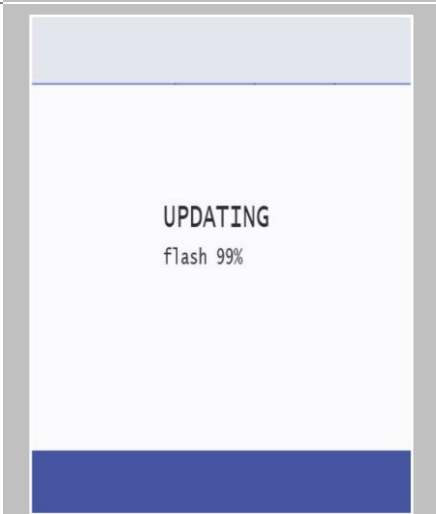
14.




Prüfen Sie, ob die angezeigten Dateiinformatoren korrekt sind, bevor Sie auf OK tippen.

Falls dies nicht der Fall ist, tippen Sie auf das 'X', und wählen Sie die richtige Datei aus.

15.



Danach wird der Dateiaktualisierungsfortschritt angezeigt. Bei 50 % Aktualisierungsfortschritt schaltet sich der Kühllüfter ab. Nach einem Aktualisierungsfortschritt von 100 % erscheint eine Folge verschiedener Bildschirmanzeigen, während die Software neu gestartet wird.

16.		<p>Prüfen Sie, ob die angezeigte QTS-Version die richtige ist. Falls dies nicht der Fall ist, wiederholen Sie den Vorgang, und wählen die richtige Datei aus.</p>
17.		<p>Entfernen Sie den USB-Stick und bewahren ihn an einem sicheren Ort auf.</p>

Download-Vorgang

HINWEIS

Entfernen Sie während des Herunterladevorgangs nicht den USB-Speicherstick, da dies zur Beschädigung der vom USB-Stick übertragenen Daten führen kann.

WICHTIG:

Durch Herunterladen von einem USB-Stick werden alle bestehenden Programme gelöscht.

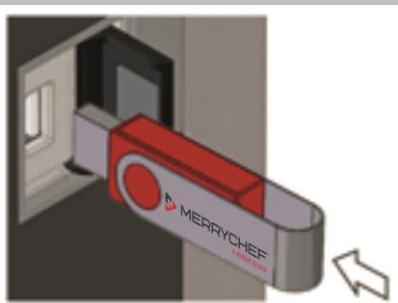

Verwenden Sie nur einen leeren USB-Speicherstick mit der Formatierung FAT16 (Standard) oder FAT32.


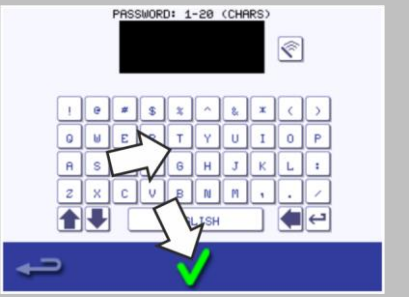

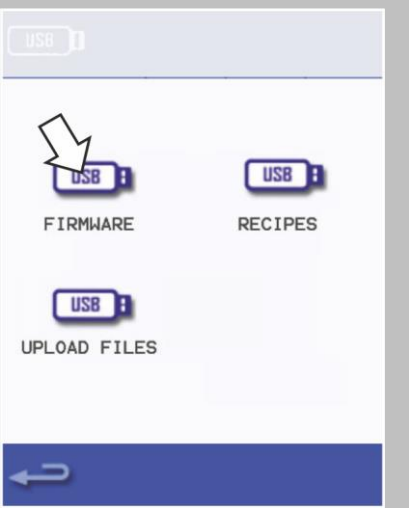
Kopieren Sie die folgenden Firmware-Dateien in das ROOT-Verzeichnis auf dem USB-Speicherstick.

- QTS-eX-XXX-VX.X.XX.BIN
- SRB-eX_X_X_XXX.BIN
- VX-APP-eX.CBR
- Autoupd.ATE

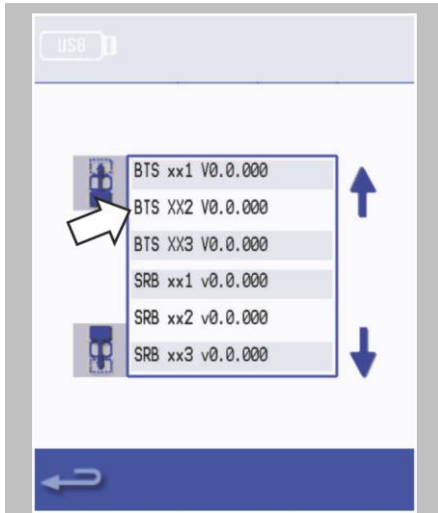
Für die Aktualisierung A) befolgen Sie alle Anweisungen:

Für die Aktualisierung B) befolgen Sie die ersten beiden Anweisungen:

1.		<p>Öffnen Sie bei ausgeschaltetem Gerät an der Bedienblende die Abdeckklappe des USB-Anschlusses und führen Sie den USB-Stick in den Anschluss ein.</p>
2.		<p>Schalten Sie dann das Mikrowellen-Kombigerät ein.</p>

3.  Tippen Sie auf dem Bildschirm in die Ecke oben rechts, um das Vorheizen des Garraums zu umgehen.
4.  Geben Sie das Passwort ein, und drücken Sie auf OK, um das Menü „Einstellungen“ anzuzeigen.
5.  Tippen Sie auf das USB-Symbol.
6.  Wählen Sie das USB-Symbol für die Firmware.

7.

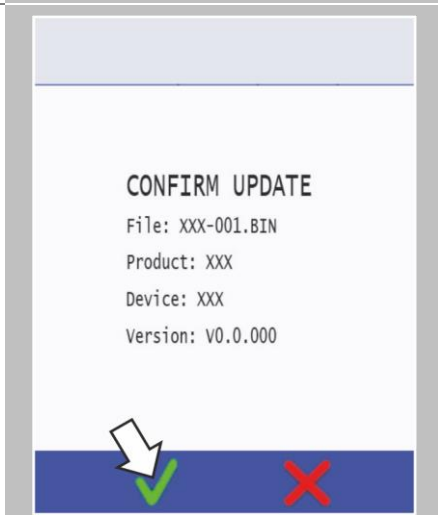


Wählen Sie die QTS-Datei mit der richtigen Dateiversionsnummer.

BEACHTEN SIE:

Ein mit einem eingetönten Band markierter Dateiname bedeutet, dass die betreffende Datei für Ihr Gerät nicht gültig ist.

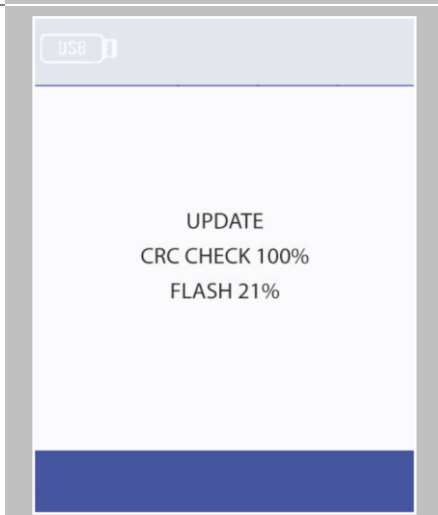
8.



Prüfen Sie, ob die angezeigten Dateiinformationen korrekt sind, bevor Sie auf das grüne Häkchen tippen.

Falls dies nicht der Fall ist, tippen Sie auf das 'X', und wählen die richtige Datei aus.

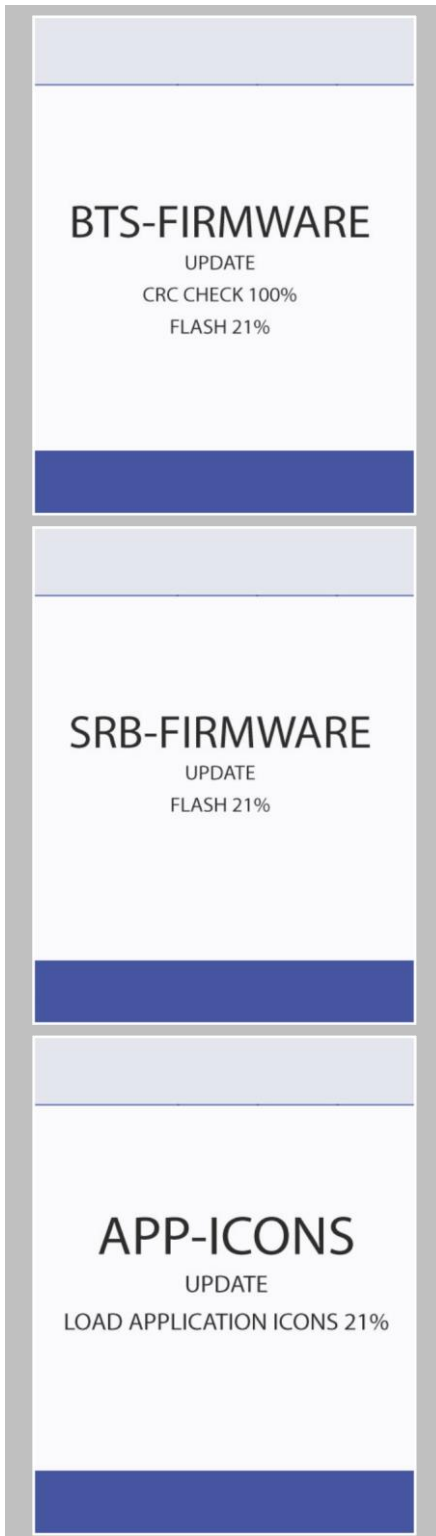
9.



Die CBR-Datei wird geprüft und der Download-Fortschritt vom USB-Speicherstick wird angezeigt, gefolgt vom Update-Status und der Bestätigungsmeldung.

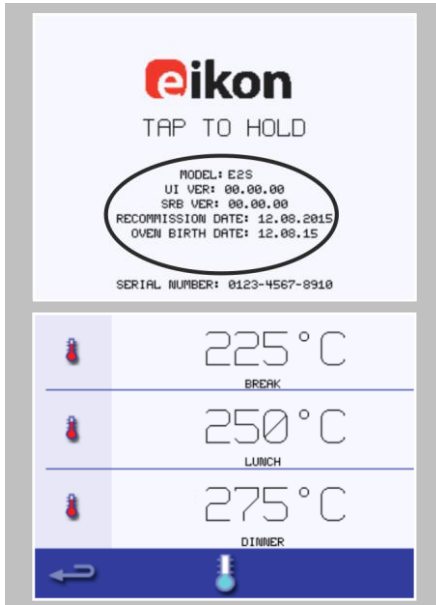


10.



Die Anwendungssymboldateien für den QTS und das SRB werden dann automatisch vom USB-Stick heruntergeladen, wobei für jede Dateiaktualisierung der Download-Fortschritt, Status und Neustart auf dem Bildschirm angezeigt werden.

11.



Nach Abschluss der Aktualisierungen wird der Startbildschirm mit den aktualisierten Firmware-Versionen gefolgt von der Anzeige der Vorheiztemperatur angezeigt.

Bestätigung der Firmware-Aktualisierung

Nach erfolgter Aktualisierung der Geräte-Firmware werden bestimmte Dateien zurück auf den USB-Speicherstick übertragen.

Mit dem folgenden Verfahren können Sie überprüfen, ob die Dateiübertragung erfolgreich war:

1. Laden Sie die Dateien vom USB-Speicherstick auf einen Computer.
2. Öffnen Sie die Update-Datei (UPDATE.txt).
3. Die erfolgreiche Firmware-Aktualisierung wird unter der Seriennummer des Geräts im Anschluss an die QTS- / SRB-Firmware mit dem Vermerk „updated“ (aktualisiert) angezeigt.

Laden Sie nur die speziellen Dateien für das Upgrade der 3.1-Version auf dem USB-Speicherstick:

- BTS / QTS - (Modelltyp) V.003.000.001
- SRB - (Modelltyp) V.003.000.001
- Neueste Menü-Datei xxxxxxxxxx


BEACHTEN SIE:


Laden Sie nur die richtigen Menü-Dateien auf den USB-Speicherstick und nicht einzelne Menüs.


Austausch des PM (Personality-Modul) – Aktualisierung der Firmware


BEACHTEN SIE:

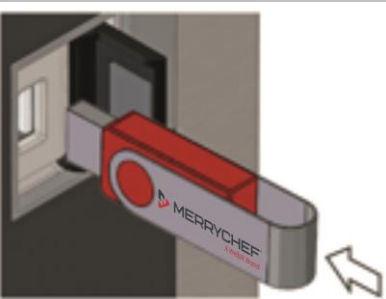
- Das Personality-Modul auf dem SRB enthält die Firmware.
- Das Personality-Modul auf dem QTS enthält die Firmware, die Seriennummer des Gerätes, die Temperaturkalibrierung, die Garprofile, die Anwendungssymbole und die Rezeptbilder.

1. 

Wenn Sie das neue Personality-Modul eingesetzt und das Gehäuse wieder angebracht haben, schalten Sie das Gerät ein und halten dabei den Fingerdruck auf dem Bildschirm. Jetzt können Sie überprüfen, ob die installierten QTS- und SRB-Versionen die neueste Fassung sind. Falls dies nicht der Fall ist, führen Sie eine Firmware-Aktualisierung mit der neuesten Version durch.
2. 

Tippen Sie auf dem Bildschirm in die Ecke oben rechts, um das Vorheizen des Garraums zu umgehen.
3. 

Geben Sie das Wartungspasswort ein, und drücken Sie auf OK, um das Menü „Einstellungen“ anzuzeigen.
4. 

Tippen Sie auf das USB-Symbol.
5. 

Öffnen Sie an der Bedienblende die Abdeckklappe des USB-Anschlusses und führen Sie den USB-Stick in den Anschluss ein.

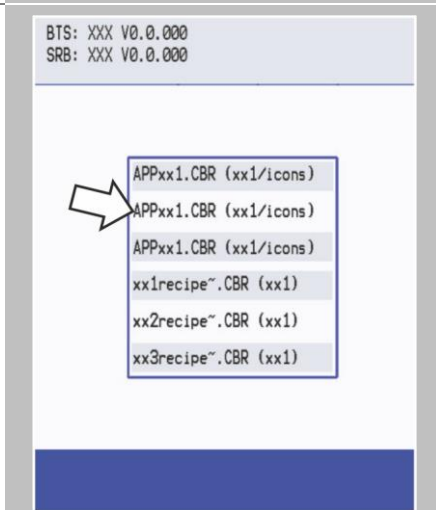
BEACHTEN SIE:
Es kann einige Sekunden dauern, bis der USB-Speicherstick lädt und der Bildschirm reagiert.

6.



Nachdem das Blinksignal am USB-Speicherstick aufgehört hat zu blinken, wählen Sie das gewünschte USB-Symbol für die Rezepte aus.

7.

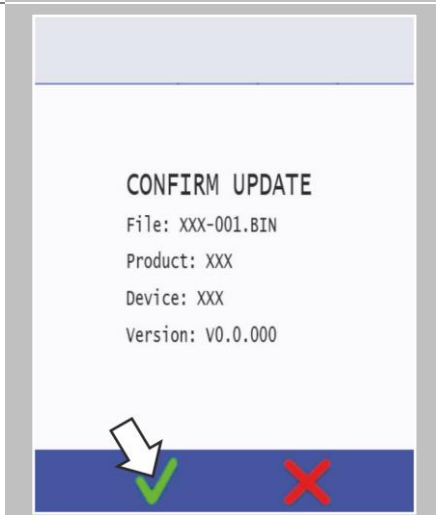


Wählen Sie zum Herunterladen die Datei für die Anwendungssymbole aus.

BEACHTEN SIE:

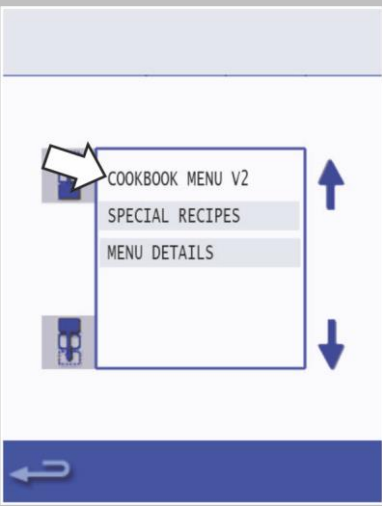


Ein mit einem eingetönten Band markierter Dateiname bedeutet, dass die betreffende Datei für Ihr Gerät nicht gültig ist.

8.



Prüfen Sie, ob die angezeigten Dateiinformationen korrekt sind, bevor Sie auf OK tippen.

Falls dies nicht der Fall ist, tippen Sie auf das 'X', und wählen die richtige Datei aus.

- | | | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>9.</p> |  | <p>Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wählen Sie auf die Menü-Datei aus, um die Garprofile zu laden.
Wenn die Garprofile geladen sind, wird das Gerät neu gestartet.</p> |
| <p>10.</p> |  | <p>Geben Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit ein.</p> |
| <p>11.</p> | | <p>Geben Sie die Seriennummer des Geräts ein. Sie finden diese auf dem Typenschild auf der Rückseite des Gehäuses.</p> |
| <p>12.</p> |  | <p>Schalten Sie das Gerät AUS/EIN.</p> |
| <p>13.</p> | | <p>Entfernen Sie den USB-Stick und bewahren ihn an einem sicheren Ort auf.</p> |

12 Austauschen von Bauteilen

Zweck dieses Kapitels

Dieses Kapitel umfasst Informationen zum Aus- und Einbau einzelner Komponenten Ihres Mikrowellen-Kombigeräts.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Sicheres Arbeiten beim Austauschen von Gerätekomponenten	132
Überblick	134
Entfernen / montieren des Gehäuses	139
Entfernen / Montieren der Gerätetür	142
Austauschen eines Magnetrons	147
Austauschen des Kühlungslüfters	152
Austauschen der QTS-Baugruppe (Quick Touch Screen)	154
Austauschen des SRB (Smart Relay Board)	158
Austauschen der Touchscreen-Bedienblende	160
Einstellen der Türmikroschalter / Verriegelungen	162
Austauschen des Umluftmotors	164
Austauschen des Heißumlüftermotors	168
Austauschen eines Transformators (Hochspannung)	171
Austauschen des Motordrehzahlreglers des Heißumlüfters	174
Überblick - Weitere Komponenten	176

12.1 Sicheres Arbeiten beim Austauschen von Gerätekomponenten

Zu Ihrer Sicherheit beim Austauschen von Gerätekomponenten

Machen Sie sich vor Beginn von Wartungs- / Reparaturarbeiten unbedingt mit den aufgeführten Regeln und Gefahrenhinweisen vertraut, und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen.

Qualifikation des Personals für das Entfernen / Montieren von Gerätekomponenten

Nur Elektrofachkräfte eines autorisierten Servicebetriebs dürfen das Entfernen / Montieren von Gerätekomponenten des Mikrowellen-Kombigeräts vornehmen.

Regeln für das sichere Aufstellen des Geräts

Zur Vermeidung von Gefährdungen, die vom Aufstellort des Geräts und von dem Bereich unmittelbar um das Gerät herum ausgehen, sind die Regeln für das Aufstellen des Geräts zu beachten; siehe hierzu „Anforderungen bezüglich der Betriebsumgebung des Mikrowellen-Kombigeräts“ auf Seite 23 in dieser Installations- und Betriebsanleitung.

Stromführende Teile

DANGER

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Wenn das Gerät nicht an ein Potenzialausgleichssystem angeschlossen ist, besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn stromführende Teile berührt werden.

- ▷ Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten an der Elektrik nur von hierzu qualifizierten Elektrofachkräften eines autorisierten Kundendienstunternehmens ausgeführt werden.
- ▷ Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass die elektrischen Verbindungen unbeschädigt und fest angeschlossen sind.
- ▷ Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass das Gerät samt metallenen Zubehörteilen an ein System für den Potenzialausgleich angeschlossen ist.

Bewegen schwerer Gewichte

WARNING

Verletzungsgefahr durch falsches Heben

Beim Anheben besteht aufgrund des Gewichts des Gerätes Verletzungsgefahr, vor allem im Bereich des Oberkörpers.

- ▷ Benutzen Sie Gabelstapler bzw. Hubwagen, um das Gerät am Aufstellort zu platzieren bzw. die Platzierung zu verändern.
- ▷ Das Bewegen des Geräts in die korrekte Position muss aufgrund dessen Gewichts durch genügend kräftige Personen (erforderliche Anzahl abhängig von Alter und Geschlecht) erfolgen. Beachten Sie die am Aufstellort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz!
- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

Scharfkantige Blechteile

WARNING

Gefahr von Schnittverletzungen durch scharfkantige Blechteile

Bei Arbeiten an oder hinter scharfkantigen Blechteilen besteht Verletzungsgefahr durch Schnittwunden an den Händen.

- ▷ Gehen Sie also umsichtig vor.
- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

Heiße Oberflächen

▲WARNING

Verbrennungsgefahr aufgrund heißer Temperaturen im Garraum und an der Innenseite der Gerätetür

- ▷ Das Berühren von Innenteilen des Garraums, der Innenseite der Gerätetür und von Teilen, die sich während des Garbetriebs im Garraum befinden, kann zu Verbrennungen führen.
- ▷ Warten Sie vor Beginn von Wartungs- und Reparaturarbeiten, bis der Garraum unter 50°C / 122°F abgekühlt ist, oder kühlen Sie den Garraum mit Cool-Down ab.
- ▷ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung.

Stromführende Teile

▲DANGER

Gefahr von Stromschlag durch stromführende Teile

Bei geöffneter Schutzabdeckung kann das Berühren von stromführenden Teilen zum Stromschlag führen.

- ▷ Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten an der Elektrik nur von hierzu qualifizierten Elektrofachkräften eines autorisierten Kundendienstunternehmens ausgeführt werden.
- ▷ Vor dem Entfernen der Schutzabdeckungen:
 - Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 - Schalten Sie den Trennschalter aus, um fest angeschlossene Geräte von der Stromversorgung zu trennen und sperren Sie ihn.
 - Treffen Sie bei jedem Ein-/Ausschalter Schutzvorkehrungen, um sicherzustellen, dass während Arbeiten am Gerät die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
 - Bevor Sie mit Arbeiten am Gerät beginnen, müssen die Hochspannungskondensatoren mittels eines entsprechend isolierten 10MΩ-Widerstands entladen werden.
 - Stellen Sie sicher, dass das Gerät vollständig spannungsfrei ist.
- ▷ Vergewissern Sie sich vor dem Wiederanschließen des Geräts an die Stromversorgung, dass die elektrischen Verbindungen unbeschädigt und sicher angeschlossen sind.
- ▷ Stellen Sie vor der Wiederinbetriebnahme sicher, dass das Gerät samt metallenen Zubehörteilen an ein System für den Potenzialausgleich angeschlossen ist.

Mikrowellenemissionen

▲WARNING

Verbrennungsgefahr durch Mikrowellenemissionen

- ▷ Setzen Sie sich nicht den Emissionen des Mikrowellengenerators oder von Mikrowellenenergie leitenden Geräteteilen aus.
- ▷ Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn es die „Mikrowellen-Dichtigkeitsprüfung“ nicht bestanden hat.

Feuer-/Rauchentwicklung im Gerät

▲WARNING

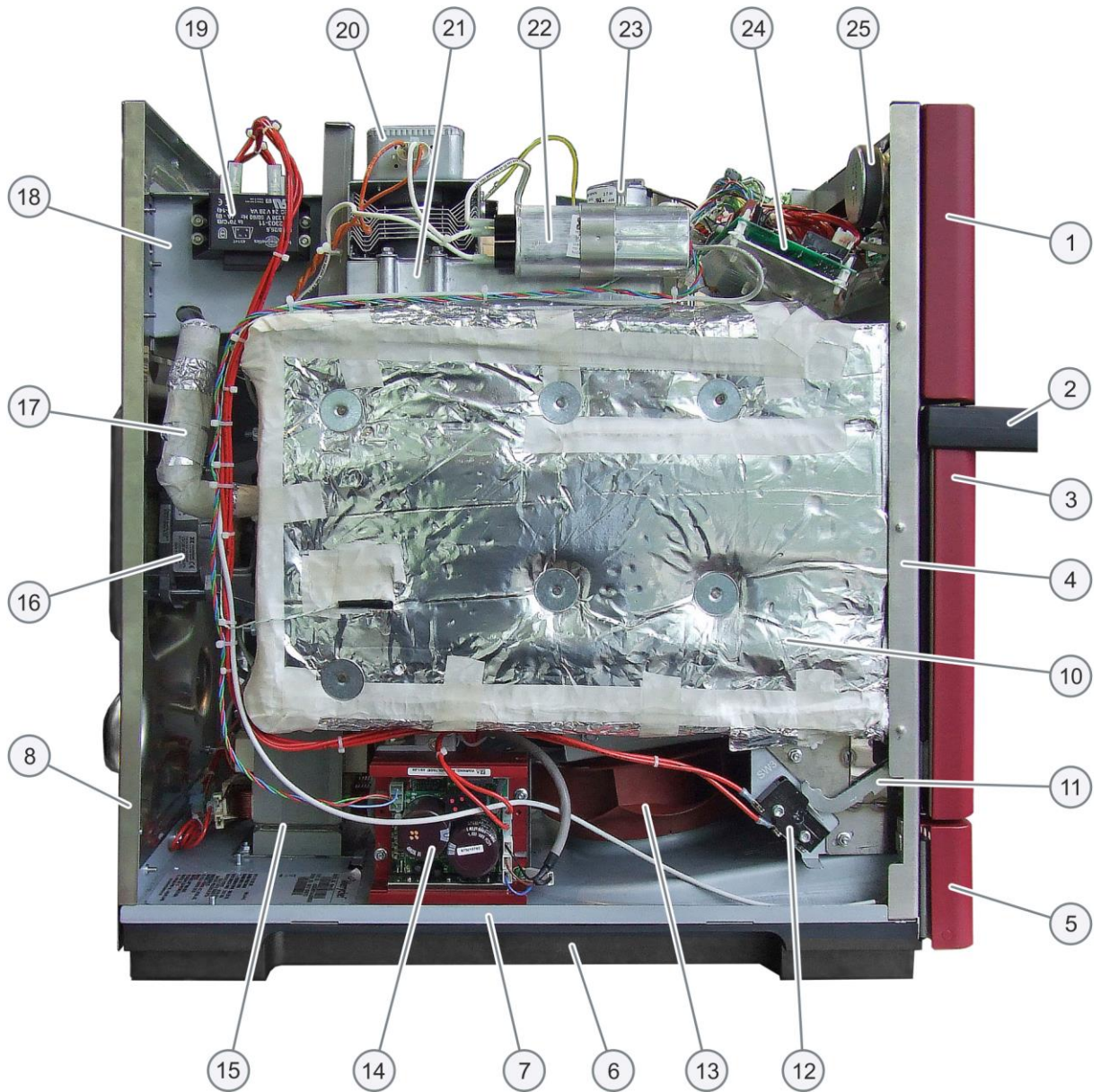
Gefahr durch Feuer und/oder Rauch

Nach Wartungs-/Reparaturarbeiten kommt es beim Wiedereinschalten zu einer Brand- und/oder Rauchentwicklung im Gerät. Dies kann durch ein defektes elektrisches Bauteil oder durch fehlerhaft wieder angeschlossene elektrische Anschlüsse (Verkabelung) verursacht worden sein.

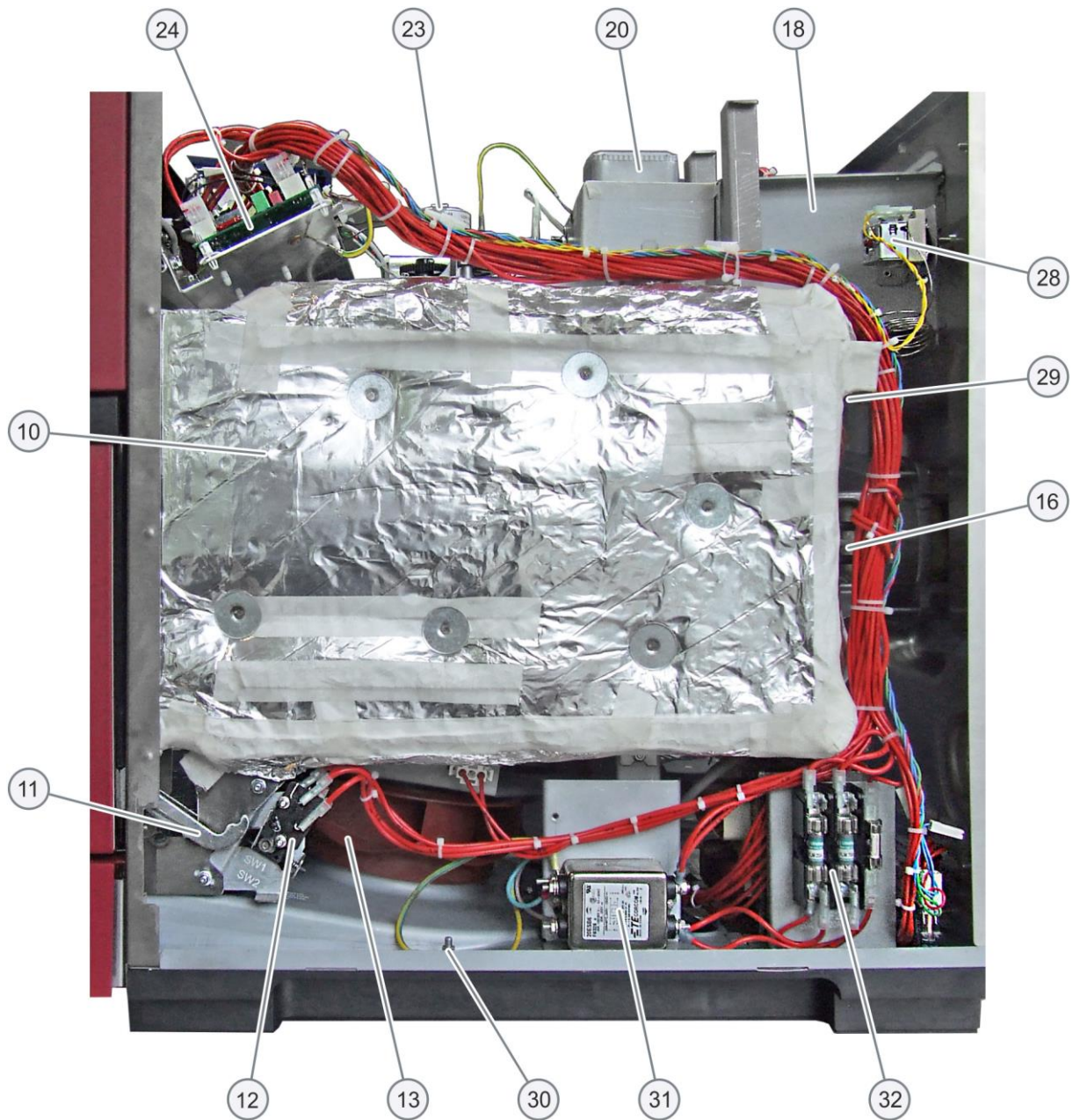
- ▷ Schalten Sie das Mikrowellen-Kombigerät aus.
- ▷ Trennen/isolieren Sie das Gerät von der Stromversorgung.
- ▷ Halten Sie die Gerätetür geschlossen, um eventuell austretende Flammen zu ersticken.

12.2 Geräteübersicht

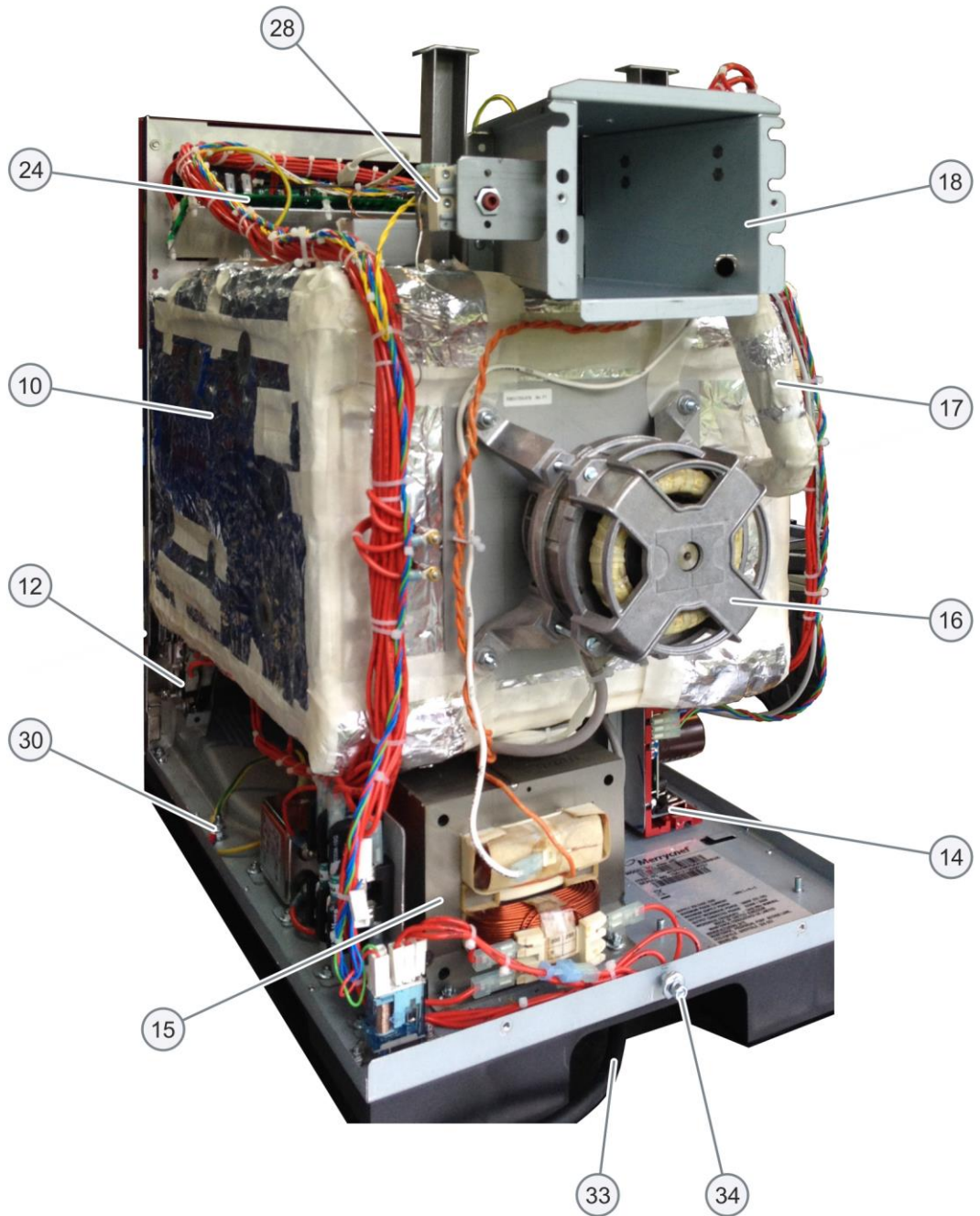
Ansicht: linke Seite



Ansicht: rechte Seite



Ansicht: Rückseite



Liste der Gerätekomponenten

Pos	Bezeichnung	Funktion
1	Frontblende	Die Frontblende beherbergt den Touchscreen und die QTS-Baugruppe.
2	Türgriff	Zum Öffnen der Gerätetür anhand des Türgriffs. Beim Anheben des Geräts niemals am Türgriff festhalten.
3	Abdeckblende der Gerätetür	Die Abdeckblende der Gerätetür kann zu Zwecken

Pos	Bezeichnung	Funktion
		des Zugangs zur Türscharnier-Komponente gelöst werden.
4	Rahmen	Die vordere, obere, seitliche und hintere Gehäuseverkleidung sowie die Gerätetür sind am Metallrahmen des Geräts montiert.
5	Luftfilter-Blende	Die Luftfilter-Blende kann umgeklappt werden.
6	Standfuß	Das Gerät steht auf einem Standfüßelement aus hochwertigem Kunststoff, das sich über die gesamte Länge des Geräts erstreckt.
7	Bodenplatte	Die Bodenplatte aus Metall trägt sämtliche Geräteteile.
8	Hintere Gehäuseverkleidung	In die hintere Gehäuseverkleidung ist ein Lüftungsgitter integriert, das der Belüftung des Geräteinneren dient.
9		
10	Garraum	Das Ofeninnere (der Garraum) dient dem Garen von Speisen und ist mittels Öffnen der Gerätetür zugänglich.
11	Türscharnier-Komponente	Die Türscharniere werden über die Türmikroschalter / Verriegelungen bedient.
12	Türmikroschalter / Verriegelung(en)	Die Türmikroschalter / Verriegelung(en) sind mit den Türscharnieren verbunden; sie schalten das / die Magnetron(s) aus, sobald die Gerätetür geöffnet wird.
13	Kühlungslüfter	Zum Zweck der Kühlung der elektrischen Komponenten saugt der Kühlungslüfter Luft durch den Luftfilter in das Innere des Gehäuses.
14	Motordrehzahlregler des Heißumlüfters	Diese Komponente steuert die Drehzahl des Heißumlüftermotors entsprechend den spezifischen Geräteeinstellungen.
15	Transformator (Hochspannung) (Variante 2.000W e2s: 2x)	Je ein Hochspannungstransformator speist ein Magnetron.
16	Heißumlüftermotor	Der Heißumlüftermotor wird durch den Drehzahlregler gesteuert und betreibt den Heißumlüfter.
17	Abluftrohr	Das Abluftrohr leitet den überschüssigen Dampf aus dem Garraum über den Kühlkanal zur hinteren Abluftöffnung des Geräts.
18	Kühlkanal	Der Kühlkanal leitet die durch die Magnetron(s) erzeugte Betriebswärme zur Rückseite des Geräts.
19	Transformator (niedrige Spannung - SRB)	Der Niederspannungstransformator speist das SRB.
20	Magnetron (Hochspannung) (Variante 2.000W e2s: 2x)	Ein Magnetron erzeugt Mikrowellen.
21	Wellenleiter (Variante 2.000W e2s: 2x)	Der Wellenleiter leitet Mikrowellen vom Magnetron in den Garraum.
22	Kondensator (Hochspannung) (Variante 2.000W e2s: 2x)	Der Kondensator sorgt für die für den Magnetron-Stromkreis erforderliche Hochspannung.
23	Umluftmotor (Variante 2.000W e2s: 2x)	Der Umluftmotor sorgt für eine Luftzirkulation zum Zweck der Verteilung der Mikrowellenenergie im Garraum.

Pos	Bezeichnung	Funktion
24	Smart Relay Board (SRB)	Das SRB steuert sämtliche elektrischen Gerätekomponenten.
25	Lautsprecher	Der Lautsprecher erzeugt akustische Signale (z.B. Garvorgang abgeschlossen) und kann deaktiviert werden.
26	Diode (Hochspannung) (Variante 2.000W e2s: 2x)	Die Diode sorgt für die für den Magnetron-Stromkreis erforderliche Hochspannung.
27		
28	Garraum-Thermostat (Überhitzungsthermostat im Garraum)	Der Thermostat misst kontinuierlich die Temperatur im Garraum und verhindert dessen Überhitzung.
29	Eingang des Temperatursensordrahts (Thermoelement) in den Garraum.	Der Temperatursensordraht verläuft zwischen dem Thermostat und dem Inneren des Garraums.
30	Schutzleiter Erde	Einige Komponenten sind an der Bodenplatte aus Metall des Geräts geerdet.
31	Elektromagnetische Kompatibilität (Electromagnetic Compatibility, EMC) Filter (Variante 2.000W e2s: 2x)	EMV-Filter reduzieren die Übertragung von elektromagnetischem Rauschen zwischen dem Antrieb (Heißumlüftermotor und Motordrehzahlregler) und dem Stromnetz.
32	Sicherungen	Die Sicherungen schützen das Gerät vor hohen Spannungen/Stromstärken.
33	Stromversorgungskabel Stopfbuchse	
34	Potenzialausgleichsanschluss (nur CE-Geräte)	Dies ist ein elektrischer Anschluss, der sicherstellt, dass die Rahmen der elektrischen Anlage sowie alle externen, leitenden Komponenten ein gleiches (oder fast gleiches) Potenzial aufweisen.

Benötigtes Werkzeug

- M5.5 Innensechskantschlüssel / Schrauber
- M7 Innensechskantschlüssel / Schrauber
- M7 Innensechskantschlüssel / Ringschlüssel
- M8 Innensechskantschlüssel / Schrauber
- Stanley-Messer (zum Schneiden von Isolierband)
- Langstieliger Pozidriv-Schraubendreher PZ1
- Langstieliger Pozidriv-Schraubendreher PZ2
- Schlitzschraubendreher oder Hebel
- Zange (oder M14 Ringschlüssel)
- Zwei Metallstifte (Länge: 10 mm / 0,4 Zoll)
- Hammer (zum Entfernen verklemmter Schrauben aus einem Ersatz-Magnetron)

12.3 Entfernen / Montieren des Gehäuses

Benötigtes Werkzeug

M5.5 Innensechskantschlüssel

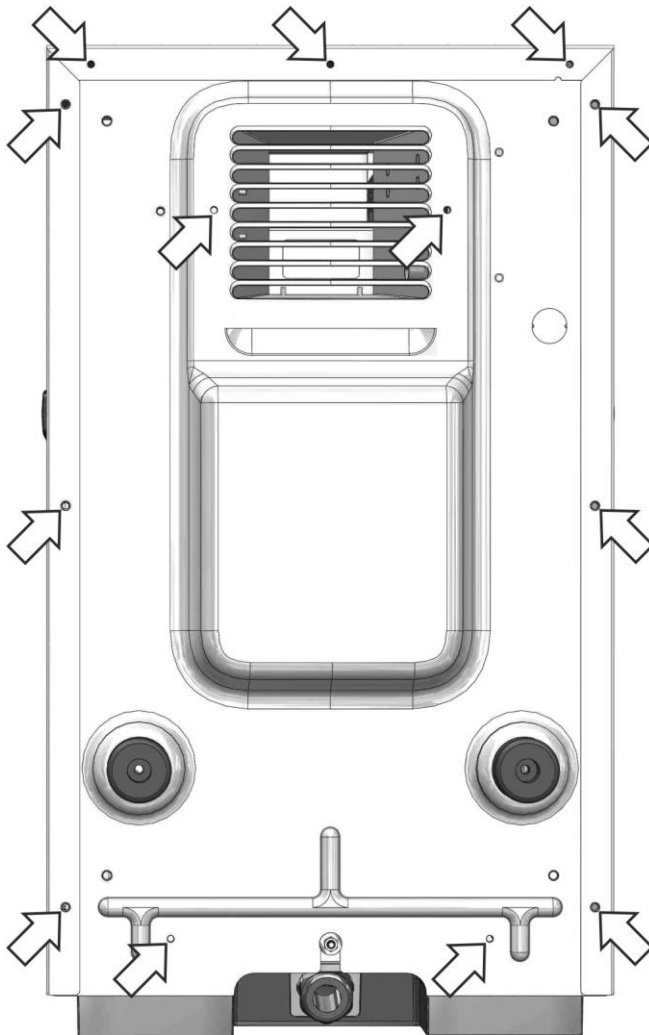
Anforderungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

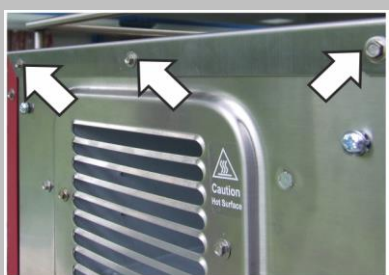
- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt, und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherzustellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Entfernen der Gehäuseverkleidungen

Übersicht aller M5.5 Sechskant-Flanschschrauben, welche die Abdeckplatten der Gehäuseverkleidung zusammenhalten.



1.



Entfernen Sie zuerst die obere Verkleidung.
Lösen Sie drei M5.5 Sechskant-Flanschschauben an der hinteren Gehäuseverkleidung des Geräts, welche die obere mit der hinteren Gehäuseverkleidung verbinden.
Schieben Sie die obere Abdeckung in Richtung der Rückseite des Geräts und entfernen sie.

2.

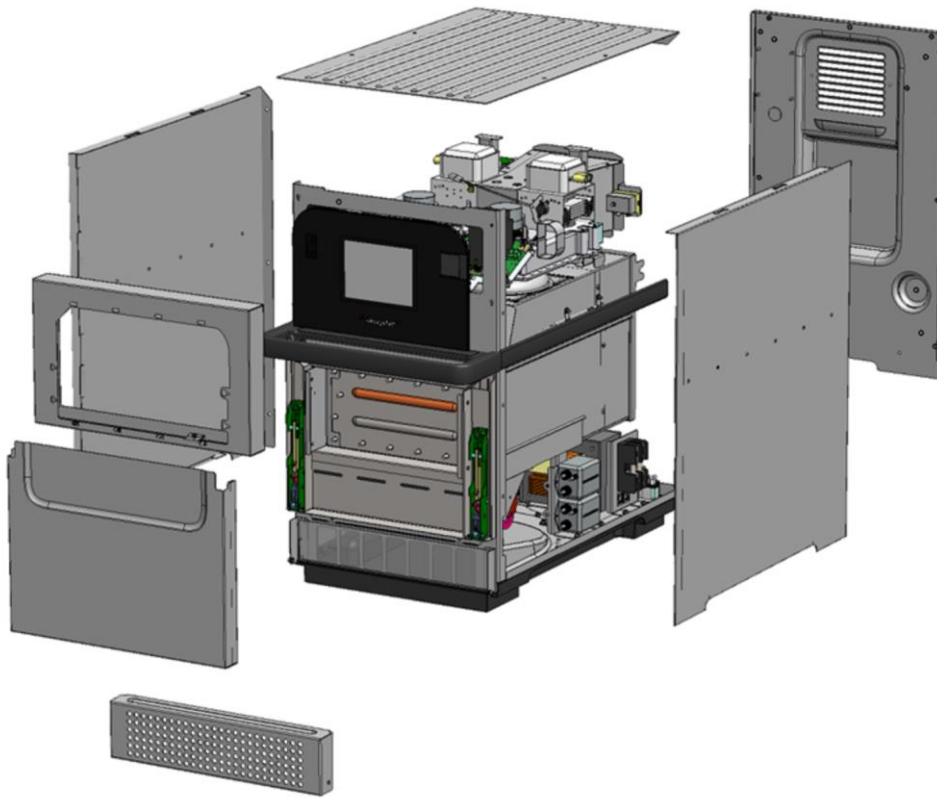


Entfernen der Seitenverkleidungen:
Lösen Sie sechs M5.5 Sechskant-Flanschschauben (auf jeder Seite drei) an der hinteren Gehäuseverkleidung des Geräts, welche die beiden seitlichen Verkleidungen mit der hinteren Gehäuseverkleidung verbinden.
Schieben Sie die linke und/oder rechte Abdeckung in Richtung der Rückseite des Geräts und entfernen sie.

3.



Entfernen der hinteren Gehäuseverkleidung:
Lösen Sie vier M5.5 Sechskant-Flanschschauben, welche die hintere Gehäuseverkleidung mit dem Kühlkanal (zwei Schrauben) und der Bodenplatte (zwei Schrauben) des Geräts verbinden.
Heben Sie die hintere Gehäuseverkleidung nach oben an und entfernen sie.



Wiederanbringen der Gehäuseverkleidungen

Folgen Sie den beschriebenen Schritten in umgekehrter Reihenfolge, um die Gehäuseverkleidungen wieder anzubringen.

12.4 Entfernen / Montieren der Gerätetür

Komponente



Benötigtes Werkzeug

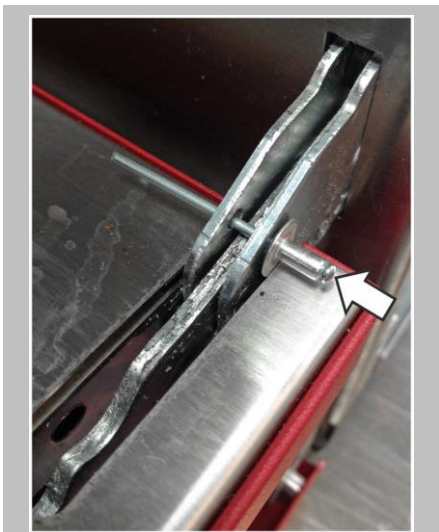
- Zwei Metallstifte (Länge: 10 mm / 0,4 Zoll)
- M5.5 Innensechskantschlüssel
- M8 Innensechskantschlüssel

Anforderungen

- Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:
- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
 - Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
 - Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
 - Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Entfernen von Teilen der Gerätetür

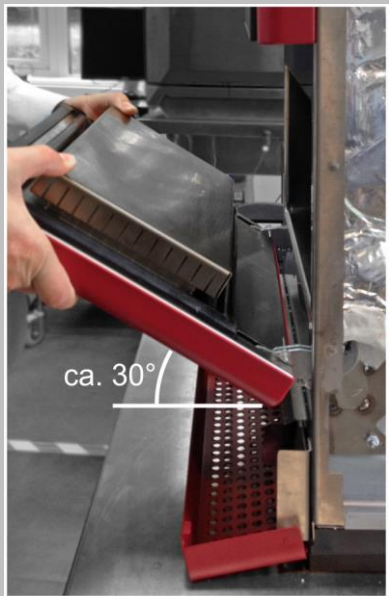
1.



Schieben Sie je einen passenden Metallstift (Länge: 10 mm / 0,4 Zoll) in die entsprechenden Öffnungen des jeweiligen Türscharniers ein (siehe Markierung in der Abbildung), um das Türscharnier zu blockieren.

Stellen Sie sicher, dass die Stifte in dieser Position bleiben, bis die Gerätetür wieder am Gerät anmontiert worden ist.

2.



Kippen Sie die Gerätetür bis zu einem Winkel von etwa 30° zum Boden.

3.



Nehmen Sie die Türkomponente vom Gerät ab, indem Sie sie mittels einer Drehbewegung des gleichzeitigen Anhebens und Wegziehens der Tür vom Gerät entfernen.

4.



Lösen Sie die zwei neben den Türscharnieren befindlichen M5.5 Sechskant-Flanschschrauben, um die Abdeckung vom Türrahmen zu entfernen.

5.



Drehen Sie die gesamte Türkomponente um.
Schieben Sie die Abdeckung vom Türgriff weg, um sie vom Türrahmen zu entfernen.

6.



Entfernen Sie die beiden zwischen den Türscharnieren und dem Türgriff montierten Federelementen eingelegten Dämmmatten.

7.



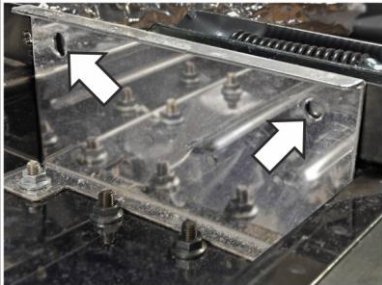
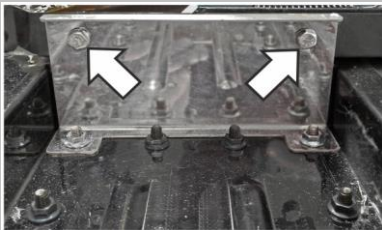
Lösen Sie die zwei auf beiden Seiten angebrachten M8 Sechskantschrauben.
Nehmen Sie den Türgriff ab.

8.



Nehmen Sie sämtliche Dämmmatten aus der Türkomponente heraus.

9.



Lösen Sie die beiden M8 Sechskantschrauben.

10.



Entfernen/ersetzen Sie erforderlichenfalls die Türscharnierelemente.

Zusammenbau der Gerätetür-Teile



Folgen Sie den beschriebenen Schritten in umgekehrter Reihenfolge, um die Komponenten der Gerätetür wieder zusammenzusetzen und die Gerätetür wieder zu montieren.

BEACHTEN SIE:

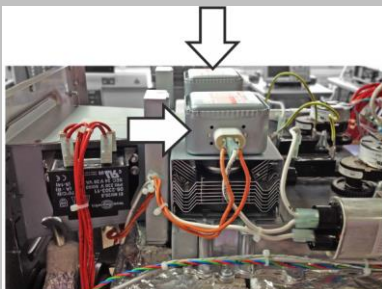
Setzen Sie die Dämmmatten wieder in ihre ursprüngliche Position ein.

12.5 Austauschen eines Magnetrons

Komponente



Das / die Magnetron(s) befindet / befinden sich über dem Garraum und ist / sind am Kühlkanal und am Dach des Garraums befestigt.



Die Variante 2.000W e2s umfasst zwei Magnetrons, die sich auf der linken und rechten Seite des Kühlkanals befinden.



Der Kühlkanal deckt die eine Seite des Magnetrons ab, an der der Magnetron an der Garraum-Oberseite mit zwei Schrauben befestigt ist.

Das Bild zeigt einen einzelnen Magnetron der Variante 1.000W e2s.



Der Auslass des Kühlkanals führt die Geräthewärme an der Rückseite des Ofens ab und ist durch ein Lüftungsgitter abgedeckt.

Der Auslass besteht aus einem Blechrahmen, in den Schraubenbohrungen eingelassen sind, die den Positionen der Pozidriv-Schrauben entsprechen, mit denen der Kühlkanal am Magnetron befestigt ist.

Verwenden Sie diese Schraubenbohrungen für die Führung des Pozidriv-Schraubendrehers.

Benötigtes Werkzeug

Einen Hammer oder ein vergleichbares Werkzeug
PZ2 Pozidriv-Schraubendreher
M8 Innensechskantschlüssel

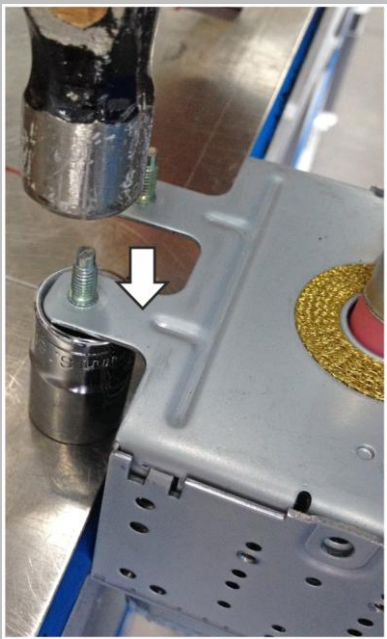
Anforderungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die obere, linke und rechte Gehäuseverkleidung des Geräts sind abgenommen.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Vorbereitende Arbeiten für den Einbau eines Ersatz-Magnetrons

1.



Das Ersatz-Magnetron umfasst vier Pressbolzen. Entfernen Sie diese Pressbolzen, bevor Sie den Magnetron einbauen.

BEACHTEN SIE:

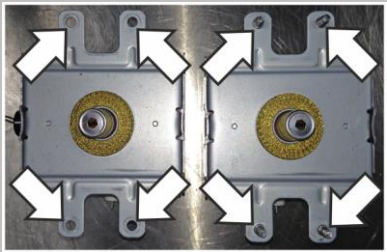
Die Bolzen können durch Herausklopfen aus den Montageösen mit einem Hammer entfernt werden.

Achten Sie darauf, dass die Montageösen dabei nicht verbogen werden. Stabilisieren Sie diese, indem Sie sie beim Herausklopfen der Bolzen auf einem Rohrstück auflegen.

VORSICHT:

Tragen Sie zum Schutz Ihrer Finger beim Arbeiten mit dem Hammer geeignete persönliche Schutzausrüstung.

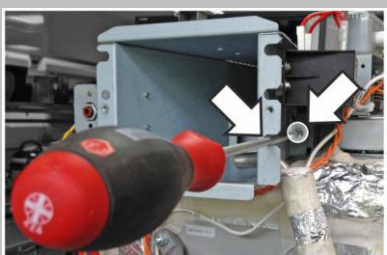
2.



Vergleich eines Ersatz-Magnetrons mit (rechts) und ohne (links) eingelassenen Pressbolzen.

Ausbauen eines Magnetrons

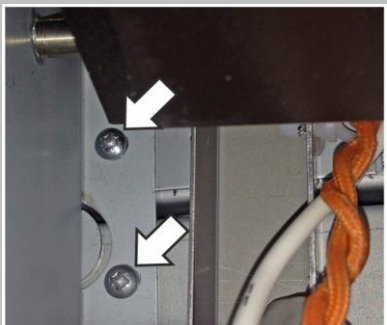
1.



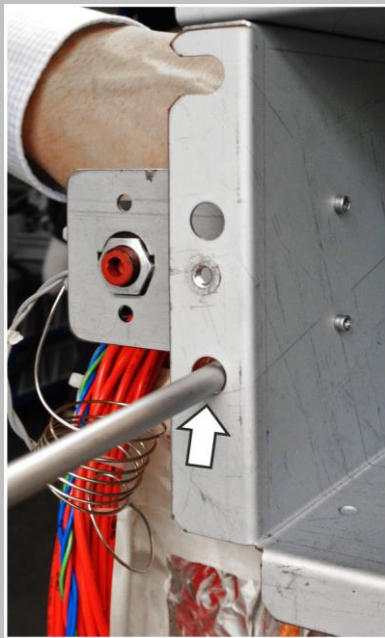
Lösen Sie mit einem langen PZ2 Pozidriv-Schraubendreher auf der rechten Seite des Kühlkanals zwei Pozidriv-Schrauben. Nutzen Sie zu diesem Zweck die entsprechenden Zugangsböhrungen im Kühlkanal (bei Blick auf die Rückseite des Geräts).

BEACHTEN SIE:

Die Abbildung zeigt die rechte Seite des Kühlkanals vom Auslass des Kühlkanals aus betrachtet.



2.



Lösen Sie mit einem langen PZ2 Pozidriv-Schraubendreher auf der linken Seite des Kühlkanals eine der Pozidriv-Schrauben. Nutzen Sie zu diesem Zweck die entsprechenden Zugangsbohrungen im Kühlkanal (bei Blick auf die Rückseite des Geräts).

BEACHTEN SIE:

Die Anzahl der Schrauben auf der linken Seite des Kühlkanals ist abhängig davon, wie viele Magnetrons montiert sind.

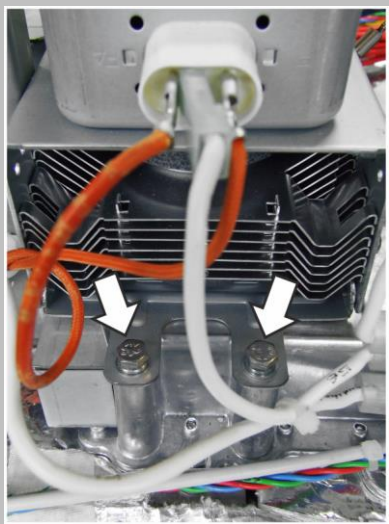
Ein Magnetron (Variante 1.000W e2s): eine Schraube

Zwei Magnetrons (Variante 2.000W e2s): drei Schrauben

HINWEIS:

Gehen Sie beim Lösen des Kühlkanals vorsichtig vor, um eine Beschädigung des in den Kühlkanal führenden Abluftrohrs zu vermeiden.

3.



Lösen Sie zum Entfernen des Magnetrons die vier M8 Sechskantschrauben. Auf beiden Seiten des Magnetrons sind jeweils zwei Schrauben angebracht.
Entfernen Sie sämtliche an dem/den Magnetron(s) angeschlossenen Kabel.

Einbauen eines Magnetrons

Folgen Sie den beschriebenen Schritten in umgekehrter Reihenfolge, um einen Ersatz-Magnetron einzubauen.

⚠WARNING

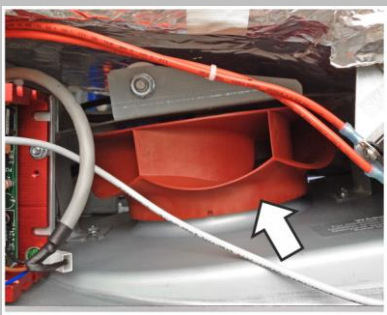
Achten Sie darauf, dass während der Montage unter den Befestigungsstellen des Magnetrons kein Material (z.B. Isoliermaterial) eingeklemmt wird. Dies kann zu austretender Mikrowellenstrahlung führen.

HINWEIS:

Wenn die elektrischen Anschlüsse nicht wie erforderlich wieder hergestellt werden, kann dies zu Fehlfunktionen bzw. zur Beschädigung des Geräts führen.

12.6 Austauschen des Kühlungslüfters

Komponente



Der Kühlungslüfter ist unter dem Garraum angebracht und kann erreicht werden, indem zuerst der Motordrehzahlregler des Heißumlüfters abmontiert wird.

Benötigtes Werkzeug

M7 Innensechskantschlüssel

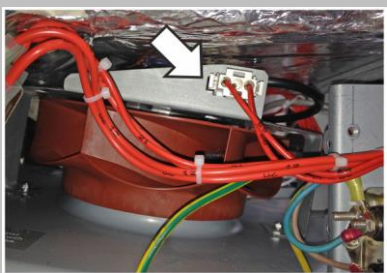
Anforderungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die obere Gehäuseverkleidung und die seitlichen Gehäuseverkleidungen des Geräts sind abgenommen.
- Der Drehzahlregler des Kühlungslüfters ist entfernt worden.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Entfernen des Kühlungslüfters

1.

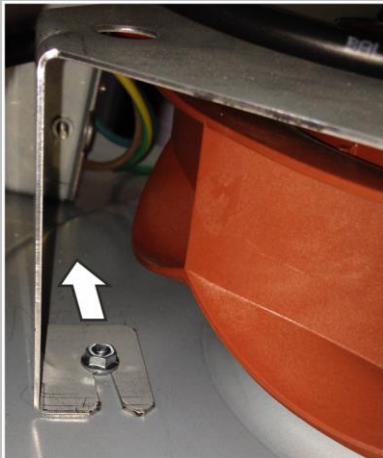


Trennen Sie den elektrischen Anschluss des Kühlungslüfters auf der rechten Seite des Geräts ab.

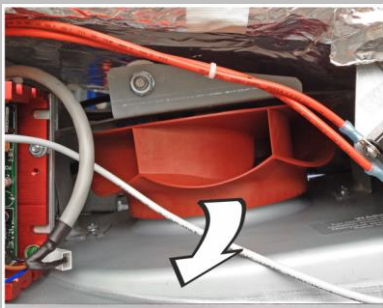
2.



Lösen Sie die beiden M7 Sechskantmuttern, mit denen jeweils ein Arm der Blecheinfassung, die den Kühlungslüfter fixiert, an der Bodenplatte befestigt ist.
Drehen Sie dann die Blecheinfassung im Uhrzeigersinn.



3.



Ziehen und drehen Sie dann den Kühlungslüfter von der linken Geräteseite aus (bei Ansicht des Geräts von vorne) aus seiner Halterung.

Einbau des Kühlungslüfters

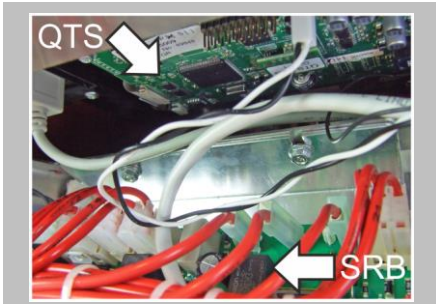
Folgen Sie den beschriebenen Schritten in umgekehrter Reihenfolge, um den Kühlungslüfter einzubauen.

HINWEIS:

Wenn die elektrischen Anschlüsse nicht wie erforderlich wieder hergestellt werden, kann dies zu Fehlfunktionen bzw. zur Beschädigung des Geräts führen.

12.7 Austauschen der QTS-Baugruppe (Quick Touch Screen)

Komponente



Oberer Bereich (Bild auf der linken Seite):

Die QTS-Platine (Quick Touch Screen) befindet sich hinter der easyTOUCH-Bildschirmanzeige und ist an der Frontblende des Geräts verschraubt.

Unterer Bereich (Bild auf der linken Seite):

Das wesentlich größere SRB (System Relay Board) erstreckt sich über die gesamte Breite des Geräts und ruht in einer gekippten Position nah an der Vorderseite des Geräts. Das SRB ist an den Rahmen des Gehäuses montiert.

Benötigtes Werkzeug

M5.5 Innensechskantschlüssel

Anforderungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt, und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherzustellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die obere Gehäuseverkleidung und die seitlichen Gehäuseverkleidungen des Geräts sind abgenommen.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Entfernen der QTS-Baugruppe

1.



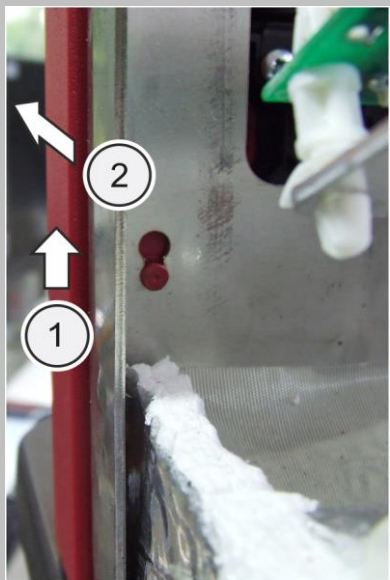
Trennen Sie alle Kabel, welche die QTS-Baugruppe mit dem SRB verbinden.

2.

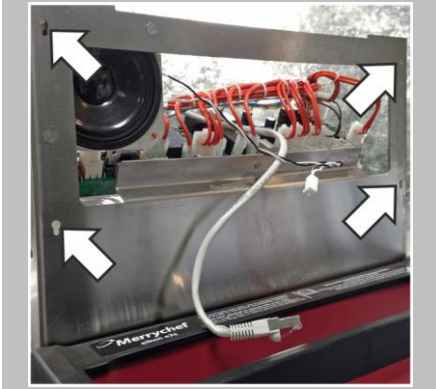


Trennen Sie die obere Frontblende (Touchscreen und QTS-Baugruppe) vom Rahmen des Gehäuses:
Lösen Sie die zwei M5.5 Sechskant-Flanschschrauben, welche die Frontblende mit dem Blechrahmen verbinden.

3.



- 1) Schieben Sie die Frontblende zuerst nach oben,
 - 2) und ziehen Sie die Frontblende dann vorsichtig weg vom Blechrahmen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel, welche die QTS-Baugruppe mit dem SRB verbinden, entfernt worden sind.

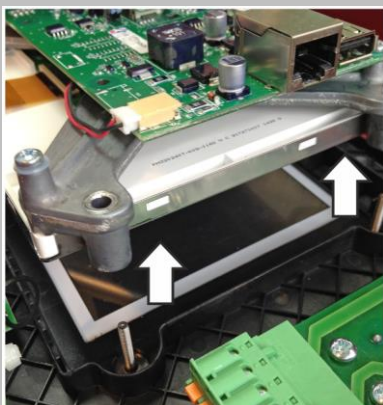


4.



Lösen Sie die vier M5.5 Sechskant-Flanschschauben, um die QTS-Baugruppe von der Frontblende zu entfernen.

5.



Heben Sie die QTS-Baugruppe aus ihrem Einsatz.

6.



Entnehmen Sie das PM (Personality-Modul) aus dem QTS, und legen Sie es an einem sicheren Ort ab.

HINWEIS:

Verwenden Sie für das Herausnehmen oder Einbauen des Personality-Moduls kein Werkzeug.

Einbauen der QTS-Baugruppe

Folgen Sie den beschriebenen Schritten in umgekehrter Reihenfolge, um die QTS-Baugruppe einzubauen.

Schließen Sie alle elektrischen Anschlüsse wieder an die QTS-Platine an.

Setzen Sie das dem alten QTS entnommene PM im neuen QTS wieder ein.

Grund: QTS- bzw. SRB-Ersatzkomponenten umfassen kein Personality-Modul, da dieses die individuellen Einstellungen des Benutzers speichert.

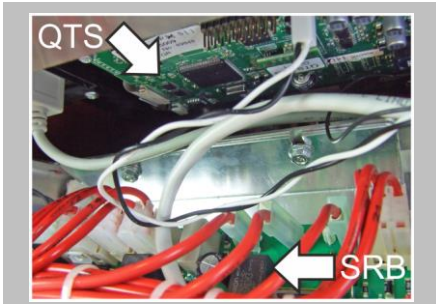
Nähere Erläuterungen siehe Punkt „Anschlussbelegungen des QTS“ im Abschnitt „Elektrische Schaltpläne“.

HINWEIS:

Wenn die elektrischen Anschlüsse nicht wie erforderlich wieder hergestellt werden, kann dies zu Fehlfunktionen bzw. zur Beschädigung des Geräts führen.

12.8 Austauschen des SRB (Smart Relay Board)

Komponente



Unterer Bereich (Bild auf der linken Seite):

Das wesentlich größere SRB (System Relay Board) erstreckt sich über die gesamte Breite des Geräts und ruht in einer gekippten Position nah an der Vorderseite des Geräts. Das SRB ist an den Rahmen des Gehäuses montiert.

Oberer Bereich (Bild auf der linken Seite):

Die QTS-Platine (Quick Touch Screen) befindet sich hinter der easyTOUCH-Bildschirmanzeige und ist an der Frontblende des Geräts verschraubt.

Benötigtes Werkzeug

M7 Innensechskantschlüssel

Anforderungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die obere Gehäuseverkleidung und die seitlichen Gehäuseverkleidungen des Geräts sind abgenommen.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Entfernen des SRB

1.

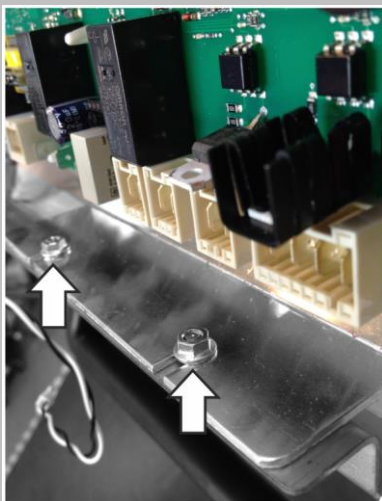


Trennen Sie alle Kabel, die das SRB mit anderen Komponenten verbinden.

2.



Lösen Sie die zwei M7 Sechskant-Flanschschrauben, um das SRB vom Rahmen des Gehäuses zu entfernen.



3.



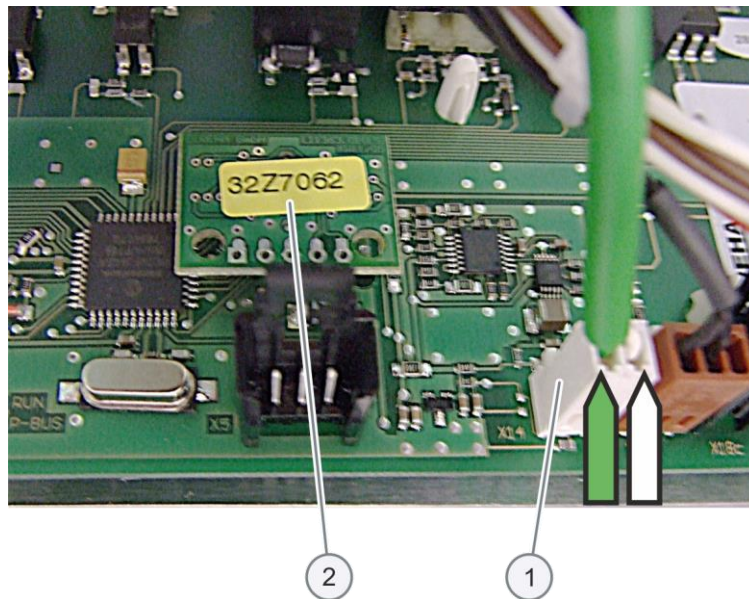
Entnehmen Sie das PM (Personality-Modul) aus dem SRB, und legen Sie es an einem sicheren Ort ab.

HINWEIS:

Verwenden Sie für das Herausnehmen oder Einbauen des Personality-Moduls kein Werkzeug.

Einbauen des SRB

Folgen Sie den beschriebenen Schritten in umgekehrter Reihenfolge, um das SRB einzubauen. Schließen Sie alle elektrischen Anschlüsse wieder an das SRB an. Nähere Erläuterungen siehe Punkt „Anschlussbelegungen des SRB“ im Abschnitt „Elektrische Schaltpläne“.



1. Stellen Sie sicher, dass der Minuspol-Anschluss (-) (weiß) und der Pluspol-Anschluss (+) (grün) des Thermoelements richtig angeschlossen sind, sonst wird die Ofentemperatur falsch angezeigt.
2. Setzen Sie das dem alten SRB entnommene PM im neuen SRB wieder ein.
Grund: QTS- bzw. SRB-Ersatzkomponenten umfassen kein Personality-Modul, da das PM die individuellen Einstellungen des Benutzers speichert.

HINWEIS:

Wenn die elektrischen Anschlüsse nicht wie erforderlich wieder hergestellt werden, kann dies zu Fehlfunktionen bzw. zur Beschädigung des Geräts führen.

12.9 Austauschen der Touchscreen-Bedienblende

Komponente



Benötigtes Werkzeug

M5.5 Innensechskantschlüssel

Anforderungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Entfernen der Touchscreen-Bedienblende

1.

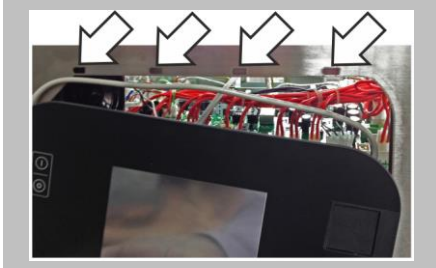


Die Touchscreen-Bedienblende kann abgenommen werden, ohne dass die seitlichen Gehäuseverkleidungen und die obere Gehäuseverkleidung entfernt werden müssen. An der Unterseite der Frontblende befindet eine Zugangsöffnung für eine Befestigungsschraube.

Lösen Sie die Schraube mit einem M5.5 Innensechskantschlüssel.



2.



Schieben Sie das Touchscreen-Element nach links und ziehen Sie es aus dem Rahmen des Gehäuses.

HINWEIS:

Achten Sie dabei auf die an der QTS-Baugruppe angeschlossenen Kabel.

Einbauen der Touchscreen-Bedienblende

Folgen Sie den beschriebenen Schritten in umgekehrter Reihenfolge, um die Touchscreen-Bedienblende einzubauen.

HINWEIS:

Wenn die elektrischen Anschlüsse nicht wie erforderlich wieder hergestellt werden, kann dies zu Fehlfunktionen bzw. zur Beschädigung des Geräts führen.

12.10 Einstellen der Türmikroschalter / Verriegelungen

Komponente



Nach Austauschen der alten mit neuen Türscharnieren müssen die Mikroschalter eingestellt werden.

Wenn dieselbe Gerätetür wieder anmontiert wird, müssen die Mikroschalter NICHT eingestellt werden.

Benötigtes Werkzeug

M7 Innensechskantschlüssel

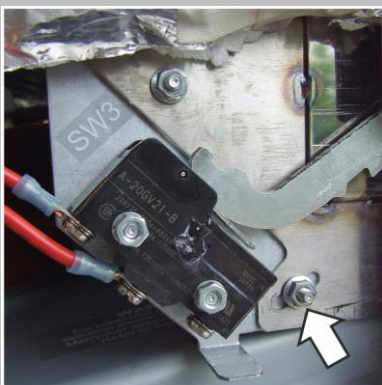
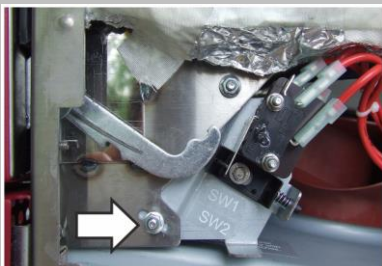
Anforderungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt, und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherzustellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die obere Gehäuseverkleidung und die seitlichen Gehäuseverkleidungen des Geräts sind abgenommen.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Einstellen der Türmikroschalter / Verriegelungen

1.



An den Türscharnieren befinden sich drei Mikroschalter für die Sicherheitsverriegelung. Diese verhindern, dass Mikrowellenemissionen entweichen, wenn die Gerätetür geöffnet ist:

Der primäre Mikroschalter (SW3) unterbricht die elektrische Schaltung zu den Transformatoren.

Der sekundäre Mikroschalter (SW2) unterbricht die Mikrowellenschaltung, wenn der primäre Mikroschalter ausfällt.

Der Kontrollschalter (SW1) unterbricht die Mikrowellenschaltung durch Kurzschluss der Sicherung, wenn sowohl die primäre als auch die sekundäre Verriegelung ausfallen.

WICHTIG:

Im Falle, dass der Kontrollschalter ein Durchbrennen der Sicherung der Mikrowellenschaltung bewirkt, müssen sowohl der sekundäre Mikroschalter (SW2) als auch der Kontrollschalter (SW1) aufgrund deren Exposition gegenüber hohen Kurzschlussströmen ersetzt werden.

Der Zweck des folgenden Einstellverfahrens besteht darin, die Verriegelung so einzustellen, dass die Mikrowellenschaltung ausgeschaltet wird, wenn die Gerätetür mehr als 4 mm weit geöffnet wird, und die Mikrowellenschaltung eingeschaltet ist, wenn die Gerätetür geschlossen ist und die Türdichtung sich ausdehnt.

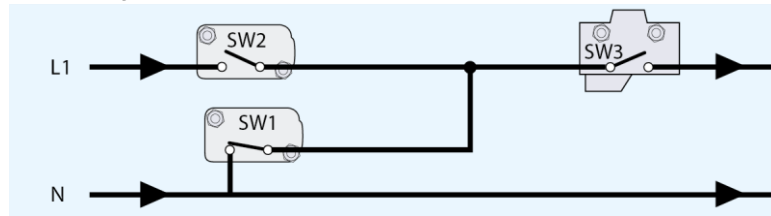
2.		Positionieren Sie grüne 2 mm Abstandshalter in die oberen Ecken der Türdichtung. Schließen Sie dann vorsichtig die Gerätetür, und achten Sie darauf, dass die Abstandshalter an ihrem vorgesehenen Platz sind.
3.		Lösen Sie die Gelenkschraube mit einem M7 Innensechskantschlüssel.
4.		Lösen Sie die Einstellschrauben und verschieben Sie die Gegenplatte, bis der Mikroschalter SW3 gerade schaltet. Ziehen Sie dann alle Schrauben wieder fest.
5.		Öffnen Sie die Gerätetür, und ersetzen Sie die grünen 2 mm Abstandshalter mit roten 4 mm Abstandshaltern, und schließen Sie dann die Tür.
6.		Lösen Sie die Gelenkschraube.
7.		Lösen Sie die Einstellschrauben, und verschieben Sie die Gegenplatte, bis der Mikroschalter SW2 gerade schaltet. Ziehen Sie dann alle Schrauben wieder fest.
8.		Entfernen Sie die Abstandshalter, und öffnen und schließen Sie dann die Gerätetür fünf bis zehn Mal hintereinander.

WICHTIG:

Überprüfen Sie, ob die Schalter in der nachfolgenden Abfolge schalten, da der Mikroschalter SW3 den Laststrom schalten muss.

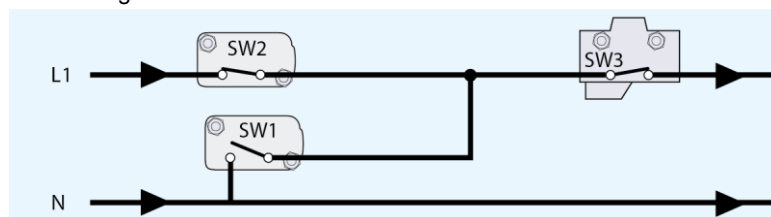
Beim Schließen der Gerätetür. Gerätetür geöffnet

- SW1 unterbricht als erstes
- SW2 schließt als zweites
- SW3 schließt als drittes



Beim Öffnen der Gerätetür. Gerätetür geschlossen

- SW3 unterbricht als erstes
- SW2 unterbricht als zweites
- SW1 schließt als drittes



12.11 Austauschen des Umluftmotors

Komponente



Benötigtes Werkzeug

- M5.5 Innensechskantschlüssel
- M7 Innensechskantschlüssel
- PZ1 Pozidriv-Schraubendreher

Anforderungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die Gehäuseverkleidung des Geräts wurde entfernt.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Ausbauen des Umluftmotors

1.

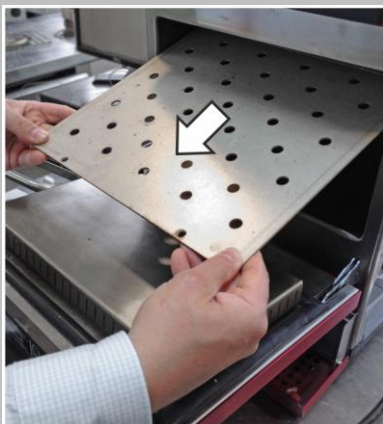


Lösen Sie die zwei M5.5 Sechskant-Flanschschrauben, um die Düsen-/Impingerplatte von der Oberseite des Garraums abzunehmen.

BEACHTEN SIE:

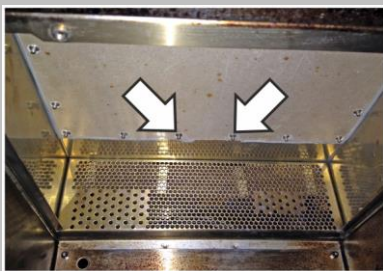
An der Rückseite ist die Düsen-/Impingerplatte in einer Halterung eingehängt.

2.



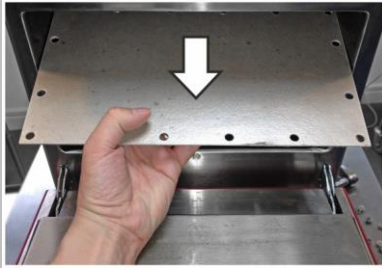
Nehmen Sie die Düsen-/Impingerplatte aus dem Garraum heraus.

3.



Lösen Sie die sechzehn (16) M7 Sechskantmuttern. Achten Sie darauf, die Unterlegscheiben nicht zu verlieren.

4.



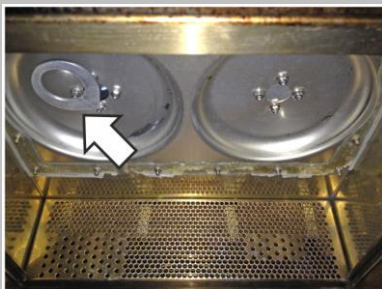
Entfernen Sie das Trennblech aus dem Garraum.

BEACHTEN SIE:

Das Trennblech ist auf einer Seite rundum mit einer Gummidichtung ausgestattet, die in montiertem Zustand nach oben (zum Umlüfter) weist.

Die Gummidichtung verhindert, dass fetthaltige Abluft die Umlüfter verunreinigt. Sie muss jederzeit intakt sein.

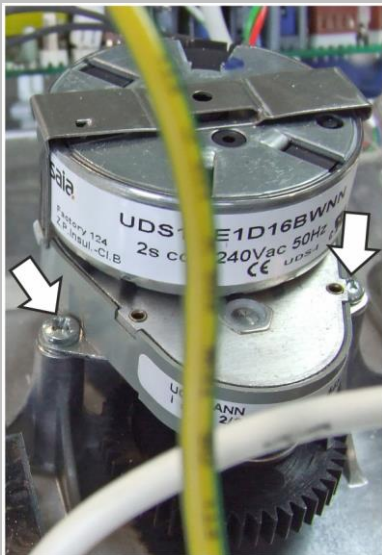
5.



Das Bild zeigt die mit einem einzelnen Umlüfter / Umluftmotor ausgestattete Variante 1.000W e2s.

Die Variante 2.000W e2s ist mit einem zweiten in der rechten Nische untergebrachten Umlüfter / Umluftmotor ausgestattet.

6.



Nach dem Abnehmen des Trennblechs kann der über dem Garraum sitzende Umluftmotor mit einem PZ1 Pozidriv-Schraubendreher abmontiert werden.

BEACHTEN SIE:

Die am Umluftmotor befindlichen Gewinde sind mit Loctite blockiert.

Einbauen des Umluftmotors

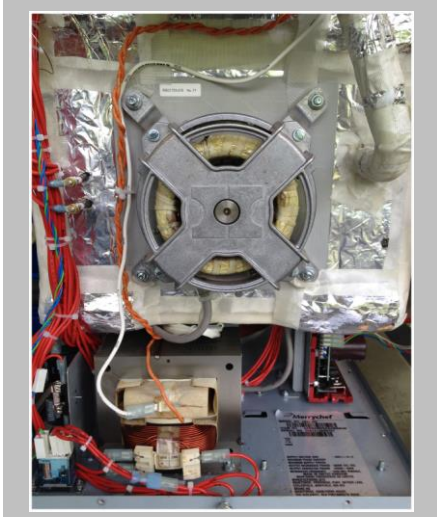
Folgen Sie den beschriebenen Schritten in umgekehrter Reihenfolge, um den Umluftmotor einzubauen.

WICHTIG:

- Wenn Sie das Trennblech wieder einsetzen, ziehen Sie die Schrauben abwechselnd in gegenüberliegender Reihenfolge der Ecken/Seiten an. Gehen Sie NICHT systematisch im Uhrzeigersinn bzw. gegen den Uhrzeigersinn vor.
- Ziehen Sie die Schrauben des Trennblechs mit einem Drehmoment von 2,1 Nm an.
- Ziehen Sie die Schrauben der Düsen-/Impingerplatte mit einem Drehmoment von NICHT MEHR als 1,8 Nm an.

12.12 Austauschen des Heißumlüftermotors

Komponente



Benötigtes Werkzeug

M7 Innensechskantschlüssel

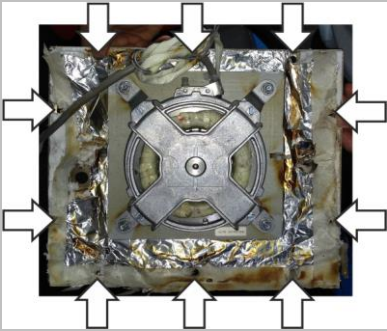
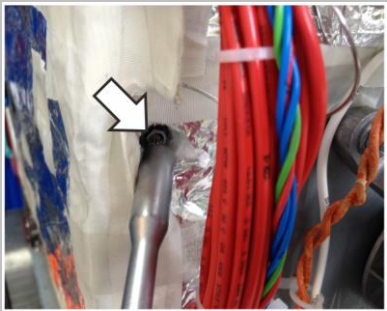
Anforderungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt, und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherzustellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Sämtliche Gehäuseverkleidungen des Geräts sind abgenommen.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Austauschen/Einbauen des Heißumlüftermotors

1.



Suchen Sie nach den zehn Schrauben an der Halterungsplatte, an welcher der Heißumlüftermotor an der Rückseite des Garraums befestigt ist.

Jeweils drei Schrauben befinden sich an den horizontalen Rändern und je zwei Schrauben an den vertikalen Rändern der Halterungsplatte.

Schneiden Sie mit einem Messer vorsichtig das über der Isoliermatte angebrachte Klebeband auf, um an die Befestigungsschrauben zu gelangen.

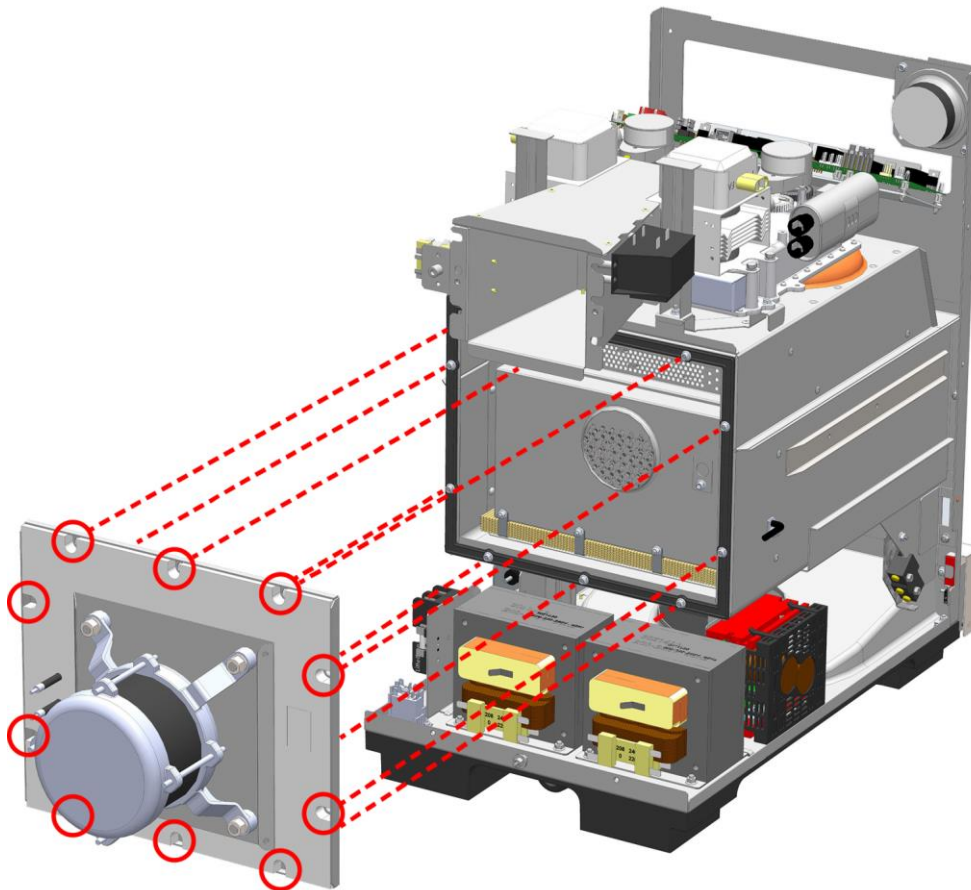
Lösen Sie die zehn M7 Sechskant-Flanschschrauben, um die Halterungsplatte mit dem Heißumlüftermotor zu entfernen.

VORSICHT:

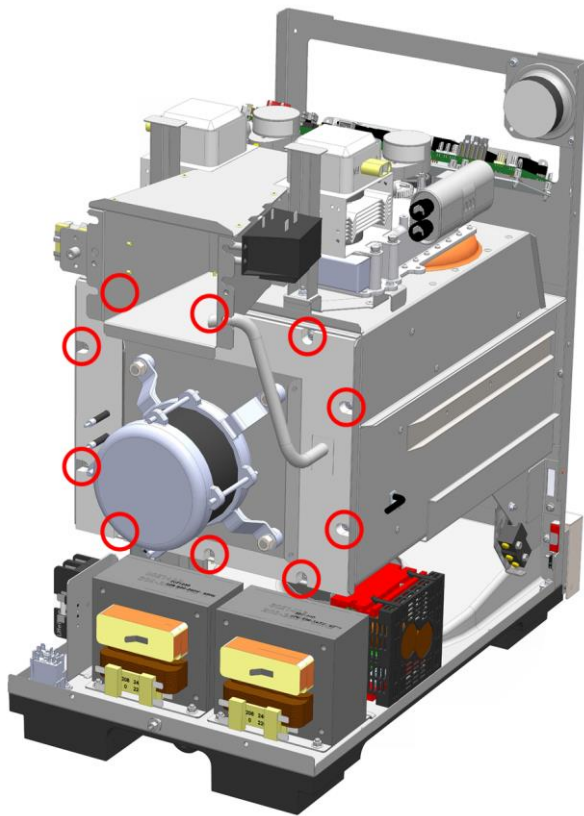
Tragen Sie zum Schutz Ihrer Finger beim Arbeiten mit dem Messer geeignete persönliche Schutzausrüstung.

BEACHTEN SIE:

Das Abluftrohr ist ebenfalls an der rückseitigen Halterungsplatte befestigt. Achten Sie darauf, das Abluftrohr nicht zu beschädigen, wenn Sie die Platte herausnehmen.



2.



Achten Sie nach dem Austausch des Heißumlüftermotors darauf, dass die rückseitige Halterungsplatte wieder genau über den Befestigungsbohrungen der Garraumkomponente aufliegt, bevor Sie die Schrauben wieder eindrehen und anziehen.

3.

Bringen Sie anschließend die Klebandabdichtung wieder an, und verwenden Sie hierzu vom Hersteller empfohlenes hitzebeständiges Klebeband.

12.13 Austauschen eines Transformators (Hochspannung)

Komponente



Variante 1.000W e2s: Ein einzelner Hochspannungstransformator speist ein Magnetron.



Variante 2.000W e2s: Zwei nebeneinander montierte Hochspannungstransformatoren.

Benötigtes Werkzeug

M8 Innensechskantschlüssel

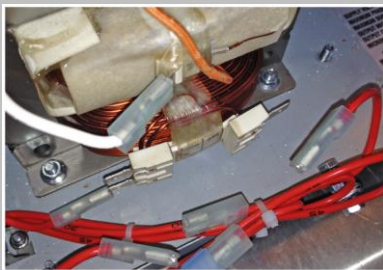
Anforderungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die Gehäuseverkleidung des Geräts ist entfernt.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

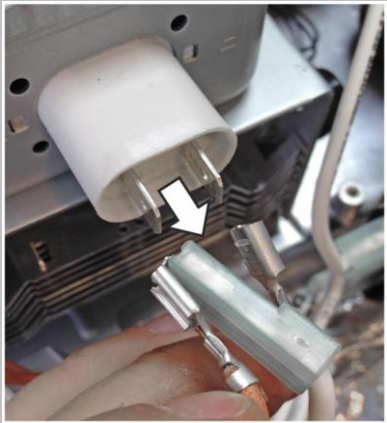
Ausbauen eines Transformators (Hochspannung)

1.



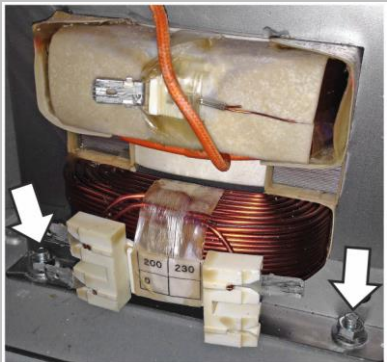
Entfernen Sie am Transformator / an den Transformatoren alle elektrischen Anschlüsse.

2.



Trennen Sie den/die Transformator(en) vom/von den Magnetron(s), indem Sie die orangefarbenen Kabel am/an den Magnetron(s) ausstecken.

3.



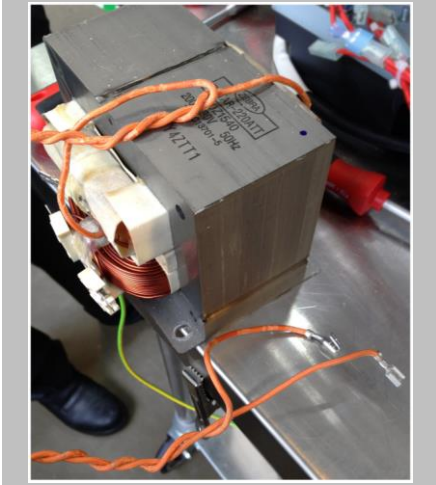
Lösen Sie zum Entfernen eines Transformators die zwei M8 Schraubenmuttern einschließlich deren Unterlagscheiben.

VORSICHT:

Der Transformator ist schwer.

Tragen Sie Sicherheitsschuhe, um Ihre Füße zu schützen, falls ein Transformator herabfällt.





Einbauen eines Transformators (Hochspannung)

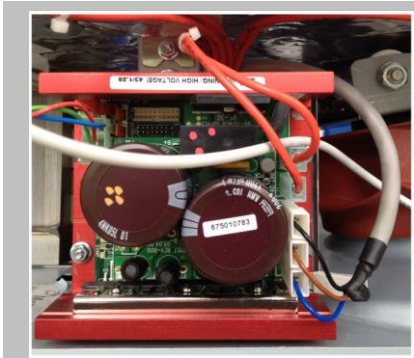
Folgen Sie den beschriebenen Schritten in umgekehrter Reihenfolge, um einen oder zwei Hochspannungstransformatoren einzubauen.

HINWEIS:

Wenn die elektrischen Anschlüsse nicht wie erforderlich wieder hergestellt werden, kann dies zu Fehlfunktionen bzw. zur Beschädigung des Geräts führen.

12.14 Austauschen des Motordrehzahlreglers des Heißumlüfters

Komponente



Demontieren Sie den Motordrehzahlregler des Heißumlüfters, um den Kühlungslüfter zu erreichen.

Benötigtes Werkzeug


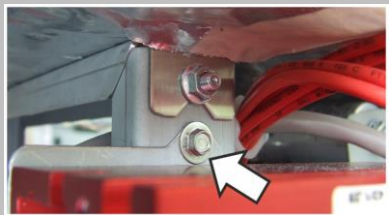

M5.5 Innensechskantschlüssel

Anforderungen

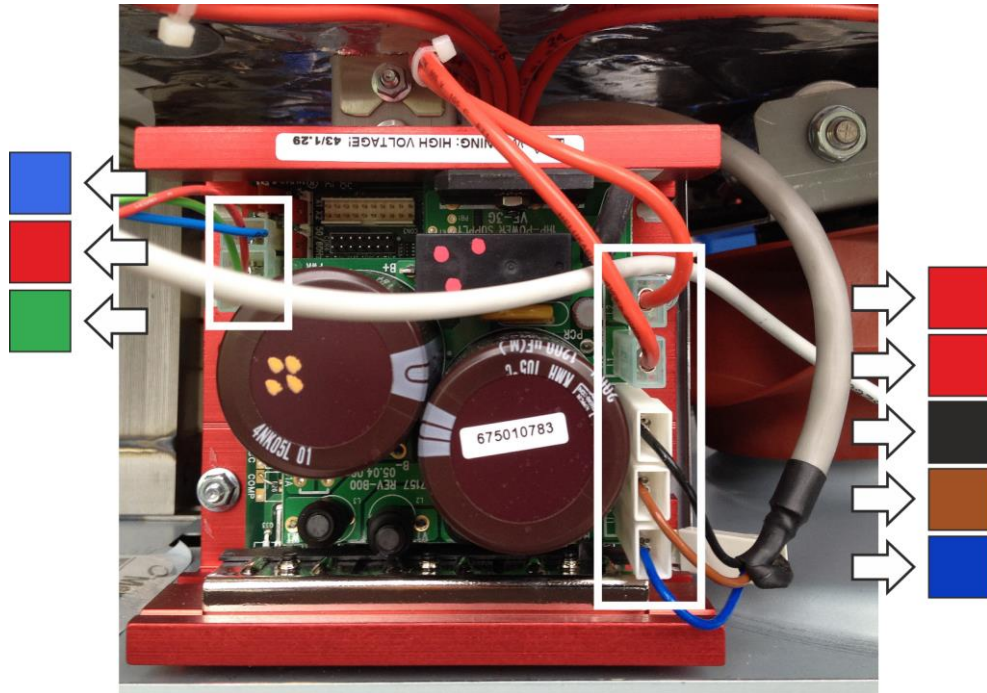
Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt und es sind Vorkehrungen getroffen worden, die sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht wieder eingeschaltet werden kann.
- Das Gerät befindet sich in abgekühltem Zustand.
- Die Gehäuseverkleidung des Geräts ist entfernt.
- Die Hochspannungskondensatoren sind vor der Aufnahme von Arbeiten vollständig entladen.
- Vorkehrungen für antistatische Bedingungen sind getroffen worden.

Austauschen/Einbauen des Motordrehzahlreglers des Heißumlüfters

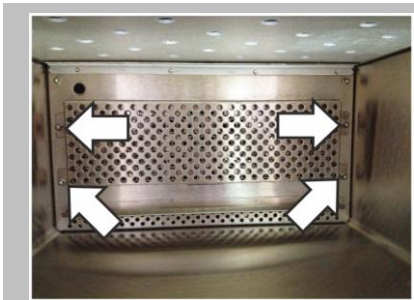
1.  Ziehen Sie alle am Motordrehzahlregler des Heißumlüfters angeschlossenen Kabel.
2.  Lösen Sie die M5.5 Sechskant-Flanschschraube, um den Motordrehzahlregler des Heißumlüfters zu entfernen.
3.  Nachdem Sie den Kühlungslüfter ausgetauscht haben, schließen Sie die Kabel am Motordrehzahlregler des Heißumlüfters wieder an, und ziehen Sie die Befestigungsschraube wieder an.
Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung des Drehzahlreglers mit dem Diagramm unten übereinstimmt.

BEACHTEN SIE:
Eine fehlerhafte elektrische Verkabelung kann dazu führen, dass der Heißumlüftermotor in umgekehrter Richtung läuft, was Probleme mit der Garleistung verursacht.



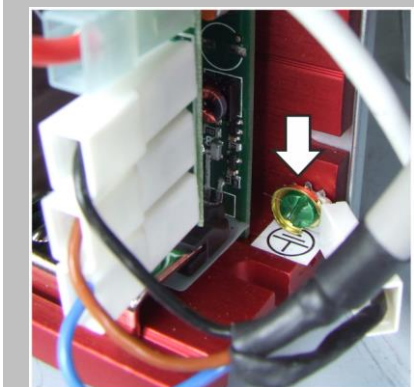
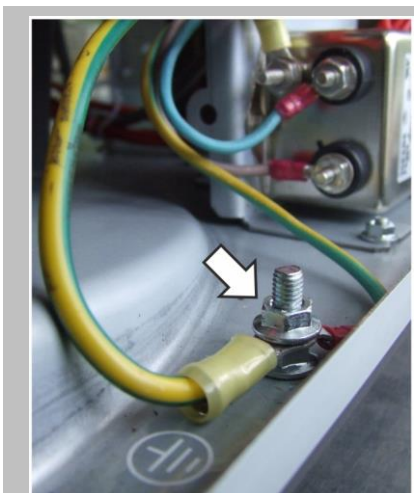
12.15 Überblick - Weitere Komponenten

Herausnehmbare Diffusor im Garraum (optional)



Die rückseitige Luftdiffusorplatte im Garraum ist eine Kundenoption.
Sie verhindert, dass bei großen Füllmengen das Gargut an die Rückseite des Garraums stößt.

Schutzleiter – Erdungsverbindungen mit dem Gehäuse



Potenzialausgleichsanschluss

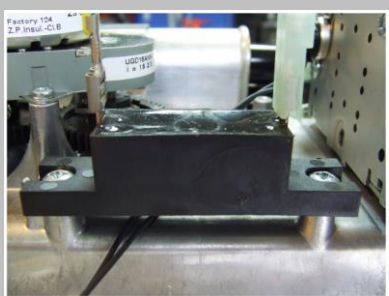


Elektromagnetische Kompatibilität, EMC-Filter



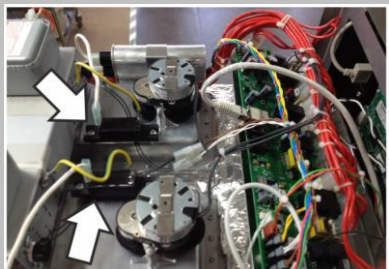
Oben: ein einzelner EMC-Filter (Variante 1.000W e2s)
Unten: zwei EMC-Filterkomponenten (Variante 2.000W e2s)

Diode(n) (Hochspannung)



Oben: eine einzelne Hochspannungsdiode (Variante 1.000W e2s)

Unten: zwei Hochspannungsdioden (Variante 2.000W e2s)

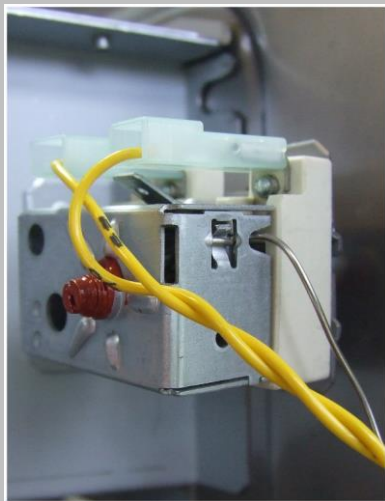


Abluftrohr

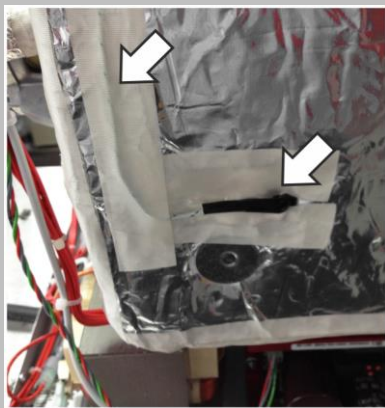


Das Abluftrohr leitet den beim Garen entstehenden Dampf aus dem Garraum über den Kühlkanal zur hinteren Abluftöffnung des Geräts.

Garraum-Thermostat und Garraum-Temperatursensor (Thermoelement)



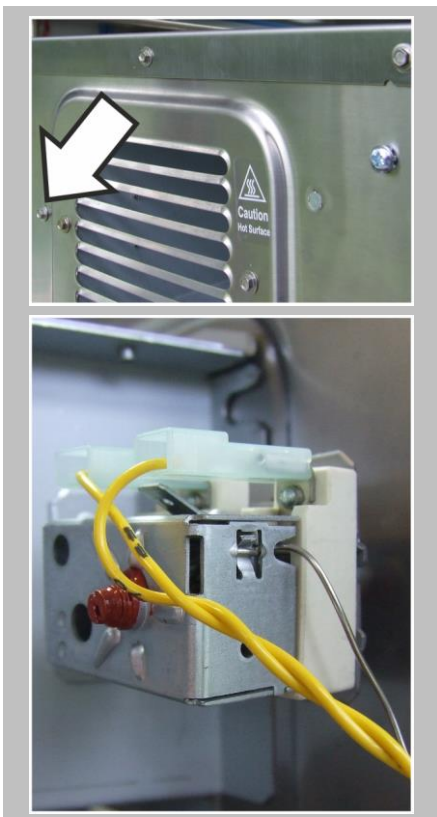
Der Garraum-Thermostat befindet sich neben dem Kühlkanal auf der linken Geräteseite (bei Ansicht des Geräts von seiner Rückseite). Der Thermostat misst kontinuierlich die Temperatur im Garraum und verhindert dessen Überhitzung.



Die Messungen erfolgen über einen Temperatursensor (Thermoelement). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um einen Draht, der zwischen dem Thermostat und dem Inneren des Garraums verläuft.

Dieser Temperatursensordraht verläuft entlang dem linken vertikalen Rand des Garraums und ist mit hitzebeständigem Klebeband auf die Garraumdämmung aufgeklebt.

Höchsttemperatur im Garraum



Die Einstellung der Höchsttemperatur im Garraum (Garraum-Temperaturbegrenzer) erfolgt über einen Einlass auf der Rückseite des Geräts links vom Lüftungsgitter.

Vorgehen zum Zurücksetzen der Höchsttemperatur:

- Entfernen Sie die M5.5 Sechskant-Flanschschraube wie nebenstehend abgebildet.
- Führen Sie einen Klemmschraubendreher (oder ähnliches Werkzeug) in die Öffnung ein, und drücken Sie die Schaltung zum Zurücksetzen.
- Drehen Sie die M5.5 Sechskant-Flanschschraube nach erfolgtem Zurücksetzen wieder ein.

BEACHTEN SIE:

Über diesen Einlass sind keine stromführenden Anschlussklemmen zugänglich.

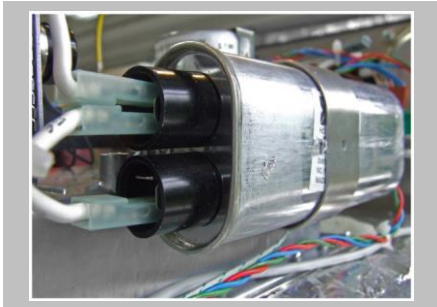
Es müssen keine Gehäuseverkleidungen abgenommen werden.

Transformator (niedrige Spannung)



Der Niederspannungstransformator befindet sich neben dem Kühlkanal auf der linken Geräteseite.

Kondensator(en) (Hochspannung)



Der Hochspannungskondensator befindet sich über dem Garraum und wird durch eine Blecheinfassung fixiert.
Die Variante 2.000W e2s umfasst zwei Hochspannungskondensatoren, die jeweils einem Magnetron zugeordnet sind.

In das Geräteinnere eintretendes Netzkabel



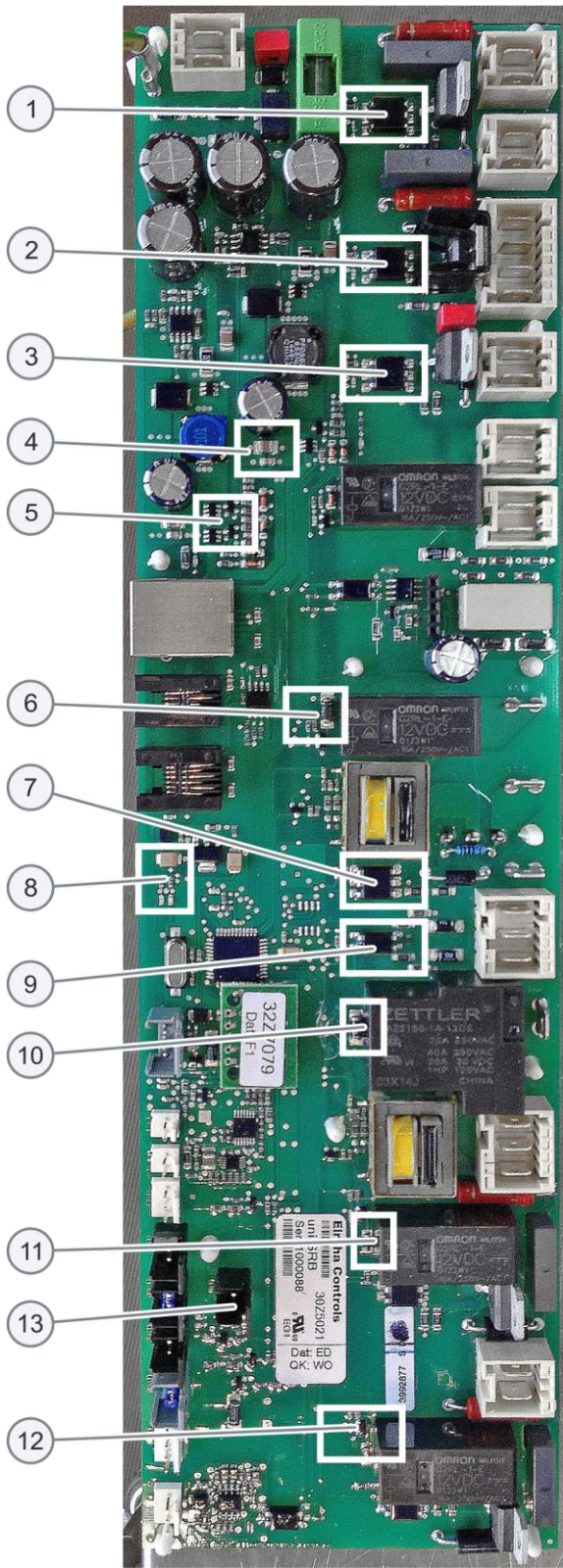
13 Leiterplatten und Schaltpläne

	Seite
SRB- / QTS-Leiterplatten	184
Schaltpläne	189

13.1 SRB- / QTS-Leiterplatten

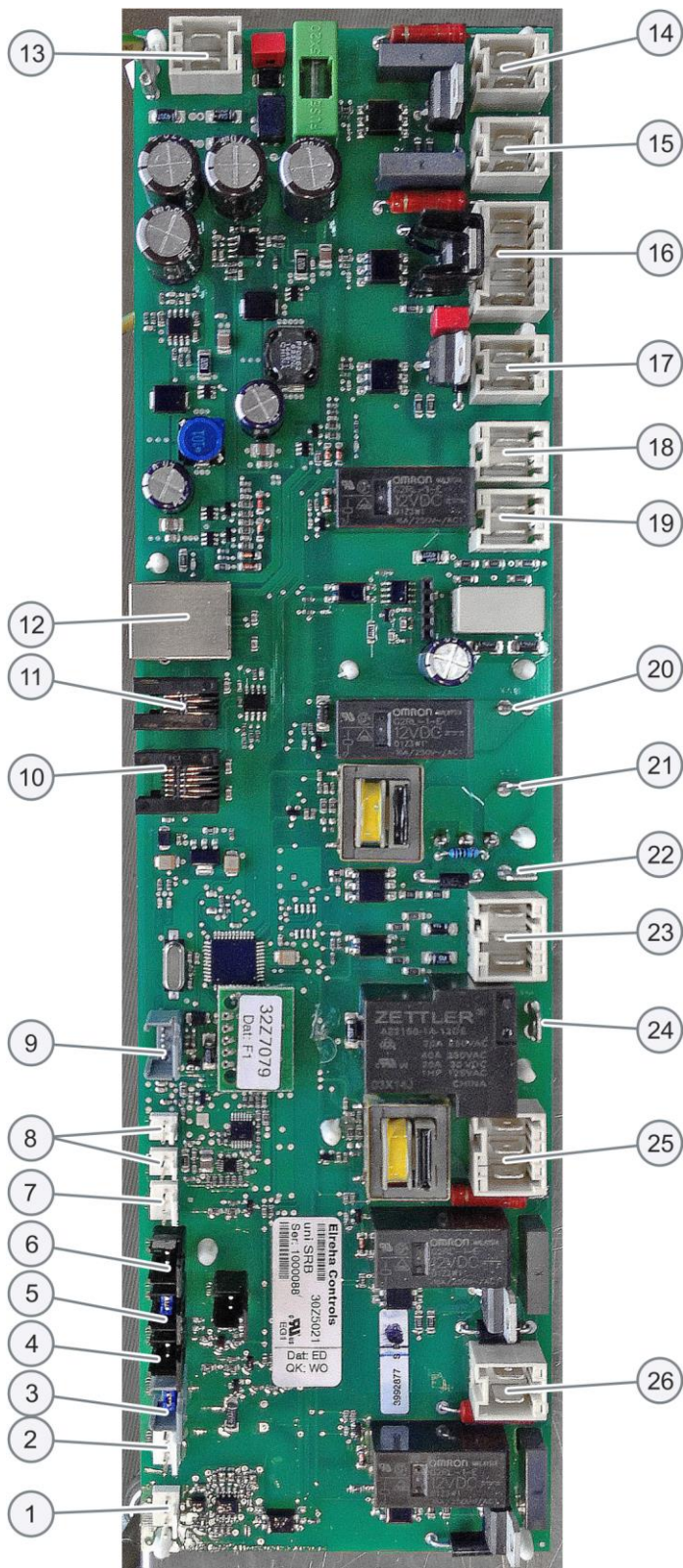
LEDs des SRB

- P-Bus: unregelmäßiges Blinken, zeigt die Datenkommunikation mit dem QTS an.
- RUN: blinkt im 1-Sekundentakt; zeigt an, dass die Platine den Betrieb aufgenommen hat.
- 12V und 5V: Beleuchtung zeigt die Spannungsausgaben vom innenliegenden Transformator an.
- Relais und Triac: Beleuchtung zeigt an, dass ein Signal gesendet worden ist, um die betreffende Komponente mit Spannung zu versorgen.



Pos	Bezeichnung
1	Kühlungslüfter
2	Heißlüfter
3	Umlüfter
4	5V-Versorgung
5	12V-Versorgung
6	Sicherheit Heizkomponente
7	Betrieb Heizkomponente
8	P-Bus: blinkt, wenn Daten gesendet/empfangen werden. RUN: blinkt im 1-Sekundentakt.
9	Gerätetür
10	Sicherheitsrelais Mikrowelle
11	Betrieb Mikrowelle 2
12	Betrieb Mikrowelle 1
13	LED (Beleuchtung zeigt an, dass ein Signal per Überhitzungs- auslöser empfangen wird). Wenn sie leuchtet, ist es OK.

Anschlussbelegungen des SRB

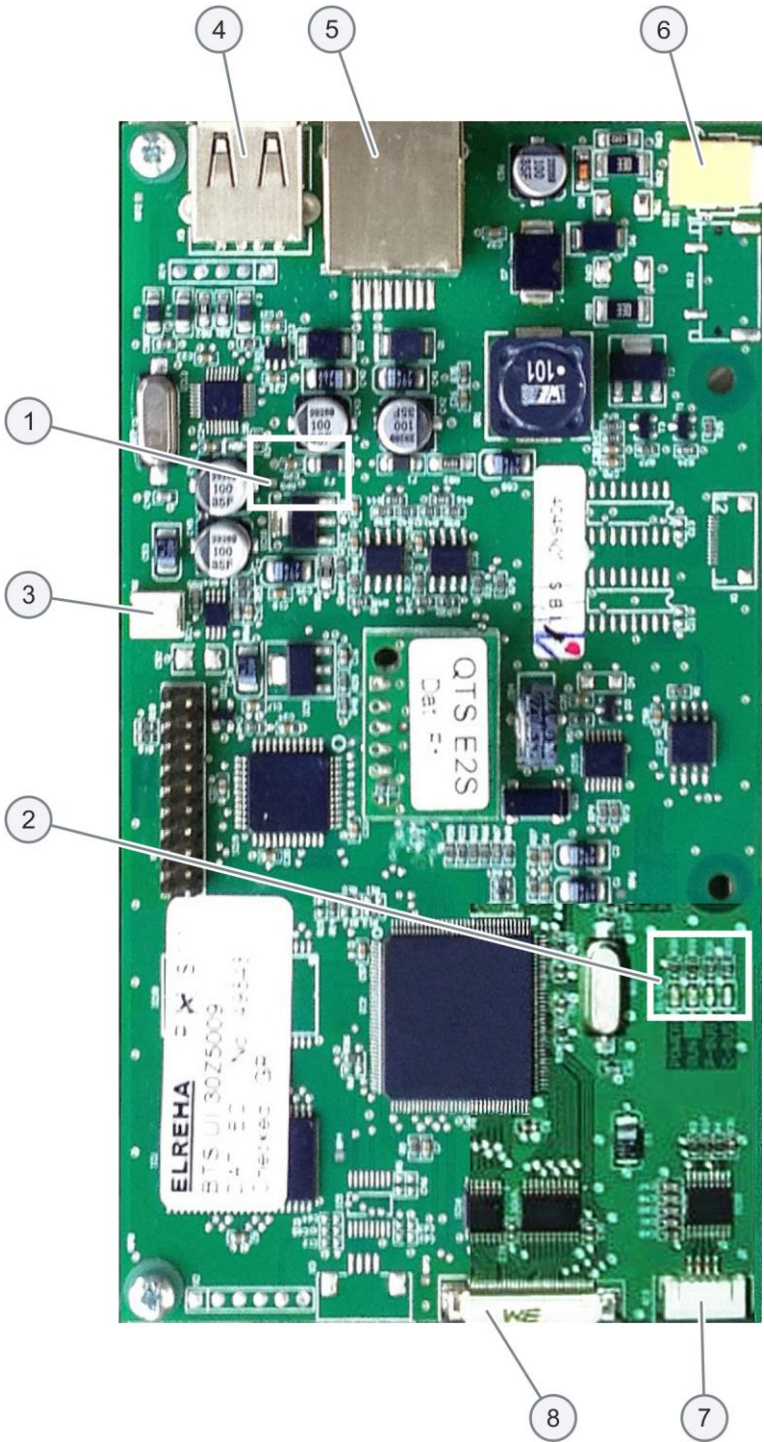


Pos	Bezeichnung
1	X3 – Output für den Motordrehzahlregler des Heißumlüfters Variante e2s
2	X101 – Spannungsauswahl Einspeisungen Relaispule. (nur US-Version)
3	X18b – Reedschalter Luftfilter.
4	X18e – Überhitzungsthermostat rechter Magnetron.
5	X18d – Überhitzungsthermostat linker Magnetron.
6	X18c – Überhitzungsthermostat Garraum.
7	X18a – EIN/AUS-Geräteschalter.
8	X14 – Garraum-Tempersensord (Thermoelement).
9	X5 – Eingang Lüfterdrehzahl.
10	X13 – P-Bus, Ethernet-Anschluss.
11	X12 – C-Bus, Entwicklung PC-Anschluss.
12	X11 – P/C-Bus, BTS-Kabel.
13	X1 – 24V-Versorgung vom Niederspannungstransformator.
14	X8 – Kühlungslüfter
15	X17 – nicht verwendet.
16	X20 – Umluftmotoren der Mikrowelle.
17	X9 – Netzausgang, Heißumlüfterregler.
18	X103.1 – Netzausgang zum Niederspannungstransformator.
19	X103 – Netzeingang, unter Spannung und neutral.
20	X2.1 – Netzeingang, unter Spannung für Heizkomponenten.
21	X2.2 – Netzausgang, Spannung an Heizkomponenten.
22	X102a – Netzeingang, neutral für die Magnetron-Transformatoren und den Türkontrollschalter.
23	X102b – Netzausgang, neutral an die Magnetron-Transformatoren und den Türkontrollschalter.
24	X4a – Türschaltsignal vom sekundären Türschalter (Spannung für die Magnetrontransformatoren).
25	X10 – Anschlussblock für die Türschalter.
26	X4b – Spannung für die Magnetron-Transformatoren

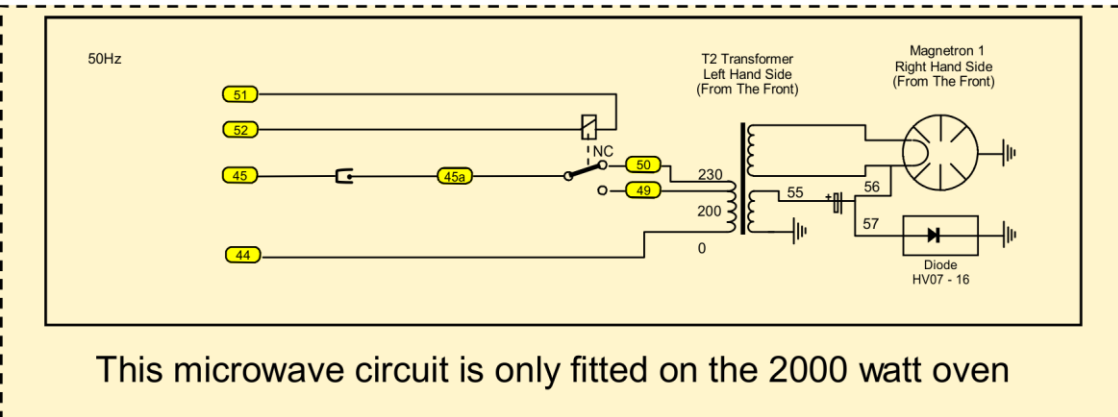
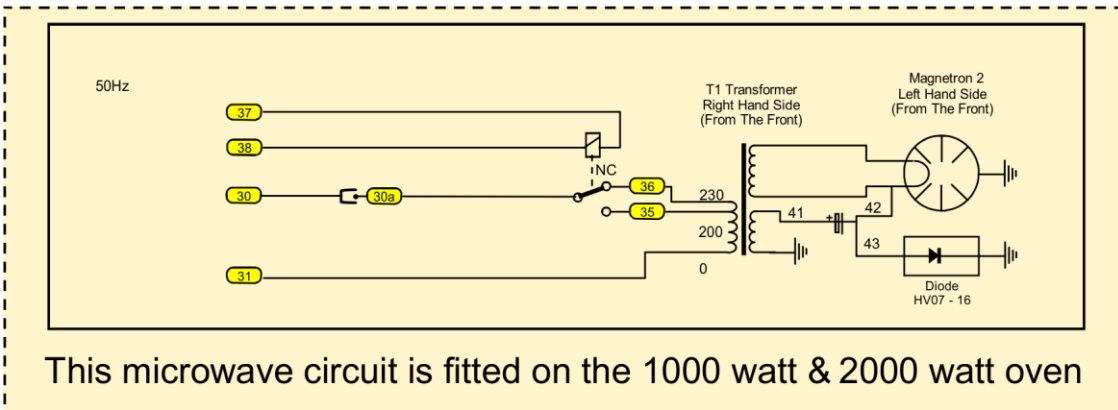
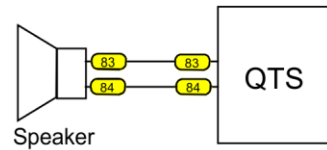
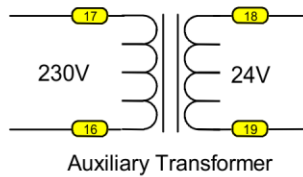
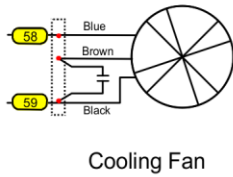
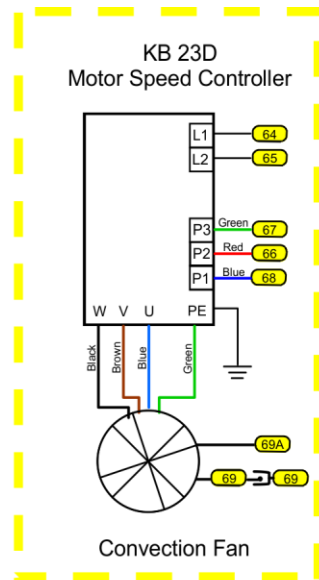
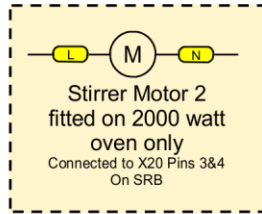
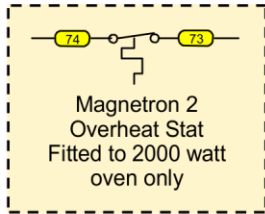
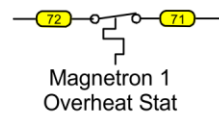
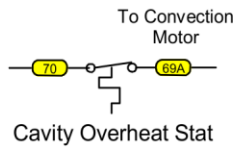
LEDs des QTS

- RUN: blinkt im 1-Sekundentakt; zeigt an, dass die Platine den Betrieb aufgenommen hat.
- Power: Beleuchtung zeigt an, dass eine Stromversorgung über das SRB erfolgt.
- P-Bus: unregelmäßiges Blinken, zeigt die Datenkommunikation mit dem SRB an.
- C-Bus: Beleuchtung zeigt an, dass Daten vom Personality-Modul (PM) zum QTS geladen werden.
- LD5: Beleuchtung zeigt an, dass ein USB-Speicherstick angeschlossen wurde.

Anschlussbelegungen des QTS



Pos	Bezeichnung
1	LD5
2	Power, RUN, P-Bus, C-Bus
3	X6 – Lautsprecher
4	X5 – USB-Anschluss
5	X4 – Datenkommunikation zum SRB
6	X11 – Bildschirm-Beleuchtung
7	X13 – Touchpad
8	X9 – Bildschirmanzeige PCB

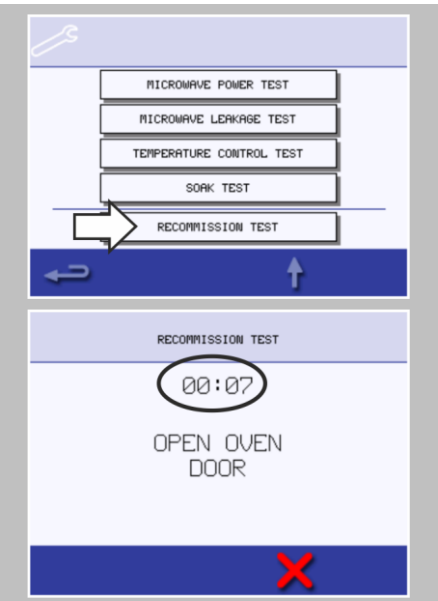
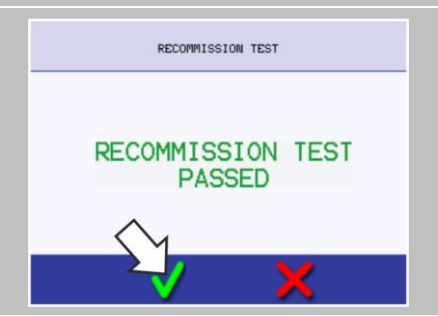


14 Inbetriebnahme des Geräts

Wiederinbetriebnahmetest: Wiederinbetriebnahme des Geräts nach Wartung/Reparatur

Wiederinbetriebnahmetests werden nach Abschluss von Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchgeführt, um vor der Rückgabe des Geräts an den Kunden zu gewährleisten, dass dieses ordnungsgemäß funktioniert.

Einige der Tests haben einen integrierten Countdown-Timer. Dieser bewirkt bei nicht Durchführung eines Tests innerhalb der definierten Frist die Auslösung eines Testfehlers, wobei der Wiederinbetriebnahmetest neu gestartet werden muss.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1.</p>  | <p>Wählen Sie aus dem Wartungsmodus des Geräts das Testprogramm „Wiederinbetriebnahmetest“, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Tests durchzuführen. Drücken Sie nicht das rote "X" auf dem Display, es sei denn, Sie wollen den Test abbrechen.</p> |
| <p>2.</p>  | <p>Tippen Sie auf das grüne Häkchen, nachdem ein Test erfolgreich durchgeführt worden ist.</p> |
| <p>3.</p> | <p>Wenn alle Tests erfolgreich durchgeführt worden sind, wird auf dem Display angezeigt, dass der Wiederinbetriebnahmetest bestanden ist.
Tippen Sie zur Bestätigung auf das grüne Häkchen.</p> |
| <p>4.</p> | <p>Im Falle eines nicht bestandenen Wiederinbetriebnahmetests sind die näheren Umstände dem Fehlerprotokoll zu entnehmen. Falls erforderlich beheben Sie etwaige Fehler, und wiederholen Sie den Wiederinbetriebnahmetest.</p> |

Inbetriebnahme des Geräts nach Wartung/Reparatur/Test

Führen Sie die nachfolgenden Tests durch, nachdem das Gerät einer Wartung, Reparatur oder einem Test unterzogen worden ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen:

1. Alle internen elektrischen Anschlüsse sind korrekt (siehe den Abschnitt „Elektrische Schaltpläne“).
2. Alle Kabelisolierungen sind in ordnungsgemäßem Zustand und berühren keine scharfen Kanten.
3. Alle Erdungsanschlüsse sind mechanisch und elektrisch sicher.
4. Alle Sicherheitsverriegelungen der Gerätetür sind mechanisch und elektrisch sicher.
5. Die Gerätetür aktiviert alle Verriegelungsschalter der Tür in der richtigen Reihenfolge.
6. Die Gerätetür funktioniert einwandfrei, und die Halterungsbügel laufen reibungslos in den Einlässen.
7. Der Temperatursensor (das Thermoelement) ist richtig an das SRB angeschlossen.
8. Die Gehäuseverkleidung ist wieder ordnungsgemäß montiert, und es sind keine Kabel eingeklemmt.

Bevor Sie eine Serviceanfrage abschließen, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

9. Führen Sie die Wiederinbetriebnahmetests durch, um sicherzustellen, dass das Gerät und der Touchscreen einwandfrei funktionieren.
10. Die Mikrowellenemissionen liegen unterhalb des zulässigen Grenzwerts von 5 mW/cm².
11. Die Spannungsleistung des Geräts wurde entsprechend dem festgelegten Verfahren überprüft.
12. Das Gerät hat an seinem Standort einen Freiraum nach oben von mindestens 50 mm / 2 Zoll.
Die Luftzirkulation darf nicht eingeschränkt sein.
13. Füllen Sie den Servicebericht aus.

Mikrowellen-Kombigerät

Merrychef eikon e2s

Artikelnr. 32Z3935

Ausgabe 05 – 10/2019

Welbilt is one of the world's largest manufacturers and suppliers of professional gastronomic appliances.
We supply our customers with energy-saving, reliable and market-leading technologies from a single source.

If you want to find out more about Welbilt and its company brands,
please visit us at www.welbilt.com

